

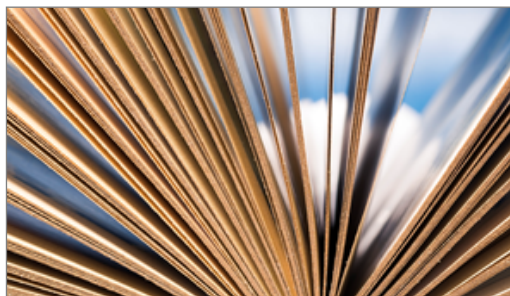
# Modulhandbuch Europäische Kultur und Ideengeschichte (B.A.)

SPO 2015

Wintersemester 2023/24

Stand 15.09.2023

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Studienplan des Kernfachs .....</b>	<b>11</b>
<b>3. Tabellarische Übersicht der ergänzenden Wahlpflichtfäche.....</b>	<b>12</b>
<b>4. Exemplarische Studienverläufe.....</b>	<b>19</b>
<b>5. Aufbau des Studiengangs.....</b>	<b>23</b>
5.1. Orientierungsprüfung .....	23
5.2. Bachelorarbeit .....	23
5.3. Berufspraktikum .....	23
5.4. Grundlagen der Geschichtswissenschaft .....	23
5.5. Logisch-philosophische Grundlagen .....	24
5.6. Geschichte ab 1.10.2018 .....	24
5.7. Philosophie ab 1.10.2018 .....	25
5.8. Wahlpflichtbereich .....	26
5.8.1. Soziologie .....	26
5.8.2. Germanistik .....	26
5.8.3. Pädagogik .....	27
5.8.4. Medientheorie und -praxis .....	27
5.8.5. Kulturtheorie und -praxis .....	27
5.8.6. Kunstgeschichte .....	28
5.8.7. Technikfolgenabschätzung (TA) .....	28
5.9. Überfachliche Qualifikationen .....	28
5.10. Zusatzleistungen .....	29
5.11. Mastervorzug .....	30
<b>6. Module.....</b>	<b>31</b>
<b>7. Teilleistungen .....</b>	<b>114</b>

## Einleitung

### **Qualifikationsziele des Studiengangs**

Der *B.A.*-Studiengang *Europäische Kultur und Ideengeschichte* (kurz: *EuKlIo*) ist ein philologisch-historisch ausgerichteter Studiengang, der den Studierenden die Möglichkeit bietet,

1. die Anteile der beiden Pflichtfächer *Geschichte* und *Philosophie* an ihrem Studium durch eigene Wahlentscheidungen zu einem großen Teil selber zu bestimmen und
2. das Studium im Kernbereich durch ein Wahlpflichtfach zu ergänzen, das entweder
  - a. ihre geistes- bzw. sozialwissenschaftlichen Kompetenzen durch die Wahl eines der Fächer *Germanistik*, *Kunstgeschichte*, *Pädagogik* oder *Soziologie* erweitert,
  - oder aber
  - b. sich auf die praktische Anwendung ihrer im Kernbereich aufgebauten geisteswissenschaftlichen Kompetenzen in Kultur und Medien durch die Wahl eines der Fächer *Kulturtheorie und -praxis*, *Medientheorie und -praxis* oder *Technikfolgenabschätzung* vorzubereiten.

Im Kernbereich des *B.A.*-Studiengangs *EuKlIo* werden vier Pflichtfächer studiert:

1. *Grundlagen der Geschichtswissenschaft*
2. *Logisch-philosophische Grundlagen*
3. *Geschichte*
4. *Philosophie*

Daneben besteht die Pflicht, als ergänzendes Wahlpflichtfach für die *B.A.*-Prüfung eines der folgenden Fächer zu wählen:<sup>1</sup>

- *Germanistik*
- *Kulturtheorie und -praxis (KTP)*
- *Medientheorie und -praxis (MTP)*
- *Pädagogik*
- *Soziologie*
- *Kunstgeschichte*
- *Technikfolgenabschätzung (TA)*

In die Gesamtnote für die Bachelorprüfung gehen im *B.A.*-Studiengang *EuKlIo* neben der Note für die Bachelorarbeit drei Fachnoten ein: zwei für die Pflichtfächer *Geschichte* und *Philosophie* sowie eine für das gewählte *Wahlpflichtfach*.

Indem sie den *B.A.*-Studiengang *EuKlIo* absolvieren, erwerben Studierende die Fähigkeit, ihr akademisches Studium entweder im *M.A.*-Studiengang *EuKlIo* am KIT oder in einem vergleichbar ausgerichteten Studiengang an der Philosophischen bzw. Historischen Fakultät einer anderen Universität mit Aussicht auf Erfolg fortzusetzen.

Die Kompetenzen, die im Studium auf- und ausgebaut werden, sind neben den typischen Kompetenzen der historisch-philologischen Wissenschaften die analytischen und reflexiven Kompetenzen der zeitgenössischen Philosophie. Diese Kompetenzen zeigen sich vor allem an einem professionellen Umgang mit Texten unterschiedlicher Provenienz: an Sachtexten und literarischen Texten aus verschiedenen Epochen der europäischen Kulturgeschichte, die

---

<sup>1</sup> Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung im CMS für die entsprechenden Module erst möglich ist, wenn Sie dort zuvor das ergänzende Wahlpflichtfach ausgewählt haben!

sich grob in Primär- oder Quellentexte einerseits und in Sekundärtexte (Forschungsliteratur) einteilen lassen, wobei zu beachten ist, dass die Sekundärtexte früherer Zeiten ihrerseits zu Quellentexten werden.

Als professionell erweist sich der Umgang mit derartigen Texten in dem Maße, in dem die Studierenden deren Inhalte nicht nur erfassen und mit eigenen Worten wiedergeben können, sondern auch imstande sind, diese zu kontextualisieren. Die dabei zu berücksichtigenden Kontexte sind nicht in jedem Fall selbst wieder Texte, und sie betreffen nicht nur die Genese der Texte selbst, sondern auch deren Rezeption. In jedem Fall zieht die im Studium angelegte allmähliche Steigerung der Anzahl der einzubeziehenden Kontexte eine Steigerung der Komplexität der resultierenden Kompetenzen nach sich.

Die für die gesamte Geschichte der europäischen Kultur relevanten Textkorpora sind zu umfassend und zu heterogen, als dass sie in einem auf drei Jahre angelegten Studiengang auch nur annähernd umfassend behandelt werden könnten. Im Hinblick auf diese Textkorpora ist das Studium daher exemplarisch angelegt. Für Unterrichtszwecke werden solche Exempla ausgewählt, deren intensives Studium insofern repräsentativ ist, als die Studierenden am Ende ihres Studiums in der Lage sind, das in der Auseinandersetzung mit diesen Texten Gelernte auf andere Textkorpora zu übertragen.

Diese generische Charakterisierung der im B.A.-Studiengang EuKlB auf- und auszubauenden Kompetenzen trifft auf praktisch alle historisch-philologischen Fächer zu. Die spezifischen Differenzen zwischen verschiedenen Fächern ergeben sich aus dem unterschiedlichen Zuschnitt der Textkorpora, die in dem betreffenden Fach bevorzugt behandelt werden. Die Heterogenität der ihnen angehörenden Texte bedingt darüber hinaus gewisse methodische Differenzen. Während in literaturwissenschaftlich ausgerichteten Studiengängen sowie auch im Rahmen des EuKlB-Studiengangs im Wahlpflichtfach *Germanistik* fiktionale Texte im Vordergrund des Interesses stehen und mit ihnen z. B. die Frage danach, mit welchen poetischen Mitteln welche Effekte erzielt werden, sind es in den Pflichtfächern *Geschichte* und *Philosophie* primär faktuale Texte, deren Kontextualisierung die Auseinandersetzung mit den in ihnen präsentierten Sachverhalten erfordert. Diese wiederum sind im Pflichtfach *Philosophie* eher der Wissenschafts- und Theoriegeschichte zuzurechnen, so dass ein Verstehen der dort relevanten Texte entsprechende Sachkompetenzen einschließt, während es im Pflichtfach *Geschichte* eher Dokumente oder Darstellungen sind, die Sequenzen historischer Ereignisse und deren Strukturierung zum Gegenstand haben, wobei den Standards der Quellenkritik eine besondere Bedeutung zukommt.

Studierende, die den B.A.-Studiengang EuKlB absolviert haben, verfügen bis zum Ende des 2. Studienjahrs über einen durch das exemplarische Studium ausgewählter Quellentexte fundierten Überblick über die Geschichte der europäischen Kultur von der Antike bis zur Gegenwart und nach dem 3. Studienjahr über vertiefte Kenntnisse auf mindestens zwei der folgenden Gebiete:

- *Ideen, Begriffe, Konzepte*,
- *Kulturgeschichte der Technik* (i. b. seit der politisch-industriellen Doppelrevolution)
- *Politische Geschichte Europas* (i. b. seit 1750),
- *Praktische Philosophie* (i. b. der politischen Philosophie oder der Ethik),
- *Theoretische Philosophie* (i. b. der Wissenschafts- und Technikphilosophie).

Das Studium ist insofern forschungsnah, als Lektüre, Interpretation und kritische Analyse exemplarischer Quellen mit dem Beginn der Aufbauphase (s.u. *Begriffsbestimmungen*) im Zentrum des Studiums stehen. Mit den hier anzufertigenden Hausarbeiten zeigen die Studierenden, dass sie imstande sind, die wissenschaftlichen Urteile, die sie sich zu dem von ihnen bearbeiteten begrenzten Thema gebildet haben, in wissenschaftlicher Prosa *lege artis* darzustellen. Die für den Aufbau dieser Kompetenzen erforderlichen gleichsam handwerklichen

Fähigkeiten, d.h. die logisch-philosophischen und historischen Methoden und Arbeitstechniken, haben die Studierenden zuvor in den Basismodulen des 1. Studienjahres kennen gelernt und, soweit dies ohne ein intensiveres Quellenstudium möglich ist, auch geübt. Das Verfassen kürzerer wissenschaftlicher Texte können sie in den Veranstaltungen der Aufbaumodule ohne Notendruck üben, indem sie als Studienleistungen Referate anfertigen und Hausaufgaben bearbeiten, die von den Lehrkräften kommentiert und bewertet, aber nicht benotet werden. Benotet wird lediglich die ein Aufbaumodul jeweils abschließende Hausarbeit zu einem Thema, das in mindestens einer der Lehrveranstaltungen, die in dem Modul besucht worden sind, verankert ist. In der Vertiefungsphase (s. u. *Begriffsbestimmungen*) werden die Studierenden darauf vorbereitet, auf den von ihnen gewählten Gebieten einen wissenschaftlichen Vortrag und eine wissenschaftliche Abhandlung zu verfassen. Vornehmlich in Hauptseminaren, gelegentlich auch in Vorlesungen oder Kursen, lernen sie mit Bezug auf das für das betreffende Gebiet einschlägige Textkorpus, wie Forschungsfragen zu formulieren und zu beantworten sind. Durch eigene Referate und durch ihre Stellungnahmen zu den Referaten anderer üben sie dies unter Anleitung einer Lehrkraft.

Indem sie die genannten wissenschaftlichen Qualifikationsziele erreichen, erwerben die Studierenden auch die Fähigkeit, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit in allen Berufsfeldern aufzunehmen, in denen es auf eine über die heute übliche Allgemeinbildung hinausgehende Kenntnis der europäischen Kultur und ihrer Geschichte ankommt sowie auf analytische, reflexive, argumentative und kommunikative Kompetenzen, deren Stellenwert in der modernen Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft größer denn je ist. Durch die Wahl ihres Wahlpflichtfachs schärfen die Studierenden ihr individuelles Kompetenzportfolio im Hinblick auf entweder bestimmte Berufsfelder oder bestimmte Fachgebiete eines anschließenden Aufbaustudiums. Die Abhängigkeit der Wahl des ergänzenden Wahlpflichtfachs von den weitergehenden Absichten und Plänen der Studierenden lässt sich durch Beispiele wie folgt illustrieren: Wer nach dem B.A.-Abschluss eine wissenschaftliche Weiterqualifikation mit einem kulturgeschichtlichen Schwerpunkt beabsichtigt, hat gute Gründe, durch ein Studium des Wahlpflichtfachs *Germanistik* literaturgeschichtliche und -wissenschaftliche Kompetenzen aufzubauen oder für ein stärker bildwissenschaftlich orientiertes Berufsfeld das Wahlpflichtfach *Kunstgeschichte*. Wem eine solche Weiterqualifikation eher mit einem sozialgeschichtlichen Schwerpunkt vorschwebt, ist gut beraten, durch ein Studium des Wahlpflichtfachs *Soziologie* elementare sozialwissenschaftliche Kompetenzen aufzubauen. Wer eine Erwerbstätigkeit in der Erwachsenenbildung anstrebt, wird motiviert sein, durch ein Studium des Wahlpflichtfachs *Pädagogik* pädagogische Kompetenzen aufzubauen. Entsprechendes gilt für eine beabsichtigte Erwerbstätigkeit in der Medienbranche bzw. in der Kulturadministration, einem Museum oder einer Gedenkstätte: Hierfür ist ein Studium eines der Wahlpflichtfächer *Medientheorie und -praxis* oder *Kulturtheorie und -praxis* einschlägig. Für eine politikberatende und wissenschaftsvermittelnde Tätigkeit empfiehlt sich das Wahlpflichtfach *Technikfolgenabschätzung*. Im obligatorischen *Berufspraktikum* lernen die Studierenden die Betriebsabläufe in einem Berufsfeld kennen, in dem sie nach dem Studium die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit anstreben.

### *Wahlpflichtfächer*

Die spezifischen Qualifikationsziele der ergänzenden Wahlpflichtfächer sind die folgenden:

1. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Germanistik* ist philologisch-historisch ausgerichtet und bietet den Studierenden die Möglichkeit, die Fächer *Mediävistik*, *Neuere deutsche Literaturgeschichte* und *Literatur, Kultur, Sprache, Medien* in ihren Grundlagen und in gewählten weiteren Modulen aufbauend zu studieren.

2. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Kulturtheorie und -praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Auf der Basis einer Einführung in die Grundlagen der Kulturtheorie bauen die Studierenden die für eine Tätigkeit in Kulturinstitutionen erforderlichen praktischen Grundkompetenzen auf.
3. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Medientheorie und -praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Auf der Basis einer Einführung in die Grundlagen der Medientheorie bauen die Studierenden die für eine Tätigkeit im Medienbereich erforderlichen praktischen Grundkompetenzen auf.
4. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Pädagogik* ist zugleich forschungs- und praxisbezogen. Einen Schwerpunkt bilden die Grundlagen der Berufspädagogik, wobei diese in einem erweiterten Sinne so verstanden wird, dass sowohl Berufe einbezogen sind, die durch eine berufliche Ausbildung erlernt werden, als auch solche, die ein akademisches Studium erfordern.
5. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Soziologie* vermittelt auf der Basis einer Einführung in die Soziologie insbesondere methodische Grundkompetenzen der empirischen Sozialforschung und der Sozialstrukturanalyse.
6. *Kunstgeschichte* ist eine theoretisch arbeitende Disziplin, die ihren breiten Gegenstandsbereich durch kunsthistorische Analyseverfahren historisch und bildwissenschaftlich strukturiert. Sie umfasst alle Kunstgattungen und Formen künstlerischen Schaffens von der christlichen Spätantike bis zur Kunstproduktion der Gegenwart. Der Schwerpunkt liegt auf Malerei und Skulptur, Architektur und Neue Medien (Fotografie, Film und Videokunst). Das ergänzende Wahlpflichtfach Kunstgeschichte vermittelt durch ein strukturiertes Lehrangebot in Form von Epochen-Vorlesungen und Seminaren einen systematischen Überblick über die Gattungen Malerei, Skulptur und Architektur sowie durch Übungen Einblicke in praxisrelevante Tätigkeiten wie Denkmalpflege, Archiv- und Museumswesen etc.
7. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Technikfolgenabschätzung (TA)* behandelt problemorientierte Forschung und Beratung zu Themen aus Technik und Gesellschaft und ist interdisziplinär angelegt. Es besteht aus teils theorie-, teils praxisorientierten Modulen. Ziel ist, praktische Grundkompetenzen für Problemlösungen in Forschung und Beratung im Verhältnis von Technik und Gesellschaft zu vermitteln.

### **Begriffsbestimmungen**

Der B.A.-Studiengang EuKlB gliedert sich in drei Phasen, denen bei einem Studium in der Regelstudienzeit die Studienjahre entsprechen. In der ersten Phase sind Basismodule zu absolvieren, in der zweiten, der Aufbauphase, Aufbaumodule und in der dritten, der Vertiefungsphase, neben dem Modul Bachelorarbeit mehrere Vertiefungsmodule oder ggf. weitere Aufbaumodule. Diese Abstufung drückt zugleich die innerhalb des Studienangebots bestehenden Pfadabhängigkeiten aus:

- Basismodule stehen am Anfang eines Studienpfades: Sie können absolviert werden, ohne dass zuvor andere Module absolviert sein müssten;
- Aufbaumodule setzen voraus, dass mindestens ein Basismodul absolviert worden ist;
- Vertiefungsmodule schließen an die entsprechend benannten Aufbaumodule an.

Als Lehrveranstaltungen werden im B.A.-Studiengang EuKlB neben Vorlesungen und Kursen auch Übungen und Seminare angeboten.

- In Vorlesungen präsentieren die Lehrkräfte ihren Hörerinnen und Hörern ein Themengebiet im Überblick. Sie geben Anregungen zur eigenen Lektüre und Hinweise zur Vorbereitung auf die Modulprüfung in dem Modul, dem sie zugeordnet sind.
- Kurse sind Vorlesungen, die regelmäßig auch Interaktionen zwischen Lehrkraft und Studierenden enthalten.
- Übungen, die der Vertiefung und Anwendung der in einer Vorlesung präsentierten Wissensbestände dienen, können auch als Tutorien oder im Rahmen des Mentorenprogramms für Studierende im ersten Fachsemester von Akademischen Tutoren oder Tutorinnen durchgeführt werden.
- Seminare im 1. Studienjahr (bzw. in den Basismodulen) heißen *Proseminare*, solche im 2. und 3. Studienjahr (bzw. in den Aufbau- und Vertiefungsmodulen) heißen *Hauptseminare*. Für diese Lehrform ist die aktive Beteiligung der Studierenden, vor allem in Gestalt von Referaten und Präsentationen, wesentlich (s. u. *Anwesenheitspflicht*)

Einzelne Lehrveranstaltungen können verschiedenen Modulen und auch verschiedenen Fächern zugeordnet sein, sie sind aber jeweils nur in einem Modul und in einem Fach anrechenbar. Eine „Mehrfachverwertung“ einzelner Lehrveranstaltungen und einzelner Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen.

Die fünf Niveau-, Leistungs- bzw. Kompetenzstufen (Erinnern bzw. Wissen – Verstehen – Anwenden – Analysieren – Beurteilen) sind in der geisteswissenschaftlichen Lehre nicht so voneinander getrennt, dass es in einigen Veranstaltungen nur um eine dieser Kompetenzen ginge, während die übrigen erst späteren Veranstaltungen vorbehalten blieben. Vielmehr kommt es in der geisteswissenschaftlichen Lehre von Anfang an auf alle fünf Stufen an. Das liegt unter anderem daran, dass der Gegenstand historisch-philologischer Disziplinen nicht in einer systematisch nach Niveaustufen oder sonstwie gleichsam logisch gegliederten Form vorliegt, sondern in Gestalt eines historisch gewachsenen Geflechts von Primär- und Sekundärquellen. Diese Quellen, die nicht nur, aber vor allem als Texte unterschiedlichster Provenienz vorliegen, müssen die Studierenden vom ersten Semester an nicht nur zur Kenntnis nehmen und, soweit irgend möglich, erinnern, sondern vor allem auch verstehen, in Beziehung zueinander setzen und folglich anwenden, ferner analysieren und vor allem beurteilen.

Der Quellenbestand für die *Europäische Kultur und Ideengeschichte* erfordert (wie oben dargelegt) ein exemplarisches Studium. Der Entwicklungserfolg von Studierenden im B.A.-Studiengang EuKlLb bemisst sich nicht danach, ob sie vom Erinnern bzw. Wissen über die übrigen vier Stufen schließlich zum Beurteilen gelangen, sondern ausschließlich danach, dass der Radius der von ihnen *lege artis* bearbeiteten exemplarischen Quellenbestände im Verlauf des Studiums schrittweise so erweitert worden ist, dass er am Ende als repräsentativ gelten kann. Wenn den Modulen in diesem Handbuch unter der Rubrik „Level“ bestimmte Niveau-, Leistungs- bzw. Kompetenzstufen zugeordnet sind, dann wird damit lediglich die für die betreffende Modulprüfung vorherrschende Stufe angegeben.

### **Voraussetzungen**

a. *Historische Grundkenntnisse*: Die geschichtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen des B.A.-Studiengangs EuKlLb bauen auf den Inhalten des gymnasialen Geschichtsunterrichts auf, die in den jeweiligen Rahmenrichtlinien der Länder umrissen werden. Dazu gehört u. a. die problembezogene Grundorientierung über den Erkenntnisgegenstand europäischer Geschichte und ihrer Epochenkontexte sowie über den mehrdimensionalen Konstruktionscharakter historischer Erkenntnis auf der Grundlage der kritisch-genetisch-philologischen Methode.



b. *Sprachkenntnisse*: Die Fähigkeit, englische Quellentexte sowie historische und philosophische Fachliteratur in dieser Sprache auch ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen. Grundsätzlich gilt, dass eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Texten es eigentlich erfordert, diese in der Originalsprache zur Kenntnis zu nehmen.

### ***Umfang von Hausarbeiten***

Bei Hausarbeiten beziehen sich die Umfangsangaben in Seiten auf Seiten mit durchschnittlich 1.800 Anschlägen (Zeichen). Sie betreffen stets den eigentlichen Text ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Bibliographie.

### ***Mitarbeit in Lehrveranstaltungen***

(1) In Lehrveranstaltungen mit diskursivem Charakter und einer maximalen Teilnehmerzahl von in der Regel 30 Studierenden sowie in Lehrveranstaltungen, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, wird, sofern dies zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung förderlich ist, die Mitarbeit zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung als Teil der Studienleistung festgesetzt, sofern dies in der Lehrveranstaltungsbeschreibung nicht anders vermerkt ist. Die Mitarbeit wird vom Prüfer mit „bestanden“ bewertet, falls die Beiträge der/des Studierenden die an sie/ihn zu stellenden Erwartungen ohne wesentliche Einschränkung entsprechen, mithin das im Modulkatalog festgelegte Lernziel aktiv durch diese gefördert wird (erfolgreiche Mitarbeit). Grundlage für diese Leistungsbewertung ist eine Gesamtschau sämtlicher Beiträge der/des Studierenden zu der Lehrveranstaltung unabhängig von ihrer Art (mündlich, schriftlich, praktisch oder eine Kombination aus diesen).

(2) Eine erfolgreiche Mitarbeit wird vermutet, wenn die/der Studierende mindestens an 80% der stattgefundenen Lehrveranstaltungsstunden teilgenommen hat. Bei einer Teilnahme an weniger als 80% wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass keine erfolgreiche Mitarbeit durch die/den Studierende/n erbracht wurde. Die vorstehenden Vermutungen sind durch den Prüfer im Wege einer Gesamtschau im Einzelfall widerlegbar. Hat die/der Studierende danach die Mitarbeit nicht bestanden, legt der Prüfer auf Wunsch der/des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

(3) Bei einer Teilnahme an weniger als 60% der Lehrveranstaltungsstunden wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass eine erfolgreiche Mitarbeit ausgeschlossen ist. Wendet sich die/der Studierende in einem solchen Fall an den Prüfer und hält dieser eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, bedarf die Widerlegung dieser Vermutung sowie sodann die Festlegung der ergänzend zur Teilnahme zu erbringenden weiteren Beiträge des Einvernehmens der/s zuständigen Prüfungsausschussvorsitzenden.

### ***Fristen für An- und Abmeldungen***

Die An- und Abmeldung zu den einzelnen 'Prüfungsveranstaltungen' (also zu den Studienleistungen oder Modulprüfungen) geschieht über das Campus Management System (kurz: CMS), siehe <https://campus.studium.kit.edu/index.php>. Es bestehen Fristen für die An- und Abmeldung zu Studienleistungen, die dort hinterlegt sind. **Die fristgemäße An- bzw. Abmeldung liegt ausschließlich in der Verantwortung der Studierenden. Ohne Anmeldung ist kein Teilleistungserwerb möglich!**



### **Anmeldung zu Abschlussarbeiten**

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit gilt ein separates Verfahren. Die Informationen sind auf der Webseite der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften abrufbar (siehe <https://www.geistsoz.kit.edu/1057.php>).

### **Formen des Leistungserwerbs bei Studienleistungen**

Für den Erwerb von Studienleistungen sind im Modulhandbuch alle für diese Teilleistung möglichen Formen des Leistungserwerbs aufgeführt. Studienleistungen müssen und dürfen also nur in den unter dem Punkt „Erfolgskontrolle“ aufgeführten Formen verlangt werden. Welche dieser Formen in den Lehrveranstaltungen konkret gefordert werden, wird zeitgleich mit der Publikation des Modulhandbuchs in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen im CMS ausgewiesen.

Als Studienleistungen kommen grundsätzlich in Betracht: Tests, Übungsblätter, Hausaufgaben und Referat. Die Häufigkeit und Art der Studienleistung wird in der Lehrveranstaltungsbeschreibung näher beschrieben, beispielsweise wie folgt:

Beispiel: *Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung für Prüfungen im Multiple-Select-Verfahren bewertet werden. Die Übungsblätter werden nach der dritten, sechsten, neunten und zwölften Sitzung als 'Tests' auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht.*

### **Notengebung**

Die Fachnote in den Pflichtfächern und im ergänzenden Wahlpflichtfach wird nach § 7 Abs. 9 SPO aus den Noten der in dem Fach absolvierten Modulprüfungen gebildet, wobei die einzelnen Modulnoten in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module eingehen.

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird nach § 21 Abs. 2 SPO als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Fachnoten der Pflichtfächer Geschichte und Philosophie, des Wahlpflichtfaches sowie des Moduls Bachelorarbeit gebildet. Dabei werden diese Noten der Fächer folgendermaßen gewichtet:

1. die Fachnote des ergänzenden Wahlpflichtfachs einfach,
2. die Fachnote der beiden Pflichtfächer Philosophie und Geschichte jeweils zweifach
3. die Note des Moduls Bachelorarbeit achtfach.

Das besondere Gewicht, das die Bachelorarbeit als Studienabschlussarbeit durch diese Regelung erhält, entspricht der geisteswissenschaftlichen Fachtradition, die der schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Arbeitsergebnisse einen besonderen Stellenwert zuweist.

### **Zusatzleistungen**

Die Studierenden können Zusatzleistungen im Umfang von 30 LP aus dem gesamten Veranstaltungsangebot des KIT erwerben. Es wird jedoch empfohlen, Zusatzleistungen primär aus folgenden Bereichen zu erwerben:

- House of Competence (HoC)

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaften und Studium Generale (ZAK)
- Sprachenzentrum (SpZ)
- sowie aus dem gesamten Veranstaltungsangebot des Euklid-Studiengangs.

Die Zusatzleistungen gehen nicht in die Gesamt- und Modulnoten ein, werden aber im *Transcript of Records* aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag können die Zusatzleistungen auch in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet werden.

Für den Erwerb von Zusatzleistungen ist darauf zu achten, sich im Campus-Management-System für die entsprechenden Veranstaltungen unter der Rubrik „Zusatzleistungen“ anzumelden. Veranstaltungen, die hier nicht hinterlegt sind, können auf Antrag verbucht. Melden Sie sich hierfür bitte beim Prüfungskoordinator.

### ***Internationale Austauschprogramme***

Individuelle Studienaufenthalte an ausländischen Universitäten sind überaus empfehlenswert. Es stehen verschiedene Austauschprogramme zur Verfügung:

- Sie können einzelne Lehrveranstaltungen an den Universitäten im EUCOR-Verbund besuchen und sich diese unkompliziert für ihr Studium anrechnen lassen. Zur Europäischen Konföderation der Universitäten am Oberrhein (EUCOR) zählen neben Karlsruhe auch die Universitäten Basel, Freiburg, Mulhouse und Strasbourg.
- Mit ERASMUS+ besteht die Möglichkeit, für eine bestimmte Zeit an einer der vielen Kooperationsuniversitäten in einem anderen europäischen Land zu studieren, ob in Valencia in Spanien oder in Bologna in Italien.
- Es besteht auch die Möglichkeit, an Universitäten in Übersee zu studieren. Informationen hierzu finden sich auf den entsprechenden Seiten des International Students Offices (ISTO).

Für die Planung ihres Auslandsaufenthaltes unterstützen wir Sie gerne mit Informationen und Beratung.

### ***Ansprechpartner***

Fachstudienberater: Prof. Marcus Popplow

Studiengangkoordinator: Dr. Hans-Jürgen Link

Prüfungskoordinator: Dr. Christoph Schmidt-Petri

Eine aktuelle Liste über die Studiengang-/Prüfungskoordinatoren der ergänzenden Wahlpflichtfächer finden Sie auf der Internetseite der Fakultät:

<https://www.geistsoz.kit.edu/1192.php>.

## Studienplan des Kernfachs

1. Stud.-Jahr	1. Sem. Winter	Logisch-philosophische Grundlagen (2 Basismodule: <i>Ars rationalis</i> und Einführung in die Philosophie)		Grundlagen der Geschichtswissenschaft		LP	
		ARS (Basismodul 1: Pflicht) ▸ K <i>Ars rationalis I</i>	PHILO (Basismodul 2: Pflicht) ▸ V Einführung i.d. Philosophie 1 ▸ PS Einführung i.d. Philosophie 3	GdG (Basismodul 3: Pflicht) ▸ PS Orientierung Geschichte ▸ PS Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken		40	
	2. Sem. Sommer	▸ K <i>Ars rationalis II</i>	▸ V Einführung i.d. Philosophie 2 ▸ PS Einführung i.d. Philosophie 4	▸ PS Einführung in die Politische Geschichte ▸ PS Einführung in die Kulturgeschichte der Technik			
		Modulprüfung: 10 LP (2 Teilprüfungen, Klausur und Argumentanalyse)	Modulprüfung: 10 LP (Klausur)	Modul(=Orientierungs)prüfung: 20 LP (mündl. und schriftliche Teilprüfung)			
		Philosophie		Sowohl Geschichte wie Philosophie zuordenbar	Geschichte		
		Im zweiten Studienabschnitt sind <b>vier aus</b> den folgenden <b>fünf</b> Aufbaumodulen zu wählen :					
		Theoretische Philosophie	Praktische Philosophie	Ideen, Begriffe, Konzepte	Politische Geschichte	Kulturgeschichte d. Technik	
2. Stud.-Jahr	3. Sem. Winter	TheoPhil I (Aufbaumodul 1: Wahlpflicht) ▸ K TheoPhil 1.1 ▸ HS TheoPhil 1.2	PrakPhil I (Aufbaumodul 2: Wahlpflicht) ▸ K PrakPhil 1.1 ▸ HS PrakPhil 1.2	IDEE I (Aufbaumodul 3: Wahlpflicht) ▸ V/HS IdeE 1.1 ▸ HS IdeE 1.2	PolG I (Aufbaumodul 4: Wahlpflicht) ▸ V PolG 1.1 ▸ HS PolG 1.2	KGT I (Aufbaumodul 5: Wahlpflicht) ▸ V KGT 1.1 ▸ HS KGT 1.2	44
	4. Sem. Sommer	▸ HS/V/K TheoPhil 1.3	▸ HS/V/K PrakPhil 1.3	▸ HS/V/K IdeE 1.3	▸ HS/V/K PolG 1.3	▸ HS/V/K KGT 1.3	
			Modulprüfung: 11 LP Hausarbeit	Modulprüfung: 11 LP Hausarbeit	Modulprüfung: 11 LP Hausarbeit	Modulprüfung: 11 LP Hausarbeit	
		Im dritten Studienabschnitt sind <b>zwei aus den vier</b> Vertiefungsmodulen zu wählen, in denen das <b>Aufbaumodul absolviert wurde</b> :					
		Theoretische Philosophie	Praktische Philosophie	Ideen, Begriffe, Konzepte	Politische Geschichte	Kulturgeschichte d. Technik	
3. Stud.-Jahr	5. Sem. Winter	TheoPhil II (Vertiefungsmodul 1: Wahlpflicht) ▸ HS TheoPhil 2.1 ▸ HS TheoPhil 2.2	PrakPhil II (Vertiefungsmodul 2: Wahlpflicht) ▸ HS PrakPhil 2.1 ▸ HS PrakPhil 2.2	IDEE II (Vertiefungsmodul 3: Wahlpflicht) ▸ HS/V IdeE 2.1 ▸ HS IdeE 2.2	PolG II (Vertiefungsmodul 4: Wahlpflicht) ▸ HS/V PolG 2.1 ▸ HS PolG 2.2	KGT II (Vertiefungsmodul 5: Wahlpflicht) ▸ HS/V KGT 2.1 ▸ HS KGT 2.2	24
	6. Sem. Sommer	▸ HS TheoPhil 2.3	▸ HS PrakPhil 2.3				
			Modulprüfung: 12 LP mündl. Prüfung	Modulprüfung: 12 LP mündl. Prüfung	Modulprüfung: 12 LP mündl. Prüfung	Modulprüfung: 12 LP mündl. Prüfung	
		Modul <b>Bachelorarbeit</b> (Pflicht) 12 LP					12
							Σ 120

**Germanistik**

1.Stud. jahr	1.Sem. Winter	<b>Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL)</b> (Basismodul 1: Pflicht) ▸ V <i>Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft</i> ▸ V <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i>		<b>Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron)</b> (Basismodul 3: Pflicht) ▸ V <i>Einführung in die Linguistik</i>		16
	2.Sem. Sommer	Modulprüfung: Klausur 10 LP		▸ ES <i>Einführung in die historische Linguistik</i>  Modulprüfung: Klausur 6 LP		
2.Stud. jahr	3.Sem. Winter	<b>Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik)</b> (Basismodul 2: Pflicht)  ▸ V <i>Einführung in die Literatur des Mittelalters</i>				10
	4.Sem. Sommer	▸ ES <i>exemplarisch themenorientiert Mediävistik</i>  Modulprüfung: Klausur 10 LP				
		Es ist das <i>Aufbaumodul 3</i> zu absolvieren und ein <u>zweites</u> nach Wahl:				
3.Stud. jahr	5.Sem. Winter	<b>Neuere deutsche Literaturgeschichte I</b> (Aufbaumodul 1: Wahlpflicht)  ▸ PS <i>methodisch orientiert NdL</i>	<b>Mediävistik I</b> (Aufbaumodul 2: Wahlpflicht)  ▸ PS <i>exemplar. themenorientiert Mediävistik</i>	<b>Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I</b> (Aufbaumodul 3: Pflicht)  ▸ V <i>exempl. themenorientiert: LKSM</i>		20
	6.Sem. Sommer	▸ PS <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i> ▸ V <i>exemplarisch themenorientiert NdL</i>  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	▸ V <i>exemplar. themenorientiert Mediävistik</i>  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	▸ PS <i>exempl. themenorientiert: LKSM</i>  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP		
				Σ		46

**Kulturtheorie und -praxis**

				LP
1.Stud. jahr	1.Sem. Winter	<b>Einführung Medienwissenschaft</b> (MedWiss) (Basismodul 1: Pflicht) ▸ V Mediengeschichte	<b>Einführung Kulturwissenschaft</b> (KuWi) (Basismodul 2: Pflicht) ▸ V/S Kulturgeschichte	≈ 9
	2.Sem. Sommer	▸ S Theorien der Medienkultur  Modulprüfung: Klausur 8 LP	▸ S Kulturtheorie  Modulprüfung: Klausur 10 LP	≈ 9 18
2.Stud. jahr	3.Sem. Winter		<b>Kultur und Gesellschaft</b> (KuG) (Aufbaumodul: Pflicht) ▸ V/S Erinnerungskultur	≈ 4
	4.Sem. Sommer		▸ S Kultur und Gesellschaft (nach Wahl)  Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	≈ 4 8
3.Stud. jahr	5.Sem. Winter		<b>Dimensionen der Kulturpraxis</b> (DKP) (Vertiefungsmodul: Pflicht) ▸ S Kulturinstitutionen ▸ S Einführung Kultursparte (nach Wahl) ▸ S Projektmanagement	≈ 12
	6.Sem. Sommer		▸ S Aufbau Kultursparte (Voraussetzung: Seminarwahl im 5. Sem.)  Modulprüfung: Projekt-Portfolio 20 LP	≈ 8 20
				<b>Σ 46</b>

**Medientheorie und -praxis**

				LP
1.Stud. jahr	1.Sem. Winter	<b>Einführung Medienwissenschaft (MeWi)</b> (Basismodul 1: Pflicht) ▸ V Mediengeschichte	<b>Medienanalyse (MeAn)</b> (Basismodul 2: Pflicht) ▸ S Medienanalyse (nach Wahl)	≈ 10
	2.Sem. Sommer	▸ S Theorien der Medienkultur  Modulprüfung: Klausur 8 LP	▸ V Mediendispositive  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	≈ 8 18
2.Stud. jahr	3.Sem. Winter		<b>Mediengestaltung (MeGe)</b> (Basismodul 3: Pflicht) ▸ V Technische Grundlagen der Mediengestaltung	≈ 4
	4.Sem. Sommer		▸ Ü Mediengestaltung (nach Wahl)  Modulprüfung: Klausur 8 LP	≈ 4 8
3.Stud. jahr	5.Sem. Winter		<b>Medientheorie- und Praxis (MedTP)</b> (Vertiefungsmodul: Pflicht)  ▸ V/S Kulturgeschichte oder V/S Medienkultur ▸ Ü Mediengestaltung (nach Wahl) oder S Projektseminar	≈ 10
	6.Sem. Sommer		▸ S Medienanalyse (nach Wahl) ▸ S Medienanalyse (nach Wahl) oder Ü Mediengestaltung (nach Wahl)  Modulprüfung: Hausarbeit 20 LP	≈ 10 20
				<b>Σ 46</b>

## Kunstgeschichte

1. Studien- jahr	1. Sem. Winter	<b>Grundlagen der Kunstwissenschaft_E</b> (Pflicht)  Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft Vorlesung Epoche  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP			20
	2. Sem. Sommer	<b>Methoden der Kunstwissenschaft_E</b> (Pflicht)  Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft Vorlesung mit wechselnden Themen  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP			
2. Studien- jahr	3. Sem. Winter	<b>Praxisfelder Kunstgeschichte_E</b> (Pflicht)  Übung 2 Übung 3 Übung 4  Modulprüfung: keine, nur Studienleistungen, 6 LP	<b>Grundlagen Epochen und Stile</b> (Pflicht)  Es muss ein Proseminar mit Hausarbeit belegt werden. Die zweite Veranstaltung kann frei gewählt werden.  Proseminar Mittelalter bis Manierismus Proseminar Barock bis Romantik Proseminar Realismus bis Gegenwart Vorlesung mit wechselnden Themen  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP		16
	4. Sem. Sommer				
Es ist ein Aufbau-Modul (Wahlpflicht) zu absolvieren.					
3. Studien- jahr	5. Sem. Winter	<b>Aufbau Mittelalter bis Manierismus</b> (Wahlpflicht)  Vorlesung Mittelalter bis Manierismus	<b>Aufbau Barock bis Romantik</b> (Wahlpflicht)  Vorlesung Barock bis Romantik	<b>Aufbau Realismus bis Gegenwart</b> (Wahlpflicht)  Vorlesung Realismus bis Gegenwart	10
	6. Sem. Sommer	Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Hauptseminar Barock bis Romantik  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	Hauptseminar Realismus bis Gegenwart  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	

Σ 46



## Pädagogik

1. Studienjahr	1. Sem. Winter	M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen (Basismodul 1: Pflicht) 5 LP <ul style="list-style-type: none"><li>▶ T-GEISTSOZ-101108 - Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung) SL 1 LP</li><li>▶ T-GEISTSOZ-101050 - Grundfragen der Pädagogik (Seminar) SLm 2 LP</li><li>▶ T-GEISTSOZ-106277 - Modulprüfung Pädagogische Grundlagen PLs 2 LP</li></ul>			M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen (Basismodul 2: Pflicht) 10 LP <ul style="list-style-type: none"><li>▶ T-GEISTSOZ-100990 Einführung in die Berufspädagogik PaA 4 LP</li><li>▶ T-GEISTSOZ-100991 - Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik SL 2 LP</li></ul>	11
	2. Sem. Sommer	M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung (Basismodul 3: Pflicht) 6 LP <ul style="list-style-type: none"><li>▶ T-GEISTSOZ-100994 Handlungsfelder der beruflichen Bildung SL 2 LP</li></ul>	M-GEISTSOZ-100640 Didaktik und Methodik (Basismodul 4: Pflicht) 10 LP <ul style="list-style-type: none"><li>▶ T-GEISTSOZ-108354 Didaktik und Methodik SL 2 LP</li></ul>	M-GEISTSOZ-100641 Berufsbildungspolitik (Basismodul 5: Pflicht) 10 LP <ul style="list-style-type: none"><li>▶ T-GEISTSOZ-101099 Berufsbildung in Europa SL 2 LP</li></ul>		6
2. Studienjahr	3. Sem. Winter	▶ T-GEISTSOZ-100993 Recht und Organisation der beruflichen Bildung PLs 4 LP	▶ T-GEISTSOZ-108353 Lehr-/Lernkonzepte PaA 6 LP ▶ T-GEISTSOZ-101098 Pädagogische Psychologie SLs 2 LP		▶ T-GEISTSOZ-108355 - Selbstverständnis der Berufspädagogik – PaA 4 LP	16
	4. Sem. Sommer				▶ T-GEISTSOZ-108356 - Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung SL 2 LP ▶ T-GEISTSOZ-101100 Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik SL 2 LP ▶ T-GEISTSOZ-106083 Modulprüfung Berufsbildungspolitik PaA 4 LP	8
3. Studienjahr	5. Sem. Winter	M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder (Pflicht) 5 LP Wahlpflichtveranstaltungen je SL 2 LP <ul style="list-style-type: none"><li>▶ T-GEISTSOZ-101105 - Empirische Medienforschung</li><li>▶ T-GEISTSOZ-101103 - Systemische Beratung</li><li>▶ T-GEISTSOZ-101107 - Modulprüfung Hausarbeit 3 LP</li><li>▶ T-GEISTSOZ-101106 - Arbeitsorientierte Weiterbildung</li><li>▶ T-GEISTSOZ-101104 - Berufsbildungspraktische Studien</li></ul>				5
	6.Sem. Sommer					
Σ 46						

SL = Studienleistung; SLm = SL mündlich; SLs = SL schriftlich; PL = Prüfungsleistung; PaA = Prüfungsleistung anderer Art; PLs = PL schriftlich; PLm = PL mündlich

**Soziologie**

1.Stud. jahr	1.Sem. Winter	<b>Einführung in die Soziologie (Basismodul 1: Pflicht)</b> ▸ V Einführung in die Soziologie ▸ Ü Einführung in die Soziologie  Modulprüfung: Klausur 6 LP	<b>Sozialwissenschaftliche Methoden I (Basismodul 2: Pflicht)</b>  ▸ V Grundlagen empirischer Sozialforschung	14
	2.Sem. Sommer		▸ V Datenauswertung  Modulprüfung: Klausur 8 LP	
2.Stud. jahr	3.Sem. Winter	<b>Sozialstrukturanalyse I (Basismodul 3: Pflicht)</b> ▸ V Sozialstrukturanalyse      ▸ Ü Sozialstrukturanalyse  Modulprüfung: Klausur 6 LP	<b>Sozialwissenschaftliche Methoden II (Aufbaumodul 1: Pflicht)</b>  ▸ K Computergestützte Datenauswertung ▸ PS Methodenanwendung  Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	24
	4.Sem. Sommer	<b>Sozialforschung I (Basismodul 4: Pflicht)</b> ▸ PS Sozialforschung 1      ▸ PS Sozialforschung 2  Modulprüfung: 2x Hausarbeit 10 LP		
Es ist ein Vertiefungsmodul zu wählen:				
3.Stud. jahr	5.Sem. Winter	<b>Sozialforschung II (Vertiefungsmodul 1: Wahlpflicht)</b> ▸ HS Sozialforschung	<b>Sozialstrukturanalyse II (Vertiefungsmodul 2: Wahlpflicht)</b> ▸ HS Sozialstrukturanalyse	8
	6.Sem. Sommer	Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	

**Technikfolgenabschätzung (TA)**

1. Jahr	1.Sem. Winter	<b>Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung</b> (Basismodul 1: Pflicht)  V: Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung PS: Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung (= Vertiefungskurs zur Vorlesung)  Modulprüfung: Mündliche Prüfung 8 LP			8
	2. Sem. Sommer	<b>Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung</b> (Basismodul 2: Pflicht)  PS: Sozialwissenschaftliche Theorien im Technikkontext PS: Sozialwissenschaftliche Methoden im Technikkontext  Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP			8
2. Jahr	3. Sem. Winter	<b>Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung</b> (Basismodul 3: Pflicht)  PS: Technikphilosophische Grundlagen			
	4. Sem. Sommer	<b>Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung</b>  V: Ethik und Stoffkreisläufe  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP			10
Es ist das Aufbaumodul 1 zu absolvieren und ein <u>zweites</u> nach Wahl					
3. Jahr	5. Sem. Winter	<b>Technikfolgenabschätzung und Beratung</b> (Aufbaumodul 1: Pflicht)  HS: Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung (= Theoriekurs)	<b>Technikfolgenabschätzung und Normativität: Nachhaltigkeit und Verantwortung</b> (Aufbaumodul 2: Wahlpflicht)  HS: Verantwortliche Technikgestaltung (= Theoriekurs)	<b>Technikfolgenabschätzung und Zukunft</b> (Aufbaumodul 3: Wahlpflicht)  HS: Theorien prospektiven Wissens (= Theoriekurs)	
	6. Sem. Sommer	HS: Beratungspraxis der Technikfolgenabschätzung (= Praxiskurs)  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	HS: Praktiken verantwortlicher Technikgestaltung (= Praxiskurs)  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	HS: Verfahren der Erzeugung und Bewertung von Zukunftswissen (= Praxiskurs)  Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	20
					<b>Gesamt: 46</b>

## Exemplarische Studienverläufe

Auf Grund der Wahlmöglichkeiten, die innerhalb der Pflichtfächer *Geschichte* und *Philosophie* im Hinblick auf Modulfolgen bestehen – für das zweite Studienjahr sind **vier aus fünf** Aufbaumodulen zu wählen und für das dritte Studienjahr **zwei aus vier** Vertiefungsmodulen zwei –, gibt es allein dafür 30 verschiedene mögliche Studienverläufe. Hinzu kommt die Kombinationsmöglichkeit mit **sieben ergänzenden Wahlpflichtfächern** (mit je eigenen Wahlmöglichkeiten). Daher ist es nicht angezeigt, hunderte möglicher Studienverläufe hier darzustellen. Es sind stattdessen drei typische Beispiele ausgewählt worden.

Die in den Tabellen verzeichnete zeitliche Einordnung der Module und Modulprüfungen bezieht sich auf ein Studium in Regelstudienzeit. Abweichungen davon sind unter Berücksichtigung der im Handbuch genannten „Pfadabhängigkeiten“ durchaus möglich, ohne mit der SPO in Konflikt zu geraten.

Als „harte“ Fristen, bei deren Überschreitung nach § 8 SPO ein Verlust des Prüfungsanspruchs droht, müssen die Studierenden in jedem Fall die folgenden beachten:

- Die **Orientierungsprüfung**, d.i. in diesem Studiengang die Modulprüfung im Basismodul *Grundlagen der Geschichtswissenschaft*, ist im Regelfall bis zum Ende des zweiten und einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum **Ende des dritten Fachsemesters** abzulegen. Eine Zweitwiederholung der Orientierungsprüfung ist nicht möglich.
- Die **Bachelorprüfung** ist im Regelfall bis zum Ende des sechsten, einschließlich etwaiger Wiederholungen aber bis zum **Ende des zehnten Fachsemesters** abzulegen.

Mit dem Ende eines Fachsemesters ist jeweils das Ende des Prüfungszeitraums des betreffenden Semesters gemeint. Dieser endet sechs Wochen nach Beginn des Folgesemesters. Der Prüfungszeitraum eines Wintersemesters endet also mit dem letzten Werktag vor dem 13. Mai, der eines Sommersemesters mit dem letzten Werktag vor dem 12. November.

## 1. Beispiel mit dem ergänzenden Wahlpflichtfach Germanistik

		B.A.-Studiengang <i>Europäische Kultur und Ideengeschichte</i> (EuKLiD)						
		PHILOSOPHIE ∞ GESCHICHTE						LP
1. Stud.- Jahr		Logisch-philosophische Grundlagen		Grundlagen der Geschichtswissenschaft		Germanistik		
		<b>PHILO</b> (Basismodul 1, 10 LP)	<b>ARS</b> (Basismodul 2, 10 LP)	<b>GdG</b> (Basismodul 3: 20 LP)		<b>Grundlagen NdL</b> (Germ. Basismodul 1, 10 LP)	<b>Grundlagen Sprachwiss.</b> (Germ. Basismodul 3, 6 LP)	
	1. Sem. Winter	▸ V <i>Einf. i. d. Philosophie 1</i> ▸ PS <i>Einf. i. d. Philosophie 3</i>	▸ K <i>Ars rationalis I</i>	▸ PS <i>Orientierung Geschichte</i> ▸ PS <i>Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken</i>		▸ V <i>Einführung i.d. NdL</i> ▸ V <i>Exempl. them. NdL</i>	▸ V <i>Einführung i.d. Linguistik</i>	
	2. Sem. Sommer	▸ V <i>Einf. i. d. Philosophie 2I</i> ▸ PS <i>Einf. i. d. Philosophie 4</i>  Modulprüf.: Klausur	▸ K <i>Ars rationalis II</i>  Modulprüf.: 2 Teilprüf.: Klausur & Arg.-Analyse	▸ PS <i>Einführung in die Politische Geschichte</i> ▸ PS <i>Einführung in die Kulturgeschichte der Technik</i>  Modul(=Orientierungs)prüfung.: mündliche & schriftliche Teilprüfung		Modulprüfung: Klausur	▸ ES <i>Einf. i.d. histor. Linguistik</i>  Modulprüfung: Klausur	56
2. Stud.- Jahr		<b>TheoPhil I</b> (Aufbaumodul 1, 11 LP)	<b>PrakPhil I</b> (Aufbaumodul 2, 11 LP)	<b>IDEE I</b> (Aufbaumodul 3, 11 LP)	<b>PoIG I</b> (Aufbaumodul 4, 11 LP)	<b>Überfachl. Qualifikation</b> (SQ-Modul, 6 LP)	<b>Grundl. Mediävistik</b> (Germ. Basismodul 2, 10 LP)	
	3. Sem. Winter	▸ K <i>TheoPhil 1.1</i> ▸ HS <i>TheoPhil 1.2</i>	▸ K <i>PrakPhil 1.1</i> ▸ HS <i>PrakPhil 1.2</i>	▸ V/HS <i>Idee 1.1</i> ▸ HS <i>Idee 1.2</i>	▸ V <i>PoIG 1.1</i> ▸ HS <i>PoIG 1.2</i>	▸ SQ-Studienleistung 1	▸ V <i>Einf. Lit. d. Mittelalter</i>	
	4. Sem. Sommer	▸ HS/V/K <i>TheoPhil 1.3</i>  Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 S.)	▸ HS/V/K <i>PrakPhil 1.3</i>  Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 S.)	▸ HS/V/K <i>Idee 1.3</i>  Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 S.)	▸ HS/V/K <i>PoIG 1.3</i>  Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 S.)	▸ SQ-Studienleistung 2 ▸ SQ-Studienleistung 3  keine Modulprüfung	▸ ES <i>Exempl. them. Mediäv.</i>  Modulprüfung: Klausur	60
	Berufspraktikum (idealerweise zwischen dem 3. und 4. oder dem 4. und 5. Fachsemester)							8
3. Stud.- Jahr		<b>PrakPhil II</b> (Vertiefungsmodul 2, 12 LP)	<b>IDEE II</b> (Vertiefungsmodul 3, 12 LP)	Modul <i>Bachelorarbeit</i>  12 LP		<b>LKSM</b> (Germ. Aufbaumodul 3, 10 LP)	<b>Mediävistik I</b> (Germ. Aufbaumodul 2, 10 LP)	
	5. Sem. Winter	▸ HS <i>PrakPhil 2.1</i> ▸ HS <i>PrakPhil 2.2</i>	▸ HS <i>Idee 2.1</i>			▸ V <i>Exempl. them.: LKSM</i>	▸ PS <i>Exempl. them. Mediävistik</i>	
	6. Sem. Sommer	▸ HS <i>PrakPhil 2.3</i>  Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 min)	▸ HS <i>Idee 2.2</i>  Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 min)			▸ PS <i>Exempl. them.: LKSM</i>  Modulprüfung: Hausarbeit	▸ V <i>Exempl. them. Mediävistik</i>  Modulprüfung: Hausarbeit	56

**Σ 180**

## 2. Beispiel mit dem ergänzenden Wahlpflichtfach Soziologie

		B.A.-Studiengang Europäische Kultur und Ideengeschichte (EuKLiD)						
		PHILOSOPHIE ∞ GESCHICHTE						LP
1. Stud.-Jahr		Logisch-philosophische Grundlagen		Grundlagen der Geschichtswissenschaft		Soziologie		
		PHILO (Basismodul 1, 10 LP)	ARS (Basismodul 2, 10 LP)	GdG (Basismodul 3: 20 LP)		Einf. i.d. Soziologie (Soz. Basismodul 1, 6 LP)	Sozialwiss. Methoden I (Soz. Basismodul 2, 8 LP)	
	1. Sem. Winter	▶ V Einf. i. d. Philosophie 1 ▶ PS Einf. i. d. Philosophie 3	▶ K Ars rationalis I	▶ PS Orientierung Geschichte ▶ PS Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken		▶ V Einf. in die Soziologie ▶ Ü Einf. in die Soziologie	▶ V Grundlagen empirischer Sozialforschung	
	2. Sem. Sommer	▶ V Einf. i. d. Philosophie 2 ▶ PS Einf. i. d. Philosophie 4  Modulprüf.: Klausur	▶ K Ars rationalis II  Modulprüf.: 2 Teilprüfungen: Klausur & Arg.-Analyse	▶ PS Einführung in die Politische Geschichte ▶ PS Einführung in die Kulturgeschichte der Technik  Modul(=Orientierungs)prüfung.: mündliche & schriftliche Teilprüfung			▶ V Datenauswertung  Modulprüfung: Klausur	54
2. Stud.-Jahr		TheoPhil I (Aufbaumodul 1, 11 LP)	PrakPhil I (Aufbaumodul 2, 11 LP)	IDEE I (Aufbaumodul 3, 11 LP)	PoIG I (Aufbaumodul 4, 11 LP)	Sozialstrukturanalyse I (Soz. Basismodul 3, 6 LP)	Sozialwiss. Methoden II (Soz. Aufbaumodul 1, 8 LP)	
	3. Sem. Winter	▶ K TheoPhil 1.1 ▶ HS TheoPhil 1.2	▶ K PrakPhil 1.1 ▶ HS PrakPhil 1.2	▶ V/HS Idee 1.1 ▶ HS Idee 1.2	▶ V PoIG 1.1 ▶ HS PoIG 1.2	▶ V Sozialstrukturanalyse ▶ Ü Sozialstrukturanalyse  Modulprüfung: Klausur	▶ K Comp. Datenauswertung	
	4. Sem. Sommer	▶ HS/V/K TheoPhil 1.3  Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 S.)	▶ HS/V/K PrakPhil 1.3  Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 S.)	▶ HS/V/K Idee 1.3  Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 S.)	▶ HS/V/K PoIG 1.3  Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 15 S.)	Sozialforschung I (Soz. Basismodul 4, 10 LP) ▶ PS Sozialforschung 1 ▶ PS Sozialforschung 2  Modulprüfung: 2 Hausarbeiten	▶ PS Methodenanwendung  Modulprüfung: Hausarbeit	68
	Berufspraktikum (idealerweise zwischen dem 4. und 5. Fachsemester)							8
3. Stud.-Jahr		TheoPhil II (Vertiefungsmodul 1, 12 LP)	PrakPhil II (Vertiefungsmodul 2, 12 LP)	Modul Bachelorarbeit  12 LP		Überfachl. Qualifikation (SQ-Modul, 6 LP)	Sozialforschung II (Soz. Vertiefungsmodul 1, 8 LP)	
	5. Sem. Winter	▶ HS TheoPhil 2.1 ▶ HS TheoPhil 2.2	▶ HS PrakPhil 2.1 ▶ HS PrakPhil 2.2			▶ SQ-Studienleistung 1	▶ HS Sozialforschung	
	6. Sem. Sommer	▶ HS TheoPhil 2.3  Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 min)	▶ HS PrakPhil 2.3  Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 min)			▶ SQ-Studienleistung 2 ▶ SQ-Studienleistung 3  keine Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit	50

Σ 180

## 3. Beispiel mit dem ergänzenden Wahlpflichtfach Kulturtheorie und -praxis (KTP)

		B.A.-Studiengang <i>Europäische Kultur und Ideengeschichte</i> (EuKLiD)						
		PHILOSOPHIE ∞ GESCHICHTE						LP
1. Stud.- Jahr		Logisch-philosophische Grundlagen		Grundlagen der Geschichtswissenschaft		Kulturtheorie u. -praxis (KTP)		
		PHILO (Basismodul 1, 10 LP)	ARS (Basismodul 2, 10 LP)	GdG (Basismodul 3: 20 LP)		Einf. Medienwiss. (MeWi) (KTP Basismodul 1, 8 LP)	Einf Kulturwiss. (KuWi) (KTP Basismodul 2, 10 LP)	
	1. Sem. Winter	▸ V Einf. i. d. Philosophie 1 ▸ PS Einf. i. d. Philosophie 3	▸ K Ars rationalis I	▸ PS Orientierung Geschichte ▸ PS Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken		▸ V Mediengeschichte	▸ V/S Kulturgeschichte	
	2. Sem. Sommer	▸ V Einf. i. d. Philosophie 2I ▸ PS Einf. i. d. Philosophie 4  Modulprüf.: Klausur	▸ K Ars rationalis II  Modulprüf.: 2 Teilprüfungen: Klausur & Arg.-Analyse	▸ PS Einführung in die Politische Geschichte ▸ PS Einführung in die Kulturgeschichte der Technik  Modul(=Orientierungs)prüfung.: mündliche & schriftliche Teilprüfung		▸ S Theor. d. Medienkultur  Modulprüfung: Klausur	▸ S Kulturtheorie  Modulprüfung: Klausur	58
2. Stud.- Jahr		PrakPhil I (Aufbaumodul 2, 11 LP)	IDEE I (Aufbaumodul 3, 11 LP)	PoIG I (Aufbaumodul 4, 11 LP)	KgT I (Aufbaumodul 5, 11 LP)	Überfachl. Qualifikation (SQ-Modul, 6 LP)	Kultur u. Gesellschaft (KTP Aufbaumodul, 8 LP)	
	3. Sem. Winter	▸ K PrakPhil 1.1 ▸ HS PrakPhil 1.2	▸ V/HS Idee 1.1 ▸ HS Idee 1.2	▸ V PoIG 1.1 ▸ HS PoIG 1.2	▸ V KgT 1.1 ▸ HS KgT 1.2	▸ SQ-Studienleistung 1	▸ V/S Erinnerungskultur	
	4. Sem. Sommer	▸ HS/V/K PrakPhil 1.3  Modulprüfung: Hausarbeit	▸ HS/V/K Idee 1.3  Modulprüfung: Hausarbeit	▸ HS/V/K PoIG 1.3  Modulprüfung: Hausarbeit	▸ HS/V/K KgT 1.3  Modulprüfung: Hausarbeit	▸ SQ-Studienleistung 2 ▸ SQ-Studienleistung 3 keine Modulprüfung	▸ S Kultur & Gesellschaft (nach Wahl) Modulprüfung: Hausarbeit	58
			Berufspraktikum (idealerweise zwischen dem 3. und 4. oder dem 4. und 5. Fachsemester)					
3. Stud.- Jahr		PoIG II (Vertiefungsmodul 4, 12 LP)	KgT II (Vertiefungsmodul 5, 12 LP)	Modul <i>Bachelorarbeit</i>  12 LP		Dimensionen der Kulturpraxis (DKP) (KTP Vertiefungsmodul, 20 LP)		
	5. Sem. Winter	▸ HS PoIG 2.1	▸ HS KgT 2.1			▸ S Kulturinstitutionen ▸ S Einführung Kultursparte (nach Wahl) ▸ S Projektmanagement		
	6. Sem. Sommer	▸ HS PoIG 2.2  Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 min)	▸ HS KgT 2.2  Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 min)			▸ S Aufbau Kultursparte (Voraussetzung: Seminarwahl im 5. Sem.)  Modulprüfung: Projekt-Portfolio		56

Σ 180



## 5 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
<b>Orientierungsprüfung</b> <i>Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.</i>	
<b>Bachelorarbeit</b>	12 LP
<b>Berufspraktikum</b> <i>Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.</i>	8 LP
<b>Grundlagen der Geschichtswissenschaft</b> <i>Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.</i>	20 LP
<b>Logisch-philosophische Grundlagen</b> <i>Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.</i>	20 LP
<b>Geschichte ab 1.10.2018</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	11-57 LP
<b>Philosophie ab 1.10.2018</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	11-57 LP
<b>Wahlpflichtbereich</b>	46 LP
<b>Überfachliche Qualifikationen</b> <i>Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.</i>	6 LP
Freiwillige Bestandteile	
<b>Zusatzleistungen</b> <i>Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.</i>	
<b>Mastervorzug</b> <i>Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.</i>	

### 5.1 Orientierungsprüfung

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100884	<b>Orientierungsprüfung EUKLID</b>	0 LP

### 5.2 Bachelorarbeit

**Leistungspunkte**  
12

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100864	<b>Modul Bachelorarbeit</b>	12 LP

### 5.3 Berufspraktikum

**Leistungspunkte**  
8

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100865	<b>Berufspraktikum BA</b>	8 LP

### 5.4 Grundlagen der Geschichtswissenschaft

**Leistungspunkte**  
20

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-104511	<b>Grundlagen der Geschichtswissenschaft</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	20 LP

## 5.5 Logisch-philosophische Grundlagen

**Leistungspunkte**  
20

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-104500	<b>Einführung in die Philosophie (Euklid)</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	10 LP
M-GEISTSOZ-100614	<b>Ars Rationalis</b>	10 LP

## 5.6 Geschichte ab 1.10.2018

**Leistungspunkte**  
11-57

### Hinweise zur Verwendung

Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.

### Wahlinformationen

Aufbauend auf den Grundlagen der Geschichtswissenschaft und den Logisch-Philosophischen Grundlagen sind vier Aufbaumodule zu wählen aus:

- M-GEISTSOZ-104505 Politische Geschichte I
- M-GEISTSOZ-104506 Kulturgeschichte der Technik I
- M-GEISTSOZ-104501 Ideen, Begriffe, Konzepte I
- M-GEISTSOZ-104507 Praktische Philosophie I
- M-GEISTSOZ-104509 Theoretische Philosophie I

Darauf aufbauend sind zwei Vertiefungsmodule zu wählen aus:

- M-GEISTSOZ-104503 Politische Geschichte II
- M-GEISTSOZ-104504 Kulturgeschichte der Technik II
- M-GEISTSOZ-104502 Ideen, Begriffe, Konzepte II
- M-GEISTSOZ-104508 Praktische Philosophie II
- M-GEISTSOZ-104510 Theoretische Philosophie II

Dabei sind die folgenden Module dem Fach Geschichte zuordenbar:

Aufbau- und Vertiefungsmodule (Wahl: zwischen 11 und 57 LP)		
M-GEISTSOZ-104505	<b>Politische Geschichte I</b>	11 LP
M-GEISTSOZ-104503	<b>Politische Geschichte II</b>	12 LP
M-GEISTSOZ-104506	<b>Kulturgeschichte der Technik I</b>	11 LP
M-GEISTSOZ-104504	<b>Kulturgeschichte der Technik II</b>	12 LP
M-GEISTSOZ-104501	<b>Ideen, Begriffe, Konzepte I</b>	11 LP
M-GEISTSOZ-104502	<b>Ideen, Begriffe, Konzepte II</b>	12 LP

**5.7 Philosophie ab 1.10.2018****Leistungspunkte**  
11-57**Hinweise zur Verwendung**

Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.

**Wahlinformationen**

Aufbauend auf den Grundlagen der Geschichtswissenschaft und den Logisch-Philosophischen Grundlagen sind vier Aufbaumodule zu wählen aus:

- M-GEISTSOZ-104505 Politische Geschichte I
- M-GEISTSOZ-104506 Kulturgeschichte der Technik I
- M-GEISTSOZ-104501 Ideen, Begriffe, Konzepte I
- M-GEISTSOZ-104507 Praktische Philosophie I
- M-GEISTSOZ-104509 Theoretische Philosophie I

Darauf aufbauend sind zwei Vertiefungsmodule zu wählen aus:

- M-GEISTSOZ-104503 Politische Geschichte II
- M-GEISTSOZ-104504 Kulturgeschichte der Technik II
- M-GEISTSOZ-104502 Ideen, Begriffe, Konzepte II
- M-GEISTSOZ-104508 Praktische Philosophie II
- M-GEISTSOZ-104510 Theoretische Philosophie II

Dabei können die folgenden Module dem Fach Philosophie zugeordnet werden:

<b>Aufbau- und Vertiefungsmodule (Wahl: zwischen 11 und 57 LP)</b>		
M-GEISTSOZ-104507	Praktische Philosophie I	11 LP
M-GEISTSOZ-104508	Praktische Philosophie II	12 LP
M-GEISTSOZ-104509	Theoretische Philosophie I	11 LP
M-GEISTSOZ-104510	Theoretische Philosophie II	12 LP
M-GEISTSOZ-104501	Ideen, Begriffe, Konzepte I	11 LP
M-GEISTSOZ-104502	Ideen, Begriffe, Konzepte II	12 LP

## 5.8 Wahlpflichtbereich

**Leistungspunkte**  
46

Wahlpflichtbereich (Wahl: 1 Bestandteil)	
Soziologie	46 LP
Germanistik	46 LP
Pädagogik	46 LP
Medientheorie und -praxis	46 LP
Kulturtheorie und -praxis	46 LP
Kunstgeschichte <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	46 LP
Technikfolgenabschätzung (TA) <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2021 möglich.</i>	46 LP

### 5.8.1 Soziologie

**Leistungspunkte**  
46

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100649	Einführung in die Soziologie	6 LP
M-GEISTSOZ-100652	Sozialwissenschaftliche Methoden I	8 LP
M-GEISTSOZ-100654	Sozialforschung I	10 LP
M-GEISTSOZ-100658	Sozialstrukturanalyse I	6 LP
M-GEISTSOZ-100657	Sozialwissenschaftliche Methoden II	8 LP
Vertiefungsmodul (Wahl: )		
M-GEISTSOZ-100655	Sozialforschung II	8 LP
M-GEISTSOZ-100650	Sozialstrukturanalyse II	8 LP

#### Voraussetzungen

keine

### 5.8.2 Germanistik

**Leistungspunkte**  
46

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100970	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach	10 LP
M-GEISTSOZ-100971	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach	10 LP
M-GEISTSOZ-100972	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach	6 LP
M-GEISTSOZ-100975	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach	10 LP
Aufbaumodule (Wahl: 10 LP)		
M-GEISTSOZ-100973	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach	10 LP
M-GEISTSOZ-100974	Mediävistik I - Wahlpflichtfach	10 LP

#### Voraussetzungen

keine

**5.8.3 Pädagogik****Leistungspunkte****Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100612	Berufspädagogische Grundlagen	10 LP
M-GEISTSOZ-100621	Pädagogische Grundlagen	5 LP
M-GEISTSOZ-100639	Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung	6 LP
M-GEISTSOZ-100640	Didaktik und Methodik	10 LP
M-GEISTSOZ-100641	Berufsbildungspolitik	10 LP
M-GEISTSOZ-100642	Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach	5 LP

**Voraussetzungen**

keine

**5.8.4 Medientheorie und -praxis****Leistungspunkte****Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100647	Medienanalyse	10 LP
M-GEISTSOZ-100648	Einführung Medienwissenschaft	8 LP
M-GEISTSOZ-100661	Medientheorie und -praxis	20 LP
M-GEISTSOZ-100663	Mediengestaltung	8 LP

**Voraussetzungen**

keine

**5.8.5 Kulturtheorie und -praxis****Leistungspunkte****Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100646	Einführung Kulturwissenschaft	10 LP
M-GEISTSOZ-100648	Einführung Medienwissenschaft	8 LP
M-GEISTSOZ-100653	Kultur und Gesellschaft	8 LP
M-GEISTSOZ-100660	Dimensionen der Kulturpraxis	20 LP

**Voraussetzungen**

keine

**5.8.6 Kunstgeschichte****Leistungspunkte****Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

46

**Hinweise zur Verwendung**

Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.

<b>Pflichtbestandteile</b>		
M-ARCH-103449	<b>Grundlagen der Kunstwissenschaft_E</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	10 LP
M-ARCH-103461	<b>Methoden der Kunstwissenschaft_E</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	10 LP
M-ARCH-103452	<b>Grundlagen Epochen und Stile</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	10 LP
M-ARCH-103457	<b>Praxisfelder Kunstgeschichte_E</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	6 LP
<b>Wahlpflicht (Wahl: 1 Bestandteil)</b>		
M-ARCH-105168	<b>Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.</i>	10 LP
M-ARCH-105169	<b>Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.</i>	10 LP
M-ARCH-105170	<b>Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.</i>	10 LP

**5.8.7 Technikfolgenabschätzung (TA)****Leistungspunkte****Bestandteil von: Wahlpflichtbereich**

46

**Hinweise zur Verwendung**

Die Erstverwendung ist ab 01.10.2021 möglich.

<b>Pflichtbestandteile</b>		
M-GEISTSOZ-105727	<b>Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung</b>	8 LP
M-GEISTSOZ-105749	<b>Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung</b>	8 LP
M-GEISTSOZ-105762	<b>Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung</b>	10 LP
M-GEISTSOZ-105750	<b>Aufbaumodul Technikfolgenabschätzung und Beratung</b>	10 LP
<b>Wahlpflichtmodul (Wahl: 1 Bestandteil)</b>		
M-GEISTSOZ-105763	<b>Aufbaumodul: Technikfolgenabschätzung und Normativität</b>	10 LP
M-GEISTSOZ-105752	<b>Technikfolgenabschätzung und Zukunft</b>	10 LP

**5.9 Überfachliche Qualifikationen****Leistungspunkte**

6

<b>Pflichtbestandteile</b>		
M-GEISTSOZ-104483	<b>Schlüsselqualifikationen</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.</i>	6 LP

## 5.10 Zusatzleistungen

Zusatzmodule (Wahl: max. 30 LP)		
M-GEISTSOZ-104501	<b>Ideen, Begriffe, Konzepte I</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 25.05.2023 möglich.</i>	11 LP
M-GEISTSOZ-104502	<b>Ideen, Begriffe, Konzepte II</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 25.05.2023 möglich.</i>	12 LP
M-GEISTSOZ-104505	<b>Politische Geschichte I</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 25.05.2023 möglich.</i>	11 LP
M-GEISTSOZ-104503	<b>Politische Geschichte II</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 25.05.2023 möglich.</i>	12 LP
M-GEISTSOZ-104506	<b>Kulturgeschichte der Technik I</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 25.05.2023 möglich.</i>	11 LP
M-GEISTSOZ-104504	<b>Kulturgeschichte der Technik II</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 25.05.2023 möglich.</i>	12 LP
M-GEISTSOZ-104507	<b>Praktische Philosophie I</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 25.05.2023 möglich.</i>	11 LP
M-GEISTSOZ-104508	<b>Praktische Philosophie II</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 25.05.2023 möglich.</i>	12 LP
M-GEISTSOZ-104509	<b>Theoretische Philosophie I</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 25.05.2023 möglich.</i>	11 LP
M-GEISTSOZ-104510	<b>Theoretische Philosophie II</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 25.05.2023 möglich.</i>	12 LP
M-GEISTSOZ-102043	<b>Weitere Leistungen</b>	30 LP
M-ZAK-106235	<b>Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.04.2023 möglich.</i>	22 LP
M-ZAK-106099	<b>Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung</b> <i>Die Erstverwendung ist ab 01.04.2023 möglich.</i>	19 LP

### Voraussetzungen

keine



## 5.11 Mastervorzug

### Wahlinformationen

**Bitte beachten Sie:** Eine als Mastervorzugsleistung angemeldete Erfolgskontrolle kann nach dem erfolgreichen Ablegen aller für den Bachelorabschluss erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen nur als Mastervorzugsleistung erbracht werden, solange Sie im Bachelorstudiengang immatrikuliert sind. Weiter darf noch keine Masterzulassung vorliegen und gleichzeitig das Mastersemester begonnen haben.

Dies bedeutet, dass ab Bekanntgabe der Zulassung zum Masterstudium und Beginn des Mastersemester die Teilnahme an der Prüfung als **regulärer erster Prüfungsversuch** im Rahmen des Masterstudiums erfolgt.

Mastervorzug (Wahl: max. 30 LP)		
M-GEISTSOZ-100868	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden	15 LP
M-GEISTSOZ-100869	Kulturhistorische Fallstudien	15 LP
M-GEISTSOZ-100870	Theoretische Philosophie A	10 LP
M-GEISTSOZ-100872	Praktische Philosophie A	10 LP
M-GEISTSOZ-100875	Ideengeschichte Europas A	10 LP
M-GEISTSOZ-100878	Politische Geschichte A	10 LP
M-GEISTSOZ-100880	Kulturgeschichte der Technik A	10 LP

### Voraussetzungen

keine

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 120 Leistungspunkte erbracht worden sein:
  - Berufspraktikum
  - Geschichte ab 1.10.2015
  - Geschichte ab 1.10.2018
  - Grundlagen der Geschichtswissenschaft
  - Logisch-philosophische Grundlagen
  - Philosophie ab 1.10.2015
  - Philosophie ab 1.10.2018
  - Wahlpflichtbereich

## 6 Module

### M

#### 6.1 Modul: Ars Rationalis (ARS) [M-GEISTSOZ-100614]

<b>Verantwortung:</b>	Prof. Dr. Gregor Betz
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
<b>Bestandteil von:</b>	Logisch-philosophische Grundlagen
<b>Voraussetzung für:</b>	T-GEISTSOZ-101080 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I T-GEISTSOZ-101168 - Modulprüfung Praktische Philosophie I T-GEISTSOZ-109222 - Modulprüfung Praktische Philosophie I T-GEISTSOZ-109224 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101174	Ars Rationalis I	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101175	Ars Rationalis II	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110370	Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur)	5 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110371	Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse)	5 LP	Betz

#### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

#### Voraussetzungen

Keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden können natürlichsprachliche Argumente in Texten erkennen und rekonstruieren, was insbesondere eine formale Analyse mit den Mitteln der klassischen Logik einschließt. Sie kennen die für die Philosophie charakteristischen Argumentationsmuster (wie zum Beispiel transzendente Argumente, Selbstanwendungsargumente). Sie können deduktive, induktive und abduktive Argumente entwickeln und voneinander unterscheiden sowie deren Schlüssigkeit bzw. Plausibilität selbstständig beurteilen.

#### Inhalt

Theoretische und praktische Aspekte der Argumentationsanalyse auf der Grundlage der klassischen Logik

#### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.

#### Arbeitsaufwand

Insgesamt ca. 300 h: Präsenz in den Veranstaltungen und der Klausur ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung (einschl. Tutorien und Hausaufgaben), 150 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 50 h, Klausurvorbereitung ca. 40 h

**M****6.2 Modul: Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20 (kg\_B\_kug\_ae2) [M-ARCH-105169]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte \(Wahlpflicht\)](#) (EV ab 01.10.2019)**Leistungspunkte**  
10**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-110445	<a href="#">Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20</a>	8 LP	Jehle
T-ARCH-110484	<a href="#">Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik</a>	2 LP	Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

**Inhalt**

Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Barock bis zur Romantik.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

210 h Hauptseminar

**M****6.3 Modul: Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 (kg\_B\_kug\_ae1) [M-ARCH-105168]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte \(Wahlpflicht\)](#) (EV ab 01.10.2019)**Leistungspunkte**  
10**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-110444	<a href="#">Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20</a>	8 LP	Jehle
T-ARCH-110483	<a href="#">Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus</a>	2 LP	Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

**Inhalt**

Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. . Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zum Manierismus.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

210 h Hauptseminar

**M****6.4 Modul: Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 (kg\_B\_kug\_ae3) [M-ARCH-105170]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte \(Wahlpflicht\)](#) (EV ab 01.10.2019)**Leistungspunkte**  
10**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-110446	<a href="#">Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20</a>	8 LP	Jehle
T-ARCH-110482	<a href="#">Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart</a>	2 LP	Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

**Inhalt**

Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Realismus bis zur Gegenwart.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Hauptseminar

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

210 h Hauptseminar

**M****6.5 Modul: Aufbaumodul Technikfolgenabschätzung und Beratung [M-GEISTSOZ-105750]****Verantwortung:** Prof. Dr. Armin Grunwald**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Technikfolgenabschätzung \(TA\) \(Pflichtbestandteil\)](#)**Leistungspunkte**  
10**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111485	<a href="#">Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung (Theoriekurs) - Hauptseminar</a>	2 LP	Grunwald
T-GEISTSOZ-111486	<a href="#">Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung (Praxiskurs) - Hauptseminar</a>	2 LP	Grunwald
T-GEISTSOZ-111487	<a href="#">Modulprüfung Technikfolgenabschätzung und Beratung</a>	6 LP	

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung besteht aus einer **Hausarbeit** (Prüfungsleistung anderer Art) im Umfang von ca. 15 Seiten, die ein Thema aus dem Aufbaumodul „Technikfolgenabschätzung und Beratung“ vertiefend behandelt.

Voraussetzung für die Modulprüfung ist das Bestehen der Studienleistungen in Haupt- und Proseminar, die in Form von kurzen Referaten, Essays oder Inhaltswiedergaben zu einer Lerneinheit erbracht werden.

**Voraussetzungen**

Die Basismodule 1, 2 und 3 des ergänzenden Wahlpflichtfaches TA müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Arbeiten und Praxisbeispiele aus der Beratungspraxis der Technikfolgenabschätzung und ihrer vorwiegend sozial- oder politikwissenschaftlichen Konzeptionen zu verstehen, einzuordnen und zu diskutieren. Sie sollen eigenständig bzw. in Teamarbeit Planspiele zur TA durchführen und Praxisprojekte in groben Zügen entwerfen können.

**Inhalt**

Die Technikfolgenabschätzung (TA) als Feld interdisziplinärer Forschung zur Vorausschau möglicher Folgen neuer Technologien für Mensch, Gesellschaft und Umwelt stellt Wissen zum Entscheiden und Handeln bereit, z.B. für Ministerien und Parlamente. Dieses Wissen wird durch unterschiedliche Formen der Beratung gesellschaftlicher, vorwiegend politischer Institutionen oder der gesamten Gesellschaft übermittelt. Im Hauptseminar werden Konzeptionen, Herausforderungen und Probleme wissenschaftlicher Politikberatung generell und sodann der TA im Besonderen behandelt. Besonderes Augenmerk wird auf die grundsätzlichen Verständigungsprobleme zwischen Wissenschaft und Politik sowie auf ihre unterschiedliche Rationalität gelegt. Besondere Formen dieser Beratung und ihrer Herausforderungen wie die parlamentarisch Politikberatung, die Politikberatung durch Expertenkommissionen und die auf gesellschaftliche Akteure zielende transformative TA werden auf dieser Ebene theoretisch eingeführt. Im Proseminar werden diese Ansätze sodann anhand von Fallbeispielen vertieft, so z.B. anhand des Büros für Technikfolgenabschätzung am Deutschen Bundestag und seiner internationalen Partnereinrichtungen, der Endlagerkommission des Deutschen Bundestages, des Deutschen Ethikrates und vieler Aktivitäten der Beratung zivilgesellschaftlicher Akteure auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Formaten bis hin zum Reallabor in der Karlsruher Oststadt.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

**Arbeitsaufwand**

HS Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung

Präsenzzeit: ca. 30h, Selbststudienzeit (inkl. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Anfertigung der Studienleistung): ca. 30h

PS Beratungspraxis der Technikfolgenabschätzung

Präsenzzeit: ca. 30h, Selbststudienzeit (inkl. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Anfertigung der Studienleistung): ca. 30h

Modulprüfung: Schreiben der Hausarbeit ca. 180h

**M****6.6 Modul: Aufbaumodul: Technikfolgenabschätzung und Normativität [M-GEISTSOZ-105763]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** **Wahlpflichtbereich / Technikfolgenabschätzung (TA) (Wahlpflichtmodul)**

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111511	Normative Aspekte der Technikfolgenabschätzung - Grenzen und Möglichkeiten einer (prospektiven) Technikbewertung - Hauptseminar	3 LP	Hillerbrand
T-GEISTSOZ-111512	Praktiken verantwortlicher Technikgestaltung - Hauptseminar	3 LP	
T-GEISTSOZ-111513	Modulprüfung - Projektarbeit	4 LP	Hillerbrand

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung (eigenständig oder im Team) besteht aus einer **Projektarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)**, die sich aus einem praktischen Teil und einer Dokumentation um Umfang von ca. 10-15 Seiten zusammensetzt. Voraussetzung für die Modulprüfung ist das Bestehen der Studienleistungen in den Seminaren, die in Form von schriftlichen Aufgaben und/oder mündlichen Leistungen erbracht werden. Die Projektarbeit beinhaltet ein Thema aus dem Proseminar.

**Voraussetzungen**

Die Basismodule 1, 2 und 3 des ergänzenden Wahlpflichtfaches TA müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

**Qualifikationsziele**

Den Studierenden werden die grundlegenden Kenntnisse zu den praktischen und theoretischen Aspekten der verantwortlichen Technikgestaltung vermittelt. Die Studierenden sind mit zentralen Begriffen und normativen Konzepten der Technikbewertung wie u.a. Nachhaltigkeit, *Responsible Research and Innovation* und verschiedenen Ansätzen des *Design for Values* vertraut; sie können die Herausforderungen und Potentiale der jeweiligen Methoden artikulieren. Die Studierenden erwerben das notwendige Wissen, Konflikte bei der Gestaltung von Technik wie etwa sog. *Green-green* Konflikte zu erkennen und eine eigene Wertebasis zu formulieren und für eine bestimmte Haltung in einem solchen Konflikt zu argumentieren. Verschiedene Ansätze zum Umgang mit Risiken und Unsicherheiten, die technisches Handeln immer birgt, wie etwa das Vorsorgeprinzip oder Risikokalkül sind den Studierenden vertraut. Dieses Wissen wird in der im HS vorbereiteten Projektarbeit angewandt.

**Inhalt**

Spätestens seit dem Brundtland-Bericht wird bei Gestaltung von Technik meist eine breite Verantwortung gefordert, die auch nachfolgende Generationen, die außermenschliche Natur und/oder globale Nebenfolgen mitdenkt. Die großen technischen Katastrophen des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts zeigten, von Seveso über Bhopal, Piper Alpha bis zu Tschernobyl oder Fukushima, dass auch der Gebrauch vermeintlich „neutraler“ technischer Mittel zu (vermeintlich) guten Zwecken Nebenfolgen hat, die es u.U. auch prospektiv zu verantworten gilt – auch dann, wenn diese z.T. nicht in allen Details absehbar sind. Um eine solche breite Verantwortung in der ingenieurwissenschaftlichen Praxis zu verankern oder auch einen verantwortlichen Umgang mit Technik zu befördern, wurden neben verschiedensten Ansätzen zur Nachhaltigkeitsbewertung weitere, z.T. ergänzende, z.T. als umfassender verstandene Ansätze entwickelt. Neben *Responsible Research and Innovation (RRI)* entfalten hier gegenwärtig insbesondere sog. *Design for Values*-Ansätze großes Wirkpotential. All diese Ansätze haben, ebenso wie die verschiedenen Formen der Nachhaltigkeitsbewertungen, die Herausforderungen zu meistern, dass sie ohne Explikation der zugrundeliegenden Wertebasis das Risiko laufen, einer verantwortlichen Gestaltung von Technik zuwiderlaufen. Sei es durch Blindheit gegenüber *Green-green* Konflikten, durch unreflektierte Übernahme von Problembehauptungen aus der Gesellschaft, o.a., Wertetheorien können und sollen hier helfen, Konflikte bei der Gestaltung von Technik und der Technikfolgenabschätzung kommunizier- und handhabbar zu machen.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Projektarbeit.

**Arbeitsaufwand**

Seminare: Präsenzzeit und aktive Teilnahme ca. 60h, aktive und angeleitete Vor- und Nachbereitung ca. 120h;

Modulprüfung: Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation ca. 120h



**M****6.7 Modul: Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft [M-ZAK-106235]**

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Bestandteil von:** **Zusatzleistungen** (EV ab 01.04.2023)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
22	Zehntelnoten	Jedes Semester	3 Semester	Deutsch	3	1

**Wahlinformationen**

Die im Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft erworbenen Leistungen müssen mit Ausnahme der Mündlichen Prüfung und des Praxismoduls von den Studierenden selbst im Studienablaufplan verbucht werden. Im Campus-Management-System werden diese Leistungen durch das ZAK zunächst als „nicht zugeordnete Leistungen“ verbucht. Anleitungen zur Selbstverbuchung von Leistungen finden Sie in den FAQ unter <https://campus.studium.kit.edu/> sowie auf der Homepage des ZAK unter <https://www.zak.kit.edu/begleitstudium-bak.php>. Prüfungstitel und Leistungspunkte der verbuchten Leistung überschreiben die Platzhalter-Angaben im Modul.

Sofern Sie Leistungen des ZAK für die **Überfachlichen Qualifikationen und das Begleitstudium** nutzen wollen, ordnen Sie diese unbedingt zuerst den Überfachlichen Qualifikationen zu und wenden sich für eine Verbuchung im Begleitstudium an das Sekretariat Lehre des ZAK ([stg@zak.kit.edu](mailto:stg@zak.kit.edu)).

Im Vertiefungsmodul müssen drei Leistungen in drei unterschiedlichen Bausteinen erbracht werden. Zur Wahl stehen die folgenden Bausteine:

- Technik & Verantwortung
- Doing Culture
- Medien & Ästhetik
- Lebenswelten
- Global Cultures

Erbracht werden müssen zwei Leistungen mit je 3 LP und eine Leistung mit 5 LP. Für die Selbstverbuchung im Vertiefungsmodul ist zunächst die passende Teilleistung auszuwählen.

Hinweis: Sofern Sie sich vor dem 01.04.2023 beim ZAK für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft angemeldet haben, gilt die Selbstverbuchung einer Leistung in diesem Modul als Antrag im Sinne von §20 Absatz 2 der Satzung für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft. Dies bedeutet, dass sich Ihre Gesamtnote im Begleitstudium als Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen (und nicht als Durchschnitt der Modulnoten) berechnet.

Pflichtbestandteile			
T-ZAK-112653	Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
Vertiefungsmodul (Wahl: 3 Bestandteile)			
T-ZAK-112654	Vertiefungsmodul - Technik & Verantwortung - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112655	Vertiefungsmodul - Doing Culture - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112656	Vertiefungsmodul - Medien & Ästhetik - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112657	Vertiefungsmodul - Lebenswelten - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112658	Vertiefungsmodul - Global Cultures - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
Pflichtbestandteile			
T-ZAK-112660	Praxismodul	4 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112659	Mündliche Prüfung - Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	4 LP	Mielke, Myglas

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrollen sind in der jeweiligen Teilleistung erläutert.

Sie setzen sich zusammen aus:

- Protokollen
- Referaten
- einer Seminararbeit
- einem Praktikumsbericht
- einer mündlichen Prüfung

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat des KIT.

**Voraussetzungen**

Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung muss eine Immatrikulation oder Annahme zur Promotion vorliegen.

Die Anmeldung zum Begleitstudium erfolgt für KIT-Studierende durch Wahl dieses Moduls im Studierendenportal und Selbstverbuchung einer Leistung. Zusätzlich ist eine Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen notwendig, die jeweils kurz vor Semesterbeginn möglich ist.

Vorlesungsverzeichnis, Satzung (Studienordnung), Anmeldeformular zur mündlichen Abschlussprüfung und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des ZAK unter [www.zak.kit.edu/begleitstudium-bak](http://www.zak.kit.edu/begleitstudium-bak) zu finden.

**Qualifikationsziele**

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft weisen ein fundiertes Grundlagenwissen über Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben im Zusammenhang mit kulturellen Themen auf. Sie haben theoretisch wie praktisch im Sinne eines erweiterten Kulturbegriffs einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft erhalten.

Sie können die aus dem Vertiefungsmodul gewählten Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbständig und exemplarisch analysieren, bewerten und darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich kommunizieren. Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren.

**Inhalt**

Das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft kann ab dem 1. Semester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Der Umfang umfasst mindestens 3 Semester. Das Begleitstudium gliedert sich in 3 Module (Grundlagen, Vertiefung, Praxis). Erworben werden insgesamt 22 Leistungspunkte (LP).

Die thematischen Wahlbereiche des Begleitstudiums gliedern sich in folgende 5 Bausteine und deren Unterthemen:

**Baustein 1 Technik & Verantwortung**

Wertewandel / Verantwortungsethik, Technikentwicklung / Technikgeschichte, Allge meine Ökologie, Nachhaltigkeit

**Baustein 2 Doing Culture**

Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Kreativwirtschaft, Kulturinstitutionen, Kulturpolitik

**Baustein 3 Medien & Ästhetik**

Medienkommunikation, Kulturästhetik

**Baustein 4 Lebenswelten**

Kultursoziologie, Kulturerbe, Architektur und Stadtplanung, Arbeitswissenschaft

**Baustein 5 Global Cultures**

Multikulturalität / Interkulturalität / Transkulturalität, Wissenschaft und Kultur

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Gesamtnote des Begleitstudiums errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.

**Vertiefungsmodul**

- Referat 1 (3 LP)
- Referat 2 (3 LP)
- Seminararbeit inkl. Referat (5 LP)
- mündliche Prüfung (4 LP)

**Anmerkungen**

Mit dem Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft stellt das KIT ein überfachliches Studienangebot als Zusatzqualifikation zur Verfügung, mit dem das jeweilige Fachstudium um interdisziplinäres Grundlagenwissen und fachübergreifendes Orientierungswissen im kulturwissenschaftlichen Bereich ergänzt wird, welches für sämtliche Berufe zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Im Rahmen des Begleitstudiums erwerben Studierende fundierte Kenntnisse verschiedener kulturwissenschaftlicher und interdisziplinärer Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Neben Hochkultur im klassischen Sinne werden weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Perspektiven kultureller Entwicklungen und Einflüsse in den Blick genommen.

In den Lehrveranstaltungen werden Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben auf Basis eines erweiterten Kulturbegriffs erworben. Dieser schließt alles von Menschen Geschaffene ein - auch Meinungen, Ideen, religiöse oder sonstige Überzeugung. Dabei geht es um Erschließung eines modernen Konzepts kultureller Vielfalt. Dazu gehört die kulturelle Dimension von Bildung, Wissenschaft und Kommunikation ebenso wie die Erhaltung des kulturellen Erbes. (UNESCO, 1982)

Für das Begleitstudium werden laut Satzung § 16 ein Zeugnis und ein Zertifikat durch das ZAK ausgestellt. Die erbrachten Leistungen werden außerdem im Transcript of Records des Fachstudiums sowie auf Antrag im Zeugnis ausgewiesen. Sie können außerdem zusätzlich in den Überfachlichen Qualifikationen anerkannt werden (siehe Wahlinformationen).

**Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der empfohlenen Stundenanzahl der einzelnen Module zusammen:

- Grundlagenmodul ca. 90 h
- Vertiefungsmodul ca. 340 h
- Praxismodul ca. 120 h

Summe: ca. 550 h

**Lehr- und Lernformen**

- Vorlesungen
- Seminare
- Workshops
- Praktikum

**Literatur**

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell festgelegt.

**M****6.8 Modul: Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung [M-ZAK-106099]**

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Bestandteil von:** **Zusatzleistungen** (EV ab 01.04.2023)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
19	Zehntelnoten	Jedes Semester	3 Semester	Deutsch	3	1

**Wahlinformationen**

Die im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung erworbenen Leistungen müssen mit Ausnahme der Mündlichen Prüfung von den Studierenden selbst im Studienablaufplan verbucht werden. Im Campus-Management-System werden diese Leistungen durch das ZAK zunächst als „nicht zugeordnete Leistungen“ verbucht. Anleitungen zur Selbstverbuchung von Leistungen finden Sie in den FAQ unter <https://campus.studium.kit.edu/> sowie auf der Homepage des ZAK unter <https://www.zak.kit.edu/begleitstudium-bene>. Prüfungstitel und Leistungspunkte der verbuchten Leistung überschreiben die Platzhalter-Angaben im Modul.

Sofern Sie Leistungen des ZAK für die **Überfachlichen Qualifikationen und das Begleitstudium** nutzen wollen, ordnen Sie diese unbedingt zuerst den Überfachlichen Qualifikationen zu und wenden sich für eine Verbuchung im Begleitstudium an das Sekretariat Lehre des ZAK ([stg@zak.kit.edu](mailto:stg@zak.kit.edu)).

Im Wahlmodul müssen Leistungen im Umfang von 6 LP in zwei der vier Bausteine erbracht werden:

- Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung
- Nachhaltigkeitsbewertung von Technik
- Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

In der Regel sind zwei Leistungen mit je 3 LP zu erbringen. Für die Selbstverbuchung im Wahlmodul ist zunächst die passende Teilleistung auszuwählen.

**Hinweis:** Sofern Sie sich vor dem 01.04.2023 beim ZAK für das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung angemeldet haben, gilt die Selbstverbuchung einer Leistung in diesem Modul als Antrag im Sinne von §19 Absatz 2 der Satzung für das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung. Dies bedeutet, dass sich Ihre Gesamtnote im Begleitstudium als Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen (und nicht als Durchschnitt der Modulnoten) berechnet.

Pflichtbestandteile			
T-ZAK-112345	Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	Myglas
Wahlmodul (Wahl: mind. 6 LP)			
T-ZAK-112347	Wahlmodul - Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	
T-ZAK-112348	Wahlmodul - Nachhaltigkeitsbewertung von Technik - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	
T-ZAK-112349	Wahlmodul - Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	
T-ZAK-112350	Wahlmodul - Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	
Pflichtbestandteile			
T-ZAK-112346	Vertiefungsmodul - Selbstverbuchung BeNe	6 LP	Myglas
T-ZAK-112351	Mündliche Prüfung - Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung	4 LP	

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrollen sind im Rahmen der jeweiligen Teilleistung erläutert.

Sie setzen sich zusammen aus:

- Protokollen
- einem Reflexionsbericht
- Referaten
- Präsentationen
- die Ausarbeitung einer Projektarbeit
- einer individuellen Hausarbeit

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat, die vom ZAK ausgestellt werden.

**Voraussetzungen**

Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Für alle Erfolgskontrollen der Module des Begleitstudiums ist eine Immatrikulation erforderlich. Die Teilnahme am Begleitstudium wird durch § 3 der Satzung geregelt.

Die Anmeldung zum Begleitstudium erfolgt für KIT-Studierende durch Wahl dieses Moduls im Studierendenportal und Selbstverbuchung einer Leistung. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Erfolgskontrollen und Prüfungen ist in § 6 der Satzung geregelt und ist in der Regel kurz vor Semesterbeginn möglich.

Vorlesungsverzeichnis, Satzung (Studienordnung), Anmeldeformular zur mündlichen Abschlussprüfung und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des ZAK unter <http://www.zak.kit.edu/begleitstudium-bene> zu finden.

**Qualifikationsziele**

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erwerben zusätzliche praktische und berufliche Kompetenzen. So ermöglicht das Begleitstudium den Erwerb von Grundlagen und ersten Erfahrungen im Projektmanagement, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen und Selbstreflexion und schafft zudem ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist.

Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren. Sie können die aus den Modulen „Wahlbereich“ und „Vertiefung“ gewählten Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbständig und exemplarisch analysieren, bewerten und darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich kommunizieren.

**Inhalt**

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung kann ab dem 1. Semester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des ZAK ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Das Begleitstudium umfasst 19 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus drei Modulen: Grundlagen, Wahlbereich und Vertiefung.

Die thematischen Wahlbereiche des Begleitstudiums gliedern sich in Modul 2 Wahlbereich in folgende 4 Bausteine und deren Unterthemen:

**Baustein 1 Nachhaltige Stadt- & Quartiersentwicklung**

Die Lehrveranstaltungen bieten einen Überblick über das Ineinandergreifen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dynamiken im Mikrokosmos Stadt.

**Baustein 2 Nachhaltigkeitsbewertung von Technik**

Meist anhand laufender Forschungsaktivitäten werden Methoden und Zugänge der Technikfolgenabschätzung erarbeitet.

**Baustein 3 Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit**

Unterschiedliche Zugänge zum individuellen Wahrnehmen, Erleben, Gestalten und Verantworten von Beziehungen zur Mit- und Umwelt und zu sich selbst werden exemplarisch vorgestellt.

**Baustein 4 Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft & Gesellschaft**

Die Lehrveranstaltungen haben i.d.R. einen interdisziplinären Ansatz, können aber auch einen der Bereiche Kultur, Wirtschaft oder Gesellschaft sowohl anwendungsbezogen als auch theoretisch fokussieren.

Kern des Begleitstudiums ist eine **Fallstudie im Vertiefungsbereich**. In diesem **Projektseminar** betreiben Studierende selbst Nachhaltigkeitsforschung mit praktischem Bezug. Ergänzt wird die Fallstudie durch eine mündliche Prüfung mit zwei Themen aus Modul 2 Wahlbereich und Modul 3 Vertiefung.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Gesamtnote des Begleitstudiums errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.

**Wahlmodul**

- Referat 1 **(3 LP)**
- Referat 2 **(3 LP)**
- mündliche Prüfung **(4 LP)**

**Vertiefungsmodul**

- individuelle Hausarbeit **(6 LP)**
- mündliche Prüfung **(4 LP)**

**Anmerkungen**

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT basiert auf der Überzeugung, dass ein langfristig soziales und ökologisch verträgliches Zusammenleben in der globalen Welt nur möglich ist, wenn Wissen über notwendige Veränderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erworben und angewandt wird.

Das fachübergreifende und transdisziplinäre Studienangebot des Begleitstudiums ermöglicht vielfältige Zugänge zu Transformationswissen sowie Grundlagen und Anwendungsbereichen Nachhaltiger Entwicklung. Für das Begleitstudium werden laut Satzung § 16 ein Zeugnis und ein Zertifikat durch das ZAK ausgestellt. Die erbrachten Leistungen werden außerdem im Transcript of Records des Fachstudiums sowie auf Antrag im Zeugnis ausgewiesen. Sie können außerdem zusätzlich in den Überfachlichen Qualifikationen anerkannt werden (siehe Wahlinformationen). Dies muss über das jeweilige Fachstudium geregelt werden.

Im Vordergrund stehen erfahrungs- und anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen, aber auch Theorien und Methoden werden erlernt. Ziel ist es, das eigene Handeln als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vertreten zu können.

Nachhaltigkeit wird als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll. Danach ist die langfristige und sozial gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen und der stofflichen Umwelt für eine positive Entwicklung der globalen Gesellschaft nur mittels integrativer Konzepte anzugehen. Deshalb spielt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Sinne des Programms der Vereinten Nationen eine ebenso zentrale Rolle wie das Ziel „Kulturen der Nachhaltigkeit“ zu fördern. Hierzu wird ein praxis-zentriertes und forschungsbezogenes Lernen von Nachhaltigkeit ermöglicht und der am ZAK etablierte weite Kulturbegriff verwendet, der Kultur als habituelles Verhalten, Lebensstil und veränderlichen Kontext für soziale Handlungen versteht.

Das Begleitstudium vermittelt Grundlagen des Projektmanagements, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen sowie Selbstreflexion. Es schafft komplementär zum Fachstudium am KIT ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist. Integrative Konzepte und Methoden sind dabei essenziell: Um natürliche Ressourcen langfristig zu nutzen und die globale Zukunft sozial gerecht zu gestalten, müssen nicht nur verschiedene Disziplinen, sondern auch Bürgerinnen und Bürger, Praktiker und Institutionen zusammenarbeiten.

**Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der Stundenanzahl der einzelnen Module zusammen:

- Grundlagenmodul ca. 180 h
- Wahlmodul ca. 150 h
- Vertiefungsmodul ca. 180 h

Summe: ca. 510 h

**Lehr- und Lernformen**

- Vorlesungen
- Seminare
- Workshops

**Literatur**

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell festgelegt.

**M****6.9 Modul: Berufsbildungspolitik (BPäd-BBPoI) [M-GEISTSOZ-100641]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Lars Windelband  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Pädagogik](#)

**Leistungspunkte**  
10

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101099	<a href="#">Berufsbildung in Europa</a>	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-101100	<a href="#">Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik</a>	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-106083	<a href="#">Modulprüfung Berufsbildungspolitik</a>	4 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-108356	<a href="#">Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung</a>	2 LP	Geißler, Windelband

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).

Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP),
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP),
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- die Phänomene der Berufsbildungspolitik in ihrer akademischen Wissensdomäne verorten, analysieren und reflektieren;
- die Entwicklungen der Berufsbildung im Rahmen der europäischen Einigungsprozesse einschätzen und die Bewertungen bezüglich der Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen Systemmerkmalen und den gesamteuropäischen Darstellungen interpretieren;
- anhand ausgewählter nationaler Berufsbildungssysteme in Europa und anhand der Berufsbildungspolitik der Europäischen Union die aktuelle Situation einschätzen und erläutern;
- ein umfassendes Bild der Prinzipien entwickeln, mit denen die Berufsbildung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gestaltet wird, und dieses Wissen für die berufspädagogische Arbeit nutzbar machen;
- die Merkmale und Bedingungen der nationalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktpolitik identifizieren und erläutern sowie deren Auswirkungen für relevante Zielgruppen aus berufspädagogischer Perspektive einordnen;
- die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Regelungen, politischen Einwirkungen und der Qualifizierungspraxis bewerten und für die berufspädagogische Position reflektieren.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- sich mit wissenschaftlichen Themen im weiteren fachdisziplinären Umfeld auseinandersetzen und das dort zugängliche Fachwissen mit dem Wissen im eigenen Fachgebiet verknüpfen;
- komplexe Texte aus benachbarten wissenschaftlichen Gebieten rezipieren, interpretieren und an die Berufspädagogik anknüpfen.
- Beurteilungen politischer Entwicklungen erstellen und begründen.

**Inhalt**

Im Seminar Berufsbildung in Europa (SS) werden Konzepte zum Vergleich von Berufsbildungssystemen analysiert und für die eigene Arbeit ausgewertet. Das für diese eigene Betrachtung verwendete Instrumentarium wird auf die beispielhaft betrachteten Systeme europäischer Staaten angewandt. Die europäischen Ansätze insbesondere im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen werden mit nationalen Konzepten, etwa dem Deutschen Qualifikationsrahmen, verglichen. Die Gegenüberstellung von Subsidiarität und Angleichung bzw. Harmonisierung wird wissenschaftlich erschlossen.

Im Seminar Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (SS+WS) werden strukturelle Bedingungen und Vorgänge am Arbeitsmarkt hinsichtlich ihrer berufspädagogischen Implikationen thematisiert. Dabei werden rechtliche Regelungen wie die Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (sogen. „Hartz I bis Hartz IV“) und das Sozialgesetzbuch (SGB) II + Ergänzungen aufgegriffen. Der Ansatz „Förderung und Fordern“ im SGB II-Bereich wird hinsichtlich der damit verbundenen inhaltlichen Konzepte und Strategien analysiert. Zudem werden die Bedingungen einer aktiven, zielgruppenspezifischen Arbeitsmarktpolitik, etwa im Hinblick auf den großen Anteil von Arbeitslosen mit gesundheitlichen Einschränkungen, in Relation zu Erfordernissen der Qualifizierung behandelt. Die Unterschiede zwischen Optionskommunen und ARGE n sowie JobCentern werden erarbeitet. Letztlich werden die arbeitsmarktpolitischen Trends im Hinblick auf Ziele wie berufliche ReIntegration, Qualifizierung und öffentliche Beschäftigungsförderung thematisiert.

Im „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (SS) wird die wissenschaftliche Arbeit mit Texten als methodisches Werkzeug der Berufspädagogik systematisch und anhand heterogener Beispiele erarbeitet und praktisch umgesetzt.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 120 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h

Summe 300 h

**Empfehlungen**

keine



**M****6.10 Modul: Berufspädagogische Grundlagen (BPäd-Grdlg) [M-GEISTSOZ-100612]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Lars Windelband  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Pädagogik](#)

**Leistungspunkte**  
10

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-100990	<a href="#">Einführung in die Berufspädagogik</a>	4 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-100991	<a href="#">Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik</a>	2 LP	Stöckel
T-GEISTSOZ-108355	<a href="#">Selbstverständnis der Berufspädagogik</a>	4 LP	Windelband

**Erfolgskontrolle(n)**

Zum Bestehen des Moduls sind folgende Studien- und Prüfungsleistungen nachzuweisen:

1. die Prüfungsleistung zur Vorlesung „Einführung in die Berufspädagogik“ (4 LP) erstreckt sich auf die regelmäßige Teilnahme sowie das Anfertigen von drei Essays zu vorgegebenen Fragestellungen im Umfang von jeweils ca. 3-5 Seiten;
2. eine Studienleistung zum Seminar „Übung zur VL: Einführung in die Berufspädagogik“ (2 LP) in Form eines Referats, thematisch ausgewählt aus einer Liste von vorgegebenen Themen, mit einer Dauer von ca. 30 Minuten;
3. die Prüfungsleistung zu einem Seminar „Selbstverständnis der Berufspädagogik“ (4 LP) ist in Form einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 6-10 Seiten oder in Form eines Medienproduktes je nach Seminar zu erbringen.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- wesentliche Begriffe der Berufspädagogik sachgerecht erläutern und in den passenden Kontext und Diskurs einbringen;
- auf Basis der entwickelten fachlichen Vorstellung der relevanten Strukturen der Berufsbildung darin die Berufspädagogik als mitgestaltende Disziplin verorten;
- über das erarbeitete berufspädagogische Wissen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung eigenständig sachgerechte Darstellungen formulieren;
- die Hauptgebiete der Berufsbildung und Berufspädagogik (Arbeit, Beruf, Bildung) überblicken und verschiedene relevante Einzelthemen mit berufsbildungsgeschichtlichem, -systematischem und oder strukturellem Bezug einordnen und für die vertiefte Bearbeitung im weiteren Verlauf des Studiums für schriftliche Ausarbeitungen und Fachgespräche anwenden;
- ein Spektrum ausgewählter und bedeutender Positionen und Perspektiven in der berufspädagogischen Disziplin nachvollziehen, zuordnen, interpretieren und auf historische wie aktuelle Themen übertragen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- Fachliteratur auf wissenschaftliche Weise rezipieren, komprimieren und für den Gebrauch im Zusammenhang spezifischer Aufgabenstellungen aufbereiten
- komplexe, theoretische und aus heterogenem zeitlichem, räumlichem und ideologischem Hintergrund stammende Positionen nachvollziehen, einordnen und sachlich neutral erörtern
- in unterschiedlichen Konstellationen (Vorlesung, Fachgespräch, Arbeitsgruppe) akademische Inhalte identifizieren, erläutern und anwenden

**Inhalt**

Die Einführung in die Berufspädagogik (WS) thematisiert die Aufgaben und Themen der Berufspädagogik, die geschichtliche Entwicklung der Berufe und der Berufsbildung, aktuelle Strukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem, die Sozialisation durch Arbeit und Beruf, Berufswahl und berufliche Entwicklung, das Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche in der Bildung, die Institutionen und Institutionsentwicklung der beruflichen Bildung im nationalen und internationalen Rahmen, die schulische Berufsbildung, betriebliche Ausbildung und das Lernen in der Arbeit, die Situation der betrieblichen, außer- und überbetrieblichen Ausbildungs- und Weiterbildungsstätten, die berufliche Fort- und Weiterbildung und das lebensbegleitende Lernen, Aspekte der Prüfungen, Zertifizierung und Durchlässigkeit im (beruflichen) Bildungswesen, Aufgaben und Themen der Berufsbildungsforschung sowie kommende Herausforderungen der beruflichen Bildung.

Zum Themenfeld "Selbstverständnis der Berufspädagogik" werden unterschiedliche Lehrveranstaltungen angeboten. Eine entsprechende Liste, in der angegeben ist, welche Lehrveranstaltungen hierfür besucht werden können, wird rechtzeitig auf den Seiten des Studiengangs (auf der Seite [www.ibap.kit.edu](http://www.ibap.kit.edu) unter "Im Studium") veröffentlicht. In den entsprechenden Lehrveranstaltungen werden z.B. ausgewählte Schriften wichtiger Vertreter der Berufspädagogik ("Klassiker" wie z.B. Kerschensteiner, Fischer, Spranger, Litt, Blättner, Schlieper, Wilhelm, Riedel, Abel) rezipiert. Andere Lehrveranstaltungen setzen andere Schwerpunkte.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Gesamtnote des Moduls wird aus den mit LP gewichteten Noten der Teilprüfungen 1. und 3. gebildet und nach der ersten Nachkommastelle abgeschnitten.

**Arbeitsaufwand***Präsenzstudienzeiten*

Anwesenheit 90 h

*Selbststudienzeiten*

Vor- und Nachbereitung 120 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h

---

Summe 300 h

**Empfehlungen**

keine

**M****6.11 Modul: Berufspraktikum BA (BP-BA) [M-GEISTSOZ-100865]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Berufspraktikum](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-113077	<a href="#">Praktikumsbescheinigung BA</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-113078	<a href="#">Praktikumsbericht BA</a>	8 LP	Popplow

**Erfolgskontrolle(n)**

Vorlage eines Abschlusszeugnisses sowie eines ca. 10-seitigen Abschlussberichtes auf Basis einer Handreichung, in dem die Studierenden die erworbenen Kompetenzen reflektieren.

**Voraussetzungen**

Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden erhalten eine Anschauung von den Arbeitsabläufen und den Arbeitsanforderungen in einer privaten oder öffentlichen Einrichtung, in der es Arbeitsplätze für Absolvent/inn/en eines geisteswissenschaftlichen Studiums gibt. Die speziellen fachlichen Anforderungen, die im Praktikum gestellt werden, sind gegenüber diesem Erfahrungsgewinn zweitrangig.

**Inhalt**

Die besonderen Inhalte richten sich nach der Art der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird.

**Anmerkungen**

Das Berufspraktikum kann in allen privaten oder öffentlichen Einrichtungen abgeleistet werden, in denen es Arbeitsplätze für Absolvent/inn/en eines geisteswissenschaftlichen Studiums gibt (z.B. Kulturämter, Museen, Archive, Gedenkstätten, Bibliotheken, aber auch Stiftungen, Verlage oder einschlägige Abteilungen in Betrieben der gewerblichen Wirtschaft). Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten Einrichtungen in Verbindung.

Wenn Sie ein Pflichtpraktikum anerkennen lassen sollen oder wissen möchten, ob ein bestimmtes Praktikum geeignet ist, wenden Sie sich bitte zunächst an die Prüfungsverwaltung der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften. Sie können Ihre Praktikumsbescheinigung entweder elektronisch an [pruefungsverwaltung@geistsoz.kit.edu](mailto:pruefungsverwaltung@geistsoz.kit.edu) oder in Form einer Kopie einreichen.

**Arbeitsaufwand**

ca. 240 h, was bei einer 40 Arbeitsstunden umfassenden Woche einer Dauer von sechs Wochen entspricht.

**Empfehlungen**

Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des fünften Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

**M****6.12 Modul: Didaktik und Methodik (Päd-DidBB) [M-GEISTSOZ-100640]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Gidion  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Pädagogik](#)

**Leistungspunkte**  
10

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
jährlich

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101098	<a href="#">Pädagogische Psychologie</a>	2 LP	Ebner-Priemer
T-GEISTSOZ-108353	<a href="#">Lehr-/Lernkonzepte</a>	6 LP	Gidion
T-GEISTSOZ-108354	<a href="#">Didaktik und Methodik</a>	2 LP	Gidion

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung besteht aus der Umsetzung der im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen im Rahmen eines kleinen Projekts zum Seminar „Lehr-/Lernkonzepte“ (6 LP). Zum Projekt ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten anzufertigen.

Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls sind außerdem folgende Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zur Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ (2 LP), bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.
2. Studienleistung zur Vorlesung „Didaktik und Methodik“ (2 LP), bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten oder der Lehrveranstaltungs begleitenden Erstellung eines themenspezifischen Textes zu einem didaktischen Konzept.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- die lernwissenschaftlichen, geschichtlichen, arbeitsanforderungsbezogenen und theoriebasierten Grundlagen der Didaktik und Methodik der beruflichen Bildung in didaktische Gestaltung umsetzen;
- die drei Grundformen didaktischen Handelns – instruktiv, konstruktivistisch und selbstorganisiert geprägte Lehr-Lern-Arrangements – in differenzierter Weise analysieren und die damit verbundenen Konzepte in die pädagogische Praxis einbringen;
- das erworbene Wissen über wesentliche psychologische Grundlagen der Pädagogik in ihr didaktisches Denken und Handeln einbringen und aus der Berufspädagogik heraus auf Inhalte und Systematiken der pädagogischen Psychologie zurückgreifen;
- spezifische Anwendungsgebiete der eigenen akademischen Tätigkeit aus der pädagogischen Psychologie heraus professionsgerecht beurteilen und angehen;
- theoriebasiertes Wissen über die Didaktik der beruflichen Bildung in angewandten Lehr-Lern-Arrangements konzipieren, erproben und evaluieren.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- wissenschaftliche Konzepte aus dem didaktischen und lernwissenschaftlichen Bereich einordnen, interpretieren und zuordnen;
- unterschiedliche Positionen und Erkenntnisse in der Didaktik der Berufsbildung erkennen, in ihren Wechselwirkungen einschätzen und mit Bezug auf die pädagogische Praxis konzeptionell kombinieren;
- die wissenschaftlichen Ansätze der pädagogischen Psychologie als interdisziplinären Bestandteil ihrer akademischen Kerndisziplin integrieren und zuordnen;
- komplexe wissenschaftliche Hintergründe mit konkreten praktischen Bedingungen in Verbindung bringen und aufeinander beziehen.

**Inhalt**

Im Zusammenhang mit der Vorlesung zur Didaktik und Methodik (SS) werden lernwissenschaftliche, historische, arbeitsbezogene und didaktisch-theoretische Hintergründe thematisiert, um darauf aufbauend die zur Zeit vorherrschenden Ansätze der Lernfelddidaktik, der wissensvermittelnden, direktiven Instruktion und der Unterstützung des selbstorganisierten Lernens aufzugreifen. Vertieft werden zudem die Rollen der involvierten Akteurinnen und Akteure (insbes. Lehrende und Auszubildende), die Verwendung von Medien sowie die didaktische Gestaltung von Prüfungen und Evaluationen.

Die Inhalte der Vorlesung zur pädagogischen Psychologie (WS) beschäftigen sich mit der psychologischen Diagnostik, Intervention, Prävention, Beratung, Prognose und Evaluation pädagogischer Prozesse. Dabei geht es um Bildungsprozesse, insbes. der kognitiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung sowie den Erwerb von Wissen, und Erziehungsprozesse, insbes. die motivationalen und affektiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung bzgl. Sozialverhalten, Wertvorstellungen u.a.

In dem Seminar Lehr-/Lernkonzepte (WS) werden exemplarische Anwendungsszenarien auf Grundlage der theoretischen Ansätze erkundet, (anteilig) konzipiert, exemplarisch erprobt und evaluiert.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Gesamtnote des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

**Arbeitsaufwand**

*Präsenzstudienzeiten*

Anwesenheit 60 h

*Selbststudienzeiten*

Vor- und Nachbereitung 60 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 180 h

---

Summe 300 h

**Empfehlungen**

Keine

**M****6.13 Modul: Dimensionen der Kulturpraxis (DiKuPrax) [M-GEISTSOZ-100660]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

**Leistungspunkte**  
20

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
jährlich

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110419	Kulturinstitutionen	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101419	Projektmanagement	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101418	Einführung Kultursparte	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101420	Aufbau Kultursparte	20 LP	Böhn

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form der schriftlichen Ausarbeitung eines Projektportfolios (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) im Umfang von ca. 30–35 Seiten durchgeführt, das bis zum Semesterende einzureichen ist. Darüber hinaus sind in den Veranstaltungen des Moduls jeweils semesterbegleitende Studienleistungen zu erbringen: im Seminar „Kulturinstitutionen“ eine Präsentation und/oder kürzere schriftliche Ausarbeitungen; in den Veranstaltungen „Projektmanagement“, „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ je nach Schwerpunkt der Veranstaltung und Vorgabe Ausarbeitung eines Referats mit Thesenpapier oder kürzere schriftliche Ausarbeitung.

**Voraussetzungen**

Keine.

**Qualifikationsziele**

Durch exemplarische Expertenbeiträge kennen die Studierenden ein breites Spektrum von Kulturinstitutionen, können verschiedenen Kultureinrichtungen charakteristische Tätigkeitsprofile und Arbeitsfelder zuordnen, die Rolle der jeweiligen Institution oder Firma in der Kulturproduktion erkennen und beschreiben sowie typische Handlungsweisen, Arbeitsmethoden und Wissenspraktiken von Kulturträgern und -produzenten skizzieren. Darüber hinaus haben sie Kenntnisse über die Qualifikationsanforderungen verschiedener Einrichtungen, was ihnen eine grundsätzliche Orientierung bei der Berufswahl ermöglicht.

In einer Kultursparte haben die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse vertieft und ihre Handlungskompetenz erweitert. Zudem haben sie fächerübergreifende Kompetenzen in Projektmanagement erworben und diese auf ihre jeweils gewählte Kultursparte bezogen umzusetzen gelernt. Sie sind in der Lage, eigene Projekte (z.B. Ausstellungen, Konferenzen, Medienprojekte) zu konzipieren, selbstständig zu realisieren und sich das dafür notwendige (z.B. mediengestalterische) Handwerkszeug anzueignen.

**Inhalt**

Das Seminar „Kulturinstitutionen“ soll den Studierenden die Dimensionen der Kulturpraxis durch exemplarische Einblicke veranschaulichen. Experten verschiedener privater und öffentlicher Kulturträger und -produzenten (Museen, Archive, Bibliotheken, Stiftungen, Radio, Fernsehen, Theater etc.) stellen ihre Einrichtung aus der Insiderperspektive vor und berichten über typische Arbeitsfelder, Routinen, Bedingungen sowie ihre persönlichen Erfahrungen in der Berufspraxis. Daneben umreißen sie Qualifikationsprofile für Berufseinsteiger. Dies wird im Seminar vorbereitet und durch Exkursionen der Kontakt zu den genannten Experten und Kultureinrichtungen hergestellt. Zugleich bietet sie den Studierenden eine Plattform zum Austausch mit Experten und zur Vernetzung.

Im Seminar „Projektmanagement“ werden praxisorientierte Methoden und Strategien der Projektarbeit vermittelt. Dazu gehören u.a. die Konzeption, Zeitplanung, Budgetierung, Dokumentation, Risikobewertung und -management des jeweiligen Projektes.

Ziel der beiden Seminare „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ ist die schwerpunktmäßige, vertiefende Beschäftigung der Studierenden mit einer konkreten Kultursparte. Die Vermittlung der theoretischen Aspekte erfolgt in der Einführung (5. Semester), die der praktischen Aspekte im Aufbau (6. Semester), in dem die Studierenden unter Anwendung der im Projektmanagement erworbenen methodischen und strategischen Kompetenzen ein Projekt eigenständig konzipieren, realisieren und in Form eines Projektportfolios dokumentieren.

**Anmerkungen**

In diesem Modul erfolgt eine Schwerpunktsetzung in einer Kultursparte, in der vertiefende Kenntnisse erworben werden. Dazu sind jeweils zwei aufeinander aufbauende Seminare zu belegen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den vier Veranstaltungen ca. 120 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar „Kulturinstitutionen“ sowie in den Seminaren „Projektmanagement“, „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ ca. 360 h, schriftliche Ausarbeitung des Projektportfolios im Umfang von 30-35 Seiten ca. 120 h ( $\Sigma$  ca. 600 h).

**M****6.14 Modul: Einführung in die Philosophie (Euklid) (Philo) [M-GEISTSOZ-104500]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Logisch-philosophische Grundlagen](#) (EV ab 01.10.2018)  
**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101082 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas I  
T-GEISTSOZ-109214 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Konzepte  
T-GEISTSOZ-109222 - Modulprüfung Praktische Philosophie I  
T-GEISTSOZ-109224 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I

**Leistungspunkte**  
10

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
5

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111610	<a href="#">Einführung in die Philosophie 1</a>	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111612	<a href="#">Einführung in die Philosophie 2</a>	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111608	<a href="#">Einführung in die Philosophie 3</a>	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111607	<a href="#">Einführung in die Philosophie 4</a>	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-106828	<a href="#">Modulprüfung Einführung in die Philosophie</a>	10 LP	Seidel-Saul

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen und der Modulprüfung

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Bereiche der Philosophie anhand der jeweils grundlegenden Fragestellungen und Begriffe kennen. Sie erwerben Grundkenntnisse über wichtige philosophische Strömungen und klassische Werke und sind darüber hinaus in der Lage, die üblichen epochalen Gliederungen der philosophischen Ideengeschichte darzustellen und in ihrem Verhältnis zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst und Religion zu verstehen. Die Studierenden lernen unterschiedliche Arten kennen, Sinnfragen zu stellen, und erwerben ein Verständnis für die geschichtliche Verfasstheit menschlicher Wissenskulturen.

**Inhalt**

Überblick über die systematischen Bereiche der Philosophie und deren geschichtliche Entwicklung unter Berücksichtigung des Verhältnisses zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst, Religion.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen 120 h, Vor- und Nachbereitung (einschl. Studienleistungen) 120 h, Modulprüfung ca. 60 h (Insgesamt ca. 300 h)



**M****6.15 Modul: Einführung in die Soziologie (EinfSoz) [M-GEISTSOZ-100649]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Mäs  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Soziologie \(Pflichtbestandteil\)](#)

**Leistungspunkte**  
6

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104601	<a href="#">Vorlesung Einführung in die Soziologie</a>	0 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-101136	<a href="#">Übung Soziologie</a>	0 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-101131	<a href="#">Klausur Einführung in die Soziologie</a>	6 LP	Mäs

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach der SPO des gewählten Studienganges mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit bestanden erhält.

**Voraussetzungen**

Keine.

**Qualifikationsziele**

Die Studenten erlernen grundlegende Konzepte der Soziologie und deren Gebrauch in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Sie erlernen die selbständige Übertragung dieser Konzepte auf Ihnen zuvor unbekannte Sachverhalte.

**Inhalt**

Das Modul führt Studierende in die Art des soziologischen Denkens und Erklärens ein. Dabei werden Fragen besprochen wie: Wie können wir Handlungen erklären/verstehen? Was macht eine Gruppe aus? Wie bilden und stabilisieren sich Gesellschaften? Wie verändern und differenzieren sich Gesellschaften?

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in der Vorlesung ca. 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 30 Klausurvorbereitung 15h; (Summe ca. 180 h.)

**Lehr- und Lernformen**

Vorlesung und Übung

**Literatur**

Heiner Meulemann (2006): Soziologie von Anfang an: Eine Einführung in Themen, Ergebnisse und Literatur.

**M****6.16 Modul: Einführung Kulturwissenschaft (KuWi) [M-GEISTSOZ-100646]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110429	<a href="#">Kulturgeschichte</a>	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-110430	<a href="#">Kulturtheorie</a>	10 LP	Böhn

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO der importierenden Studiengänge mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Bei den Antwort-Wahl-Aufgaben können Punkte im Umfang von max. < 20% der zu erreichenden Gesamtpunkte erworben werden. Zusätzlich sind in beiden besuchten Veranstaltungen des Moduls Studienleistungen zu erbringen: im Seminar „Kulturtheorie“ ein Referat mit Thesenpapier oder die Ausarbeitung von Übungsblättern ggf. mit kurzen Impulsreferaten je nach Vorgabe der/des Dozierenden; in der Vorlesung oder dem Seminar „Kulturgeschichte“ ein Referat und ein schriftlicher Kurzbeitrag, die Anfertigung von kürzeren, schriftlichen Ausarbeitungen zu drei frei gewählten Themen der Vorlesung, des Seminars oder Rezension von Fachliteratur je nach Vorgabe der/des Dozierenden).

**Voraussetzungen**

Es bestehen keine Voraussetzungen.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind mit den historisch sich wandelnden Begriffen von Kultur und Zivilisation im Allgemeinen sowie mit ihrer europäischen bzw. nationalen Ausprägung im Speziellen vertraut. Sie können die zentralen Arbeitsfelder, Forschungsfragen und Methoden der Kulturwissenschaft und -geschichte benennen und haben ein Problembewusstsein für die interdisziplinäre Natur der Kulturwissenschaft entwickelt. Durch die gemeinsame Analyse und Diskussion paradigmatischer kulturtheoretischer Positionen und kulturgeschichtlicher Fallbeispiele besitzen sie die Fertigkeit, ältere und jüngere gesellschaftliche Entwicklungen, zivilisatorische Unterschiede, inter- und transkulturelle Phänomene nachzuvollziehen, zu interpretieren und differenziert einzuschätzen.

**Inhalt**

Das Modul vermittelt den Studierenden neben theoretischem Grundlagenwissen einen Überblick über Aspekte der historischen Kulturforschung. Im Seminar werden verschiedene Kulturbegriffe in gemeinsamen Diskussionen erschlossen und reflektiert. Daneben findet eine verstärkte Auseinandersetzung mit maßgeblichen kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Debatten statt, was die Studierenden – neben der eigenständigen Bearbeitung von Primärtexten – zur differenzierten Wahrnehmung lebensweltlicher Selbstverständlichkeiten befähigt. Im Rahmen der Vorlesung/des Seminars "Kulturgeschichte" werden überdies typische Fragestellungen, Methoden und Perspektiven der Kulturgeschichte behandelt, wobei auch Ausblicke auf Gesellschaftsgeschichte, politische Geschichte und – der standortspezifischen Profilierung entsprechend – Technikgeschichte erfolgen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar „Kulturtheorie“ und in der Vorlesung oder dem Seminar „Kulturgeschichte“ ca. 140 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 100 h (Σ ca. 300 h).

**M****6.17 Modul: Einführung Medienwissenschaft (MeWi) [M-GEISTSOZ-100648]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis](#)  
[Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101157	<a href="#">Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung</a>	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103532	<a href="#">Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung</a>	0 LP	Adam, Böhn

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können einen Überblick über zentrale Positionen der Medientheorie sowie die wichtigsten Epochen und Zäsuren der Mediengeschichte geben und die Grundaussagen auch komplexerer Texte identifizieren sowie in verständlicher Sprache erklären. Darüber hinaus können sie einzelne dieser theoretischen Positionen miteinander vergleichen und ihr eigenes fundiertes Urteil unter Verwendung der entsprechenden Fachtermini wiedergeben.

**Inhalt**

Im Modul *Medienwissenschaft* erwerben die Studierenden einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Dazu erhalten sie zunächst eine Einführung in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie sowie in verschiedene Medienbegriffe. Darauf aufbauend lernen sie historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien kennen und fragen nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung neuer Medien sowie nach ihrer Bedeutung für Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft. Des Weiteren setzen sie sich mit zentralen Fragestellungen der Medientheorie auseinander und lesen exemplarische Texte ausgewählter Autoren von Walter Benjamin bis Friedrich Kittler.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar Theorien der Medienkultur 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (= ca. 240 h)

**Grundlage für**

Modul *Medientheorie und -praxis*

**M****6.18 Modul: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden (GTM) [M-GEISTSOZ-100868]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

**Leistungspunkte**  
15

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101421	<a href="#">Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS</a>	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101422	<a href="#">Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs</a>	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101423	<a href="#">Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit</a>	15 LP	Scherer

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der Hermeneutik in theoretischer wie methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

**Inhalt**

Methoden- und theorieorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Forschungspositionen zur Hermeneutik auch in historischer Perspektive.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 230 h, Referate ca. 60 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 450 h)

**M****6.19 Modul: Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung [M-GEISTSOZ-105727]****Verantwortung:** Prof. Dr. Armin Grunwald**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Technikfolgenabschätzung (TA) (Pflichtbestandteil)

**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-111483 - Modulprüfung - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung  
 T-GEISTSOZ-111487 - Modulprüfung Technikfolgenabschätzung und Beratung  
 T-GEISTSOZ-111490 - Modulprüfung: Technikfolgenabschätzung und Zukunft: Hausarbeit  
 T-GEISTSOZ-111510 - Modulprüfung philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung - Hausarbeit  
 T-GEISTSOZ-111513 - Modulprüfung - Projektarbeit

**Leistungspunkte**  
8**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111407	Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung - Vorlesung	2 LP	Grunwald
T-GEISTSOZ-111408	Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung - Proseminar	2 LP	
T-GEISTSOZ-111484	Modulprüfung - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung	4 LP	

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung besteht aus einer **mündlichen Prüfung** (Prüfungsleistung anderer Art) im Umfang von ca. 15 Minuten, die ein Thema aus dem Basismodul „Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung“ behandelt.

Voraussetzung für die Modulprüfung ist das Bestehen der Studienleistungen in Vorlesung und Proseminar, die in Form von kurzen Referaten, Essays oder Inhaltswiedergaben zu einer Lerneinheit erbracht werden.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Arbeiten und Praxisbeispiele aus den zentralen und interdisziplinären Bereichen der Technikfolgenabschätzung und ihrer Geschichte zu verstehen, einzuordnen und zu diskutieren. Hierzu gehören Konzeptionen der TA, methodologische Kernfragen sowie TA-Anwendungsfelder, etwa zur Energiewende, zur Mobilität der Zukunft oder zur Digitalisierung.

**Inhalt**

Die Technikfolgenabschätzung (TA) ist ein Feld interdisziplinärer Forschung und Beratung, in dem vorausschauend die möglichen Folgen neuer Technologien für Mensch, Gesellschaft und Umwelt analysiert und bewertet werden. Das Ziel ist, zur verantwortlichen Gestaltung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Nutzung seiner Ergebnisse beizutragen. Forschungsergebnisse der TA werden in Wissen zum Handeln und Entscheiden umgesetzt, vor allem in der wissenschaftlichen Politikberatung. Im Basismodul 1 (bestehend aus Vorlesung und Vertiefungsseminar) wird die Geschichte der TA von Vorläufern an bis in die Gegenwart nachgezeichnet. Dies erfolgt zum einen in Auseinandersetzung mit den jeweiligen Zeitströmungen in Gesellschaft, Demokratie, Technik und Wissenschaft. Zum anderen werden die zentralen Konzeptionen der TA eingeführt wie etwa die systemanalytische TA und die TA als demokratische Technikgestaltung. Zentrale konzeptionelle methodische Herausforderungen wie die Gewinnung von belastbarem Zukunftswissen, der Umgang mit unterschiedlichen Expertenmeinungen (Expertendilemma) und die Besonderheiten wissenschaftlicher Politikberatung in diesem Feld werden eingeführt und anhand von konkreten Beispielen erläutert, so z.B. zur Robotik, zum autonomen Fahren und zu Beiträgen der TA zur Bewältigung des Klimawandels.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

**Arbeitsaufwand**

VL Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung

Präsenzzeit: ca. 30h, Selbststudienzeit (inkl. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Anfertigung der Studienleistung): ca. 30h

PS Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung

Präsenzzeit: ca. 30h, Selbststudienzeit (inkl. Vor- und Nachbereitung des Seminars, Anfertigung der Studienleistung): ca. 30h

Prüfungsvorbereitung: ca. 120h

**M****6.20 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach (G-MED-WP) [M-GEISTSOZ-100971]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Germanistik (Pflichtbestandteil)**Voraussetzung für:** M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach  
M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach**Leistungspunkte**  
10**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
jährlich**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
1**Version**  
3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101030	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101031	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101571	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	10 LP	Leng

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden kennen Grundbegriffe der neueren deutschen Literaturwissenschaft, ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind imstande, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

**Inhalt**

Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematik der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 302; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 90 h, Hausaufgaben 20 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h

**Empfehlungen**

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

**M****6.21 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Wahlpflichtfach (G-NdL-WP) [M-GEISTSOZ-100970]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Germanistik \(Pflichtbestandteil\)](#)  
**Voraussetzung für:** [M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) I - Wahlpflichtfach](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	1 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101027	<a href="#">Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"</a>	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101028	<a href="#">Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert</a>	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101569	<a href="#">Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach</a>	10 LP	Scherer

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden kennen Grundbegriffe der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (NdL), ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind imstande, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

**Inhalt**

Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematik der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 302 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 90 h, Hausaufgaben 20 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 100 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h

**Empfehlungen**

Besuch des veranstaltungsbegleitenden Tutoriums.



**M****6.22 Modul: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Wahlpflichtfach (G-SPR-WP) [M-GEISTSOZ-100972]**

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Germanistik \(Pflichtbestandteil\)](#)  
**Voraussetzung für:** [M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) I - Wahlpflichtfach](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101033	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101034	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101570	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	6 LP	Hanauska

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden kennen und beherrschen einschlägige Ansätze und Methoden der systemorientierten Linguistik sowie der diachronen Sprachwissenschaft. Sie können sowohl gegenwartssprachliche als auch sprachhistorische Texte nach phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Kriterien analysieren. Sie können Phänomene des Sprachwandels, der Sprachvariation und der Abweichung von der Sprachnorm einordnen und beschreiben. Die Studierenden kennen Arbeitstechniken der Linguistik (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

**Inhalt**

Vermittlung der verschiedenen systemimmanenten Aspekte der deutschen Sprache sowie Sensibilisierung für die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Sprache als vielfach differenziertes Diasystem.

Vermittlung der Veränderungsprozesse der Sprache im Verlauf ihrer historischen Genese.

Vermittlung des reziproken Verhältnisses zwischen Sprachnorm und Sprachgebrauch.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 180 h, Präsenz in V und ES ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 2 h, Vor- und Nachbereitung einschl. selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 65 h, Referate und Hausaufgaben ca. 25 h, Klausurvorbereitung ca. 28 h

**Empfehlungen**

Besuch der Lehrveranstaltungs begleitenden Tutorien

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

**M****6.23 Modul: Grundlagen der Geschichtswissenschaft (GdG) [M-GEISTSOZ-104511]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
20	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101182	<a href="#">Orientierung Geschichte</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109193	<a href="#">Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101185	<a href="#">Einführung in die Politische Geschichte</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101186	<a href="#">Einführung in die Kulturgeschichte der Technik</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109228	<a href="#">Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft</a>	10 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109227	<a href="#">Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft</a>	10 LP	Popplow

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Die Modulprüfung erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ sowie einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer dieser Veranstaltungen. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart. Die beiden Teilprüfungen werden gleich gewichtet.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können historische Texte analysieren, sie haben Darstellungskompetenzen sowie ein Epochen- und Strukturbewusstsein im Hinblick auf die Zeit von 1750 bis zur Gegenwart.

**Inhalt**

Multiperspektivische und -fakturale Kultur- und politische Geschichte Europas im 19. und 20. Jahrhundert von der politisch-industriellen Doppelrevolution bis zur Gegenwart; Einführung in die wissenschaftlich-technische Zivilisation der Moderne.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Teilprüfungen

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120 h, Vor und Nachbereitung inklusive Besuch von Tutorien ca. 120 h, Studienleistungen ca. 180 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur und Prüfungsvorbereitung ca. 180 h (insges. ca 600 h).

**M****6.24 Modul: Grundlagen der Kunstwissenschaft\_E (Kg\_B\_gmk\_gke) [M-ARCH-103449]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** **Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte (Pflichtbestandteil)** (EV ab 01.10.2018)**Leistungspunkte**  
10**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
1**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-106872	Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft	6 LP	Jehle
T-ARCH-106873	Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft	2 LP	Jehle
T-ARCH-106857	Vorlesung Epoche	2 LP	Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in zum Tutorium.
3. Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung Epoche.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstwissenschaftlichen Arbeitens und die Gegenstandsbereiche des Faches.
- haben ein Verständnis für die historischen Entwicklungen in der Kunst entwickelt.
- sind mit den Grundzügen des kunstwissenschaftlichen Arbeitens vertraut.
- haben Kenntnisse über Kunstwerke und die Methoden ihrer sachgerechten Kategorisierung, Beschreibung und Interpretation.

**Inhalt**

Das Proseminar führt in die Gegenstandsbereiche des Faches (Malerei, Graphik, Plastik, Skulptur, Architektur, Kunstgewerbe, Neue Medien usw.) ein – sowohl unter dem Gesichtspunkt der Gattungszugehörigkeit (z.B. Malereigattungen wie Historienbild, Porträt, Landschaftsmalerei oder Still-Leben u.a.) sowie der ikonographischen Bedeutung und der funktionsgeschichtlichen Zusammenhänge, in denen die Gegenstände entstanden sind.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Thema der Vorlesung Epoche ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Themen wechseln je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

150 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Klausurvorbereitung

**M****6.25 Modul: Grundlagen Epochen und Stile (kg\_B\_eus\_eus) [M-ARCH-103452]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte (Pflichtbestandteil) (EV ab 01.10.2018)**Leistungspunkte**  
10**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
2**Version**  
2

Proseminar mit Hausarbeit (Wahl: mind. 8 LP)			
T-ARCH-110441	Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit	8 LP	Jehle
T-ARCH-110442	Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit	8 LP	Jehle
T-ARCH-110443	Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit	8 LP	Jehle
Proseminar oder Vorlesung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-110493	Proseminar Mittelalter bis Manierismus	2 LP	Jehle
T-ARCH-110495	Proseminar Barock bis Romantik	2 LP	Jehle
T-ARCH-110497	Proseminar Realismus bis Gegenwart	2 LP	Jehle
T-ARCH-106875	Vorlesung mit wechselnden Themen 2	2 LP	Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum Proseminar mit Hausarbeit.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**

Die beiden Proseminare müssen Themen unterschiedlicher Epochen (Mittelalter bis Manierismus, Barock bis Romantik, Realismus bis Gegenwart) behandeln.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- besitzen grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart.
- sind zur sachgerechten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen Themen befähigt.
- können ihre Arbeitsergebnisse präsentieren.
- sind in der Lage, eine schriftliche Zusammenfassung auf der Basis wissenschaftlicher Standards anzufertigen.

**Inhalt**

Thema der "Vorlesung Epoche" ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Themen wechseln je Semester.

In den Proseminaren werden je Veranstaltung wechselnde Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart behandelt. Die konkreten Themen und die Zuordnung zu einer Epoche sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

**Anmerkungen**

Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Vorlesung

30 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2

Selbststudiumszeiten:

30 h Vorlesung

150 h Proseminar 1

30 h Proseminar 2

**M****6.26 Modul: Ideen, Begriffe, Konzepte I (IDEE I) [M-GEISTSOZ-104501]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Geschichte ab 1.10.2018](#)  
[Philosophie ab 1.10.2018](#)  
[Zusatzleistungen](#) (EV ab 25.05.2023)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-109215 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Konzepte II](#)**Leistungspunkte**  
11**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-109240	<a href="#">Ideen, Begriffe, Konzepte 1.1</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109241	<a href="#">Ideen, Begriffe, Konzepte 1.2</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109242	<a href="#">Ideen, Begriffe, Konzepte 1.3</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109214	<a href="#">Modulprüfung Ideen, Begriffe, Konzepte</a>	11 LP	Popplow

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistungen und Modulprüfung

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können die von ihnen in den Veranstaltungen bearbeiteten Themen in die jeweils relevanten Kontexte einordnen und den dafür maßgeblichen Forschungsstand mit eigenen Worten umreißen. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die teils philosophischen, teils historischen Standards der zeitgenössischen Forschung zur Ideen-, Begriffs- oder Diskursgeschichte, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen.

**Inhalt**

In den Veranstaltungen werden Themen der Ideen-, Begriffs- oder Diskursgeschichte auf der Basis von Quellen und / oder Sekundärliteratur exemplarisch behandelt und in breitere Kontexte entsprechender methodischer Debatten eingeordnet.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

**Empfehlungen**

Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit den Vorbereitungen der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

**M****6.27 Modul: Ideen, Begriffe, Konzepte II (IDEE II) [M-GEISTSOZ-104502]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Geschichte ab 1.10.2018](#)  
[Philosophie ab 1.10.2018](#)  
[Zusatzleistungen](#) (EV ab 25.05.2023)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-109239	<a href="#">Ideen, Begriffe, Konzepte 2.1</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109238	<a href="#">Ideen, Begriffe, Konzepte 2.2</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109215	<a href="#">Modulprüfung Ideen, Begriffe, Konzepte II</a>	12 LP	Popplow

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistungen und Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Das Modul "Ideengeschichte Europas I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können die in den Lehrveranstaltungen bearbeiteten Themen in die jeweils relevanten Kontexte einordnen und den maßgeblichen Forschungsstand mit eigenen Worten umreißen sowie die Plausibilität einzelner Positionen einschätzen.

**Inhalt**

In den Veranstaltungen werden Themen der Ideen-, Begriffs- oder Diskursgeschichte auf der Basis von Quellen und / oder Sekundärliteratur exemplarisch behandelt und in breitere Kontexte entsprechender methodischer Debatten eingeordnet. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Verständnis von Forschungskontroversen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 120 h, Prüfungsvorbereitung ca. 120 h (insges. ca. 360 h)

**Empfehlungen**

Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

**M****6.28 Modul: Ideengeschichte Europas A (IDEE A) [M-GEISTSOZ-100875]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

**Leistungspunkte**  
10

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-109168	<a href="#">Idee 1</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109170	<a href="#">Idee 2</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101442	<a href="#">Modulprüfung Ideengeschichte Europas A</a>	10 LP	Popplow

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den im Vertiefungsmodul Ideen, Begriffe, Konzepte (bzw. Europäische Ideengeschichte) im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebaut gleichwertig sind.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen zur europäischen Ideengeschichte inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

**Inhalt**

Die Ideengeschichte Europas umfasst alle älteren Theorieangebote von der Antike bis in die Zeit der politisch-industriellen Doppelrevolution. Die in diesem Modul behandelten Beispiele werden insbesondere unter dem Gesichtspunkt betrachtet, dass jede Tradition mit Transformationen einhergeht. Es sind vor allem neuzeitliche Transformationen antiker und mittelalterlicher Traditionsbestände, die hier analysiert werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).



**M****6.29 Modul: Kultur und Gesellschaft (KuG) [M-GEISTSOZ-100653]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101415	Erinnerungskultur	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101417	Kultur und Gesellschaft	8 LP	Böhn

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) im Umfang von ca. 20 Seiten durchgeführt, die bis zum Ende des Semesters abzugeben ist und ein Thema behandelt, das dem besuchten Seminar „Kultur und Gesellschaft“ zuzuordnen ist. Darüber hinaus sind in der Vorlesung/dem Seminar „Erinnerungskultur“ und dem Seminar „Kultur und Gesellschaft“ semesterbegleitende Studienleistungen zu erbringen: in „Erinnerungskultur“ kürzere schriftliche Ausarbeitungen je nach Vorgabe der/des Dozierenden; in „Kultur und Gesellschaft“ ein Referat mit Thesenpapier.

**Voraussetzungen**

Es bestehen keine Voraussetzungen.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Kultur als den historischen Zusammenhang von Gesellschaft und Kommunikation, Medien und Gedächtnis. Innerhalb des gewonnenen Überblicks sind sie in der Lage, die verschiedenen Inhalte, Formen, Medien, Institutionen und Träger der Erinnerungskultur zu beschreiben, zu vergleichen und auszuwerten. Über die historische Perspektive hinaus können sie aktuelle Gesellschaftsphänomene ebenfalls im genealogischen Kontext von Medienkulturen verorten, neue Modi der Identitätsbildung und Gedächtniskonstruktion identifizieren, methodisch fundiert analysieren und kritisch hinterfragen.

**Inhalt**

Aufbauend auf die in den beiden Basismodulen erworbenen Kenntnisse stellt es (1) die Aktualisierung, Erweiterung und Anwendung der bereits erworbenen methodischen und theoretischen Kompetenzen auf einer höheren Reflexionsebene dar und macht (2) durch den thematischen Fokus der Vorlesung oder des Seminars „Erinnerungskultur“ die praktische Relevanz der historischen Perspektive für die Kulturarbeit greifbar und dient so als Brückenschlag zum praktisch orientierten letzten Studienjahr.

Speziell führt das Modul in eine vertiefende Analyse kultureller Muster ein, wobei Kultur als ein diachron dynamischer Zusammenhang von Kommunikation und Gesellschaft bzw. Medien und Gedächtnis veranschaulicht wird. Behandelt werden Inhalte, Formen, Medien, Institutionen und Träger des kulturellen Gedächtnisses, die historische und aktuelle Bedeutung mündlicher, schriftlicher und digitaler Wissenstradierung. Daran anknüpfend wird die identitätsstiftende Funktion historischer Diskurse, Geschichtskonstruktionen sowie memorialer und narrativer Praktiken auf der individuellen und kollektiven Ebene diskutiert. So vermittelt das Modul einen Überblick über die Pluralität der Formen und Rahmen kulturellen Erinnerns, schließt aber auch die des Vergessens mit ein. Daneben umfasst der Überblick auch die Problematisierung und kritische Reflexion der mit tradierten Wissensbeständen und Identitäten verbundenen Wahrheits- und Geltungsansprüche in verschiedenen epochalen, sozialen und (inter)nationalen Kontexten.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den zwei Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen in der Vorlesung oder dem Seminar „Erinnerungskultur“ sowie im Seminar „Kultur und Gesellschaft“ 100 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Ausarbeitung der schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten ca. 80 h (Σ ca. 240 h).

**Empfehlungen**

Kenntnisse der Grundlagen aus den Basismodulen „Einführung Medienwissenschaft“ und „Einführung Kulturwissenschaft“ sind hilfreich.

**M****6.30 Modul: Kulturgeschichte der Technik A (KGT A) [M-GEISTSOZ-100880]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

**Leistungspunkte**  
10

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101452	<a href="#">Kulturgeschichte der Technik 1</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101453	<a href="#">Kulturgeschichte der Technik 2</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101454	<a href="#">Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A</a>	10 LP	Popplow

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die dem im Vertiefungsmodul Kulturgeschichte der Technik des B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der Kulturgeschichte der Technik inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

**Inhalt**

Die Lehrveranstaltungen behandeln ausgewählte Problemstellungen der Kulturgeschichte der Technik, vornehmlich in der Zeit zwischen dem 19. und dem 21. Jahrhundert. In umfassender Erweiterung einer Technikgeschichte älteren Stils, die sich vornehmlich einzelnen Innovationen und großen Erfinderpersönlichkeiten widmete, verdeutlichen die behandelten Fallbeispiele nun den gesamten „Lebenszyklus“ technischer Entwicklungen von der Konzeption über Produktion und Nutzung bis hin zu Reparatur und Entsorgung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

**M****6.31 Modul: Kulturgeschichte der Technik I (KGT I) [M-GEISTSOZ-104506]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Geschichte ab 1.10.2018](#)  
[Zusatzleistungen](#) (EV ab 25.05.2023)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-109217 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II](#)**Leistungspunkte**  
11**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101190	<a href="#">Kulturgeschichte der Technik 1.1</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101191	<a href="#">Kulturgeschichte der Technik 1.2</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101192	<a href="#">Kulturgeschichte der Technik 1.3</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109221	<a href="#">Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I</a>	10 LP	Popplow

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können historische Texte, Bildmedien, und Artefakte selbstständig interpretieren; sie haben ein Problembewußtsein für Technikkulturen, deren Entwicklung und ihre soziale, insbesondere literarische und bildliche (Re-) Konstruktion. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die technikgeschichtlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen.

**Inhalt**

Fallbeispiele der Wissenschaftsgeschichte, der Ingenieurs- und Technikwissenschaften sowie deren Popularisierung sowie zur Artefakt-Nutzer-Beziehung und zur Rolle der Technik in Krieg und Frieden.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

**M****6.32 Modul: Kulturgeschichte der Technik II (KGT II) [M-GEISTSOZ-104504]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Geschichte ab 1.10.2018](#)  
[Zusatzleistungen](#) (EV ab 25.05.2023)

**Leistungspunkte**  
12

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101196	<a href="#">Kulturgeschichte der Technik 2.1</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101197	<a href="#">Kulturgeschichte der Technik 2.2</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109217	<a href="#">Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II</a>	12 LP	Popplow

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Das Modul "Kulturgeschichte der Technik I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können problemgeschichtliche case studies bearbeiten.

**Inhalt**

Paradigmatische Mobilitäts-, Energie- und Militärgeschichte des 19./20. Jahrhunderts - Geschichte des Nutzers in der Industrie- und Konsumgesellschaft - Wandel soziotechnischer Rollen - Medien der Technikkommunikation.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 120 h, Prüfungsvorbereitung ca. 120 h (insges. ca. 360 h)

**Empfehlungen**

Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

**M****6.33 Modul: Kulturhistorische Fallstudien (KHF) [M-GEISTSOZ-100869]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)**Leistungspunkte**  
15**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101424	<a href="#">Kulturhistorische Fallstudien I OS</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101425	<a href="#">Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs</a>	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101426	<a href="#">Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich</a>	15 LP	Popplow

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können mit Bezug auf ein begrenztes Quellenkorpus darlegen, wie philologische und andere historische, z.B. wissenschaftliche, Analysen miteinander verschränkt sind und einschlägige aktuelle Forschungsbeiträge gegeneinander abwägen und deren Plausibilität einschätzen. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten eines Transfers des akademischen Wissens in der Berufspraxis eruiert.

**Inhalt**

Theorie- und praxisorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Kontroversen zur Deutung eines begrenzten Quellenbestandes. Dies kann von der wissenschaftsgeschichtlichen Kontextualisierung eines bestimmten Teils der europäischen Romanliteratur des 19. Jahrhunderts bis hin zu Praxisseminaren (Archive, Museen etc.) reichen.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 230 h, Referate ca. 60 h, Vorbereitung der mündlichen Prüfung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

**M****6.34 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach (LKSM I-WP) [M-GEISTSOZ-100975]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Germanistik \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Turnus jährlich	2 Semester	Deutsch	2	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101054	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101055	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101576	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	Herweg

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Basismodule 1, 2 und 3

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul [M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literarhistorische Zusammenhänge der deutschen Literatur anwenden und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Sie können systematische Probleme der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft benennen und sind in der Lage, kulturelle Produkte in ihren Wechselwirkungen mit literarhistorischen und medialen Entwicklungen zu betrachten, diese historisch einzuordnen und im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu verstehen.

**Inhalt**

Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft (Gattungstheorie, Kultur-, Medienbegriff); Aspekte einer integrierten Kultur- und Medientheorie/-analyse nach Maßgabe themenorientierter Veranstaltungen; theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Literatur und Medienprodukten unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Einbettung sowie ihrer medialen Spezifität.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 301,5 h; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Referat ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

**M****6.35 Modul: Mediävistik I - Wahlpflichtfach (MED I-WP) [M-GEISTSOZ-100974]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Germanistik \(Aufbaumodule\)](#)

**Leistungspunkte**  
10

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
jährlich

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
2

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101046	Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101047	Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101574	Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	Leng

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Basismodule 1 (Orientierungsprüfung) und Basismodule 2 und 3

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte flüssig lesen und verstehen. Sie sind imstande, sie in ihrem historischen Kontext zu interpretieren und in ihren europäischen Bezügen zu beschreiben. Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft können sie benennen.

**Inhalt**

Vertiefung der Verstehens- und Übersetzungskompetenz vormoderner Literatur durch (auch eigenständige) Textlektüre; Vermittlung eines vertieften Verständnisses für die historischen Besonderheiten wie für die Kontinuitäten vormoderner deutscher Texte; Einführung in Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 301,5; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120 h, Referat ca. 20 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 70 h

**M****6.36 Modul: Medienanalyse (MeAn) [M-GEISTSOZ-100647]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101130	<a href="#">Medienanalyse - Modulprüfung</a>	10 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103557	<a href="#">Medienanalyse - Studienleistung</a>	0 LP	Adam, Böhn

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen in der theoretischen Beschreibung und analytischen Erschließung aktueller sowie historischer medialer Kommunikationskulturen und -strukturen, sowohl in Hinsicht auf einzelne Medienformen und -produkte als auch in komparativer Perspektive. Sie lernen, medienkulturelle Angebote nicht als gleichsam zufällige Konfigurationen zu begreifen, sondern als komplexe Diskursformationen zu reflektieren.

**Inhalt**

Das Modul vertieft medientheoretische und -historische Grundlagen und führt in Methoden der Medienanalyse ein. Der Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf dem Konzept des „Mediendispositivs“, verstanden als komplexes Zusammenspiel von Wahrnehmung, Technik, kulturellen Praktiken, Institutionen und Konventionen sowie den diesen zugrunde liegenden Diskursstrukturen. In Ergänzung dazu analysieren die Studierenden in einführenden Lehrveranstaltungen mit jeweils wechselnden thematischen Schwerpunkten (z.B. Film, digitale Medien, Werbung) einzelne „Mediendispositive“ in ihren jeweils spezifischen Produktions-, Distributions- und Rezeptionskontexten und erwerben das hierfür notwendige Methodeninstrumentarium.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Hausarbeit ca. 100h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h ( $\Sigma$  ca. 300 h)



**M****6.37 Modul: Mediengestaltung (MeGe) [M-GEISTSOZ-100663]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis](#)

**Leistungspunkte**  
8

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
jährlich

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101143	<a href="#">Mediengestaltung - Modulprüfung</a>	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103558	<a href="#">Mediengestaltung - Studienleistung</a>	0 LP	Böhn

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten wahrnehmungspsychologischen Theoremen sowie zentralen medientechnischen und -gestalterischen Konzepten und Begriffen. Sie verfügen über Grundkenntnisse in einem selbst gewählten medienpraktischen Bereich und sind in der Lage, selbständig kleinere Projekte umzusetzen.

**Inhalt**

Die Studierenden erwerben als Grundlage für den praktischen Umgang mit multimodalen Gestaltungsmöglichkeiten medientechnische und wahrnehmungs-psychologische Grundkenntnisse. In Übungen mit frei wählbaren thematischen Schwerpunkten (z.B. Film-/Videoproduktion, Web-Design, digitale Bildbearbeitung) werden diese Kenntnisse vertieft und erweitert: Die Studierenden erhalten erste Einblicke in verschiedene Praxisfelder der Mediengestaltung und -produktion.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Projektarbeit für die Übung Mediengestaltung (nach Wahl) ca. 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (Σ ca. 240 h)

**Grundlage für**

Modul Medientheorie und -praxis

**M****6.38 Modul: Medientheorie und -praxis (MedTP) [M-GEISTSOZ-100661]****Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis](#)**Leistungspunkte**  
20**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
jährlich**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101139	<a href="#">Medientheorie und -praxis Modulprüfung</a>	20 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101406	<a href="#">Medientheorie und -praxis 1</a>	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103559	<a href="#">Medientheorie und -praxis 2</a>	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101408	<a href="#">Medientheorie und -praxis 3</a>	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101410	<a href="#">Medientheorie und -praxis 4</a>	0 LP	Böhn

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der vorgeschriebenen Studienleistungen in den Veranstaltungen des Moduls sowie das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung ist einem gewählten Seminar Medienanalyse zu erbringen.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden vertiefen die erworbenen medienanalytischen und -praktischen Kompetenzen und erweitern diese durch weitere selbst gewählte Anwendungs-bereiche. Sie sind in der Lage, selbständig eine umfangreiche Abschlussarbeit zu einem medienkulturwissenschaftlichen Thema zu erarbeiten, die den Standards wissenschaftlichen Arbeitens genügt (Verwendung einschlägiger aktueller Forschungsliteratur, Auswahl und Anwendung des passenden methodischen Zugangs sowie Verwendung des entsprechenden Fachvokabulars). Darüber hinaus sind sie in der Lage, selbständig kleinere medienpraktische Projekte im Bereich der angebotenen Praxis-Schwerpunkte umzusetzen, die den in den entsprechenden Übungen zu definierten ästhetischen und technischen Standards genügen.

**Inhalt**

In diesem Vertiefungsmodul werden sowohl die praktischen als auch die medienanalytischen bzw. -wissenschaftlichen Kompetenzen vertieft und erweitert. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, im Rahmen dieser Vorgaben eigene Schwerpunkte zu setzen und sich aus einem wechselnden Angebot von Veranstaltungen zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft und einführenden Übungen in verschiedene Bereiche medienpraktischen Arbeitens ein individuelles Angebot zusammenzustellen.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120h, Vor- und Nachbereitung ca. 120 h, Hausarbeit ca. 180h, Projektarbeit ca. 60h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120h (Σ ca. 600 h)

**M****6.39 Modul: Methoden der Kunstwissenschaft\_E (Kg\_B\_gmk\_mke) [M-ARCH-103461]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte \(Pflichtbestandteil\)](#) (EV ab 01.10.2018)**Leistungspunkte**  
10**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
1**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-106855	<a href="#">Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft</a>	6 LP	Jehle
T-ARCH-106856	<a href="#">Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft</a>	2 LP	Jehle
T-ARCH-110485	<a href="#">Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen</a>	2 LP	Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in zum Tutorium.
3. Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die wissenschaftlichen Methoden des kunstgeschichtlichen Arbeitens und können sie anwenden. Dazu gehören insbesondere die Ikonologie und vergleichende Motivanalyse in sozial- und mentalitätsgeschichtlicher Perspektive sowie die Verfahren der Stilkritik, der Semiotik, Ansätze der Kulturtheorie, der Kunstpsychologie und der Kunstsoziologie.
- verfügen über ein fachbezogenes, theoretisches und methodologisches Grundwissen, das sie bei der Interpretation der Kunstwerke anwenden können.
- können fachspezifische Rechercheinstrumente sicher handhaben, zielgerichtet und effektiv unter den besonderen Bedingungen des Fachstudiums lernen und ihre Ergebnisse präsentieren.

**Inhalt**

Gegenstand des Proseminars ist die Methodengeschichte des Faches, die anhand von grundlegenden methodologischen Texten erarbeitet wird.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Thema der Vorlesung Epoche ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Themen wechseln je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeiten:

30 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Vorlesung

Selbststudiumszeiten:

150 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Klausurvorbereitung

**M****6.40 Modul: Modul Bachelorarbeit (BA-THESIS) [M-GEISTSOZ-100864]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** Bachelorarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	5	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102934	Bachelorarbeit	12 LP	Popplow

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der Bachelorarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt sechs Monate.

**Voraussetzungen**

Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 80 LP; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 80 Leistungspunkte erbracht worden sein:
  - Berufspraktikum
  - Geschichte ab 1.10.2015
  - Geschichte ab 1.10.2018
  - Grundlagen der Geschichtswissenschaft
  - Logisch-philosophische Grundlagen
  - Philosophie ab 1.10.2015
  - Philosophie ab 1.10.2018
  - Überfachliche Qualifikationen
  - Wahlpflichtbereich

**Qualifikationsziele**

Indem die Studierenden ihre Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung unter Beweis stellen, zeigen sie zugleich, dass sie instande sind, das Studium in einem anschließenden Masterstudiengang mit hinreichenden Erfolgsaussichten aufzunehmen.

**Inhalt**

Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, eine Aufgabenstellung aus mindestens einem der Fächer Philosophie oder Geschichte mit den für diese Fächer maßgeblichen wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und das Ergebnis nach disziplinären Standards zu diskutieren.

**Anmerkungen**

Das Thema der Bachelorarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.

Die Anfertigung der Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von § 14 Abs. 2 PSO zulässig.

Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Bachelorarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

Für die Anmeldung zur Abschlussarbeit ist ein schriftlicher Antrag bei der Prüfungsverwaltung der Fakultät zu stellen. Diesen Antrag sowie ausführliche Informationen zum weiteren Ablauf des Anmeldeverfahrens finden Sie unter dem Menüpunkt „Abschlussarbeiten“ (<https://www.geistsoz.kit.edu/1057.php>) auf den Internetseiten der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften.

**Arbeitsaufwand**

Recherchen für die und Niederschrift der Bachelorarbeit ca. 360 h

**Empfehlungen**

Da die Bachelorarbeit zur Wahrung des Prüfungsanspruchs einschließlich etwaiger Wiederholungen spätestens bis zum Ende des 10. Fachsemesters abzugeben ist, wird den Studierenden geraten, sich rechtzeitig um die Vergabe eines Themas zu bemühen.

**M****6.41 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach (NdL I-WP) [M-GEISTSOZ-100973]**

**Verantwortung:** Dr. Antonia Eder  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Germanistik \(Aufbaumodule\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101041	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert</a>	0 LP	Eder
T-GEISTSOZ-101042	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert</a>	0 LP	Eder
T-GEISTSOZ-101572	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach</a>	10 LP	
T-GEISTSOZ-108788	<a href="#">Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert</a>	0 LP	Eder

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den drei Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Basismodule 1,2,3

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Wahlpflichtfach](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literaturwissenschaftliche Methoden, literarische Gattungen und einzelne Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart anwenden. Sie können die Texte nach ihrer gattungsbezogenen Organisationslogik im literaturgeschichtlichen Kontext beschreiben und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Forschungsliteratur zu sammeln, zu bewerten und diese zu nutzen, kritisch zu reflektieren sowie methodisch und argumentativ auszuwerten.

**Inhalt**

Die im Basismodul 1 (Grundlagen: NdL) erworbenen Kenntnisse in historischer, hermeneutischer und methodischer Hinsicht werden erprobt, wissenschaftlich differenziert, spezifiziert und grundlegend erweitert; mithin werden die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Textanalysen, zur Präsentation und Moderation wissenschaftlicher Inhalte und beim Verfassen eigener wissenschaftlicher Arbeiten brauchen, im Blick auf Gattungsfragen und literaturhistorische Zusammenhänge weiter eingeübt und verfeinert.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den beiden PS und der V ca. 90 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 70 h, Referat ca. 20 h, Hausaufgaben ca. 10 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 80 h

**M****6.42 Modul: Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung (BPäd-OrgaHfBB) [M-GEISTSOZ-100639]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Gidion  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Pädagogik](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-100994	<a href="#">Handlungsfelder der beruflichen Bildung</a>	2 LP	Gidion
T-GEISTSOZ-100993	<a href="#">Recht und Organisation der beruflichen Bildung</a>	4 LP	Döbber

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung entspricht der Prüfungsleistung zur Lehrveranstaltung „Recht und Organisation der beruflichen Bildung“ (4 LP). Dabei handelt es sich um eine schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Die Prüfung findet nur im Wintersemester statt.

Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls ist außerdem eine Studienleistung im Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ zu erbringen; diese besteht aus der Vorbereitung eines Teilthemas sowie diesbezüglichem Referat und Moderation der Erörterung des Themas im Rahmen der Lehrveranstaltung; die aktive Mitwirkung im Seminar insgesamt ist Grundlage der Studienleistung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- aufgrund erworbener Kenntnisse über die Strukturen des Berufsbildungssystems (Ausbildung und Weiterbildung) und eines angeeigneten Überblicks über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung diese identifizieren, einschätzen und konzeptionell in Texten verarbeiten;
- die rechtlichen Sachstrukturen der Berufsbildung erläutern und mit deren Wirkungen innerhalb der einzelnen Bereiche des Berufsbildungssystems darlegen;
- rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext berufspädagogischer Anforderungen und Ziele fachlich adäquat erörtern;
- das Spektrum der Handlungsfelder der beruflichen Bildung von der Berufsorientierung, der Berufswahl, der Ausbildung und berufsschulischen Bildung, der (systemischen) Beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben;
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen;
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in unterschiedlichen hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular wie auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen

**Inhalt**

Inhalt der Vorlesung Recht und Organisation der beruflichen Bildung (WiSe) sind – unter berufsbildungsbezogener Perspektive – relevante rechtliche Dokumente, wie etwa das Grundgesetz, die Landesverfassung, das Berufsbildungsgesetz, die Handwerksordnung, das Jugendarbeitsschutzgesetz, Schulgesetze und –verordnungen, das Arbeits- und Sozialrecht bzw. der Arbeitsschutz, das Weiterbildungsrecht sowie das Tarifrecht. Um diese rechtlichen Dokumente herum werden regulierte Rahmenbedingungen behandelt, vor allem der Strukturaufbau des Berufsbildungssystems und die beruflichen Schularten und –formen. Die Rechtsaspekte werden mit anwendungsbezogenen Fallbeispielen verbunden und anhand ausgewählter Fachtexte bearbeitet.

Das Seminar Handlungsfelder der beruflichen Bildung (SoSe) behandelt ein Spektrum relevanter Handlungsfelder der Berufsbildung mit einer Betonung der (aktuellen) Themen, in denen Herausforderungen (verbunden etwa mit Begriffen wie Berufswahltheorien, Ausbildungsreife, Qualität von Ausbildung, Beteiligung an der Weiterbildung, europäische Einigungsprozesse) auch zur Herausbildung alternativer, kontroverser Ansätze sowohl in der Berufsbildungspraxis wie auch der wissenschaftlichen Berufspädagogik führen. Diese werden in der Veranstaltung intensiv und zum Teil auch mittels dramaturgischer Methoden erarbeitet.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

**Arbeitsaufwand***Präsenzstudienzeiten*

Anwesenheit 60 h

*Selbststudienzeiten*

Vor- und Nachbereitung 90 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 30 h

Summe 180 h

**Empfehlungen**

keine



**M****6.43 Modul: Orientierungsprüfung EUKLID [M-GEISTSOZ-100884]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** Orientierungsprüfung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101182	Orientierung Geschichte	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109193	Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101185	Einführung in die Politische Geschichte	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101186	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109228	Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	10 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109227	Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	10 LP	Popplow

**Modellierte Fristen**Dieses Modul muss bis zum Ende des **3. Semesters** bestanden werden.**Voraussetzungen**

Keine

**Anmerkungen**

Für Studierende, die im Sommersemester 2020, im Wintersemester 2020/2021, im Sommersemester 2021 oder im Wintersemester 2021/2022 in einem Studiengang eingeschrieben sind oder waren, verlängert sich die Frist zum Ablegen der Orientierungsprüfung um jeweils ein Semester (§ 32 Abs. 5 a Satz 1 LHG).

Dies bedeutet, dass sich die Frist für

- Studierende, welche in einem der genannten Semester im gleichen Studiengang eingeschrieben sind, um ein Semester verlängert;
- Studierende, welche in zwei der genannten Semester im gleichen Studiengang eingeschrieben sind, um zwei Semester verlängert;
- Studierende, welche in drei oder mehr der genannten Semester im gleichen Studiengang eingeschrieben sind, um maximal drei Semester verlängert.

**M****6.44 Modul: Pädagogische Grundlagen (Päd-Grdlg) [M-GEISTSOZ-100621]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Ines Langemeyer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Pädagogik](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
5	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	6

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101050	<a href="#">Grundfragen der Pädagogik (Seminar)</a>	2 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-101108	<a href="#">Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)</a>	1 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-106277	<a href="#">Modulprüfung Pädagogische Grundlagen</a>	2 LP	Langemeyer

**Qualifikationsziele**

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- einschlägige philosophische und ethische Positionen zum Sinn der Erziehung und der Bildung in modernen Gesellschaften nennen und darlegen;
- exemplarische Positionen erklären, die beschreiben, was das Mensch-Weltverhältnis im Allgemeinen bestimmt, weshalb das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft als ein Spannungsfeld gesehen wird;
- typische Argumentationsgänge, wie Erziehung, Lernen und Bildung unter dem Blickwinkel emanzipatorischer Ziele wie Mündigkeit und Selbstbestimmung beurteilt wird, wiedergeben;
- funktionelle Betrachtungsweisen derselben Gegenstände wie sie durch verschiedene Erwartungen an pädagogisches Handeln und pädagogische Institutionen gegeben sind, analytisch ermitteln;
- Grundbegriffe der Pädagogik wie Lernen, Entwicklung, Begabung, Erziehung, Bildung, Kompetenz etc. im Kontext einschlägiger Theorien beschreiben und erklären und damit Zusammenhänge kritisch analysieren;
- verschiedene Ansätze empirischer Bildungsforschung nach ihrem jeweiligen Denkparadigma einordnen und wichtige Kritikpunkte daran aufzählen.

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können sich eigene Denkformen bewusst machen und reflektieren und Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen unterscheiden. Sie können die Bedeutung wissenschaftlich-theoretischer Begriffe für die Formulierung von wissenschaftlichen Problemen darlegen. Sie erwerben Urteilsfähigkeit am Beispiel der Grundfragen der Pädagogik.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können zwischen fachwissenschaftlichen und pädagogischen Anforderungen unterscheiden und sozialisationstheoretische Überlegungen selbstständig auf fachwissenschaftliche Inhalte beziehen. Sie sind in der Lage, die Wahrnehmung erlebter Praxis und deren Reflexion voneinander abzugrenzen und können die Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen differenzieren. Die Studierenden können allgemein gesellschaftliche von politischen und pädagogischen Diskursen trennen und erkennen philosophische, soziologische und psychologische Paradigmen. Sie sind in der Lage, die Komplexität pädagogischer Anforderungen zu verstehen und interdisziplinär differente Ebenen und Elemente im Hinblick auf das Finden von Lösungen zu analysieren und zu benennen.

**Inhalt**

Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der Pädagogik als Wissenschaft. Die Vorlesung stellt Grundfragen dieser Wissenschaft ins Zentrum:

- die Aufgaben von Erziehung und Bildung,
- die Möglichkeitsbedingungen von Erziehung und Bildung,
- die theoretische Auslegung von Grundbegriffen wie Lernen, Entwicklung, Intelligenz, Begabung, Kompetenz etc.
- verschiedene methodische Zugänge zur Empirie, ihre Zuordnung zu einem Paradigma und die Kritik daran.

Im Seminar werden diese Themen vertiefend diskutiert.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfung.

**Anmerkungen**

Vorlesung und Begleitseminar müssen im selben Semester besucht werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzstudienzeiten

Anwesenheit 60 h

Selbststudienzeiten

Vor- und Nachbereitung 30 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 60 h

---

Summe 150 h

Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.

**Empfehlungen**

Die Inhalte und Themen des Moduls sollten gut durchdrungen werden, da dieses Vorwissen die Basis für spätere kleine Forschungsprojekte im Rahmen des Moduls „Angewandte Forschungsmethoden“ bilden kann.

**Lehr- und Lernformen**

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem damit abgestimmten vertiefenden Begleitseminar.

**Literatur**

Wird jeweils zu Semesterbeginn in Vorlesung und Seminar jeweils bekanntgegeben.

**M****6.45 Modul: Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung [M-GEISTSOZ-105762]**

<b>Verantwortung:</b>	Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
<b>Bestandteil von:</b>	Wahlpflichtbereich / Technikfolgenabschätzung (TA) (Pflichtbestandteil)
<b>Voraussetzung für:</b>	T-GEISTSOZ-111487 - Modulprüfung Technikfolgenabschätzung und Beratung T-GEISTSOZ-111490 - Modulprüfung: Technikfolgenabschätzung und Zukunft: Hausarbeit T-GEISTSOZ-111513 - Modulprüfung - Projektarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111508	Philosophische Grundlagen der Technikbewertung. Epistemische und Ethische Aspekte der Technikfolgenabschätzung - Vorlesung	3 LP	
T-GEISTSOZ-111509	Philosophie der Technikfolgenabschätzung - Proseminar	3 LP	
T-GEISTSOZ-111510	Modulprüfung philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung - Hausarbeit	4 LP	

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung besteht aus einer **schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)** im Umfang von ca. 15 Seiten. Voraussetzung für die Modulprüfung ist das Bestehen der Studienleistungen in der Vorlesung, die in Form von schriftlichen Aufgaben und/oder mündlichen Leistungen erbracht werden. Die Hausarbeit ist in Anschluss an den erfolgreichen Abschluss des Seminars abzugeben und beinhaltet ein Thema aus der Vorlesung oder dem Seminar.

**Voraussetzungen**

Die Basismodule 1 und 2 des ergänzenden Wahlpflichtfaches TA müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden erwerben die notwendigen Kenntnisse, um empirische und normative Aussagen unterscheiden zu können, lernen Grundlagen der angewandten Ethik, insbesondere der Technikethik, sowie epistemischer Herausforderungen bei der Zukunftsbewertung in Form von Risiken und Unsicherheiten und den möglichen Umgang mit denselben. Darüber hinaus werden im Seminar Methoden der kritischen Reflexion natur- und technikwissenschaftlicher Aussagen erlernt.

**Inhalt**

Technisches Handeln erschöpft sich nicht allein in der Anwendung von (natur-)wissenschaftlichem Wissen, sondern dient als Umgestaltung der Lebenswelt auch immer einem bestimmten normativen Ziel. Was genau technisches Wissen und Können auszeichnet sowie die Möglichkeiten und Grenzen derselben sind u.a. Gegenstand der Technikphilosophie. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen der Technikphilosophie. Mit Blick auf die TA führt die Veranstaltung in die epistemischen Aspekte der Technikphilosophie ein. Aufgrund des wirkungsmächtigen Potentials der Umgestaltung durch moderne Technik wird dabei ein Fokus auf die Technikethik gelegt. Die Unterscheidung zwischen normativen und deskriptiven Aussagen wird eingeführt und im Reden über Technik ausfindig gemacht. Die Verantwortung des Ingenieurs und anderer Entscheidungsträger für technische Artefakte und deren Folgen und Nebenfolgen wird unter der Perspektive individueller und kollektiver Verantwortung diskutiert und an deontologisch wie konsequentialistische Ethiken sowie Tugendethiken rückgebunden. Verschiedene Ansätze zum Umgang mit Risiken und Unsicherheiten, die technisches Handeln immer birgt, wie etwa das Vorsorgeprinzip oder Risikokalkül werden diskutiert.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist ein gewichteter Durchschnitt nach Leistungspunkten.

**Arbeitsaufwand**

Seminar und Vorlesung: Präsenzzeit und aktive Teilnahme ca. 60h, aktive und angeleitete Vor- und Nachbereitung ca. 120h; Modulprüfung: Vorbereitung (inkl. angeleitetes Verfassen von Exzerpt und Outline) und Verfassen der Hausarbeit ca. 120 h.

**M****6.46 Modul: Politische Geschichte A (PolG A) [M-GEISTSOZ-100878]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101446	<a href="#">Politische Geschichte 1</a>	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101447	<a href="#">Politische Geschichte 2</a>	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101448	<a href="#">Modulprüfung Politische Geschichte A</a>	10 LP	Kunze

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neuesten Geschichte Europas und Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen der Theoriebildung und des Empirienanagements erfordert, die den im Vertiefungsmodul Politische Geschichte II im B.A.-Studiengang EUKLID aufgebauten gleichwertig sind.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der politischen Historiographie im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte Europas und Deutschland zwischen dem Zeitalter der Französischen Revolution und dem Ende der zweiten Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts 1989/90 inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und begründet die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Befähigung zu globalgeschichtlichem Fragen sowie zum historischen Vergleichen von Prozessen, Strukturen und Akteursensembles unter besonderer Berücksichtigung von Motivation, Handlungsspielräumen und kontextueller Zeitwahrnehmung.

**Inhalt**

Auf der Grundlage eines Überblicks zu den Entwicklungslinien europäischer und deutscher Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts behandeln die Lehrveranstaltungen allgemeine Probleme und Prozesse des politischen Systemwandels im Zeitalter der Industrialisierung. Dazu gehören insbesondere die Felder der Verfassungs-, Parlamentarismus- und Regierungsgeschichte, die Internationalen Beziehungen, die europäischen und Weltkriege sowie die Geschichte des europäischen Interventionsstaats, 1880–1980.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).

**M****6.47 Modul: Politische Geschichte I (PolG I) [M-GEISTSOZ-104505]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Geschichte ab 1.10.2018](#)  
[Zusatzleistungen](#) (EV ab 25.05.2023)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-109216 - Modulprüfung Politische Geschichte II](#)**Leistungspunkte**  
11**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101187	<a href="#">Politische Geschichte 1.1</a>	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101188	<a href="#">Politische Geschichte 1.2</a>	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101189	<a href="#">Politische Geschichte 1.3.</a>	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-109220	<a href="#">Modulprüfung Politische Geschichte I</a>	11 LP	Kunze

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbstständig historische Quellen interpretieren und Probleme anhand einschlägiger Forschungsliteratur identifizieren, sie sind fähig zur Kontextualisierung von Epochenproblemen und -synthese. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die formalen geschichtswissenschaftlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und inhaltlich anzuwenden verstehen. Dazu gehört die Fähigkeit zur Einordnung von Problemen der Epochalisierung, Kontinuität, Geschichtlichkeit und historiographischen Konstruktion.

**Inhalt**

Die Lehrveranstaltungen behandeln die Geschichte Europas und insbesondere Deutschlands während des 19. und 20. Jahrhunderts im internationalen und weltgeschichtlichen Kontext. Im Vordergrund stehen dabei u. a. die folgenden Leitthemen: Europa zwischen Wiener Kongress und Gründung des Deutschen Reichs/Vom Deutschen Bund zum Deutschen Reich – Europa vom Hochimperialismus bis zum Großen Krieg/Kaiserreich und 1. Weltkrieg – Europa in der Zwischenkriegszeit/Weimarer Republik – Europäischer Weltbürgerkrieg/Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Europas Nachkriegszeit/Bundesrepublik Deutschland und DDR. Besonderer Wert wird auf die globalgeschichtlichen Bezüge der europäischen und deutschen Geschichte gelegt, u. a. auf Fragen des Kolonialismus und der Dekolonisierung sowie die Geschichte der globalen Systemkonfrontation der Supermächte.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

**Empfehlungen**

Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Vorbereitung der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

**M****6.48 Modul: Politische Geschichte II (PolGII) [M-GEISTSOZ-104503]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Geschichte ab 1.10.2018](#)  
[Zusatzleistungen](#) (EV ab 25.05.2023)

**Leistungspunkte**  
12

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101193	<a href="#">Politische Geschichte 2.1.</a>	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101194	<a href="#">Politische Geschichte 2.2</a>	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-109216	<a href="#">Modulprüfung Politische Geschichte II</a>	12 LP	Kunze

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Das Modul "Politische Geschichte I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbstständigen Analyse und Darstellung komplexer Zusammenhänge und Probleme der europäischen und deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie sind in der Lage, begleitend zu Lehrveranstaltungen kleinere Forschungsprobleme der Geschichte der politisch-industriellen Doppelrevolution aus der Forschungsliteratur und anhand exemplarischer Quellen differenziert darzustellen und auf die relevanten, in der einschlägigen Historiographie diskutierten Fragen zu beziehen. Sie verfügen über eine methodische Reflexionsfähigkeit zum Konstruktionscharakter historischer Argumentation und kennen die wesentlichen Debatten um die Probleme historischer Objektivität seit dem Historismus.

**Inhalt**

Historische Rekonstruktion von Grundproblemen und –konstellationen der europäischen Geschichte von der Amerikanischen Unabhängigkeit/Französischen Revolution über die Industrielle Revolution bis zum Ende des ‚kurzen‘ 20. Jahrhunderts 1989/90: Moderne Staatlichkeit/Governance, Herrschaft und Globalität, Migration und Identität, Warenströme, Transnationalität, Demokratie und Diktatur, Akzeptanz von Herrschaft, Durchherrschungstiefen politischer Systeme, Modernisierung. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Meta-Ideologie des Nationalismus sowie den Formen der Globalisierung vor dem Hintergrund älterer weltgeschichtlicher Interaktions- und Interdependenzmuster.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 120 h, Prüfungsvorbereitung ca. 120 h (insges. ca. 360 h)

**Empfehlungen**

Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

**M****6.49 Modul: Praktische Philosophie A (PrakPhil A) [M-GEISTSOZ-100872]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

**Leistungspunkte**  
10

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101433	<a href="#">Praktische Philosophie 1</a>	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101434	<a href="#">Praktische Philosophie 2</a>	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101435	<a href="#">Modulprüfung Praktische Philosophie A</a>	10 LP	Schefczyk

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Forschungsfragen der praktischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den in den Modulen Praktische Philosophie I+II im Bachelorstudiengang aufgebauten gleichwertig sind.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der praktischen Philosophie inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

**Inhalt**

In diesem Modul werden die Studierenden exemplarisch an Forschungsfragen der Angewandten Ethik (insb. der Technikethik) und der Normativen Ethik herangeführt und erhalten einen Überblick über die aktuelle Debattensituation in diesen Gebieten. Die Studierenden lernen metaethische Positionen und Fragestellungen kennen und lesen klassische Texte auf Vertiefungsniveau.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h (in Summe ca. 300 h).



**M****6.50 Modul: Praktische Philosophie I (PrakPhil I) [M-GEISTSOZ-104507]****Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Philosophie ab 1.10.2018](#)  
[Zusatzleistungen](#) (EV ab 25.05.2023)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-109223 - Modulprüfung Praktische Philosophie II](#)**Leistungspunkte**  
11**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101170	<a href="#">Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie)</a>	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101081	<a href="#">Praktische Philosophie 1.2</a>	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101171	<a href="#">Praktische Philosophie 1.3</a>	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-109222	<a href="#">Modulprüfung Praktische Philosophie I</a>	11 LP	Schefczyk

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**Die Module *Ars Rationalis* und *Grundlagen der Geschichtswissenschaft* müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind in der Lage, normative Argumente fundiert zu bewerten und eigenständig zu entwickeln. Sie kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens und können sie zur Klärung konkreter moralischer Herausforderungen einsetzen. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die wissenschaftlichen Standards der zeitgenössischen Praktischen Philosophie, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und philosophische Urteilsfähigkeit erworben haben und – wo nötig – relevantes interdisziplinäres Kontextwissen kritisch verarbeiten können.

**Inhalt**

In diesem Modul sollen die Studierenden Überblick über Theorien der Praktischen Philosophie in Geschichte und Gegenwart erlangen und sich in einer durch Pluralität und interdisziplinäres Kontextwissen gekennzeichneten Diskussionslage orientieren. Sie lernen Grundbegriffe der Ethik (wie Autonomie, Pflichten, Tugenden, Verantwortung, Werte), der Politischen Philosophie (wie Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit, Toleranz, Demokratie, Fortschritt und Menschenrechte) beziehungsweise der Rechts- und Sozialphilosophie (wie Autorität, Macht und Gewalt, kollektives Handeln, Verantwortung, Solidarität). Die Studierenden lernen zudem Ansätze der Begründung von Normen und Werten kennen, unter anderem durch die Lektüre klassischer Texte auf Einführungsstufe.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

**Empfehlungen**

Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit den Vorbereitungen der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

**M****6.51 Modul: Praktische Philosophie II (PrakPhil II) [M-GEISTSOZ-104508]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Philosophie ab 1.10.2018](#)  
[Zusatzleistungen](#) (EV ab 25.05.2023)

**Leistungspunkte**  
12

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101202	<a href="#">Praktische Philosophie 2.1</a>	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101203	<a href="#">Praktische Philosophie 2.2</a>	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101204	<a href="#">Praktische Philosophie 2.3</a>	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-109223	<a href="#">Modulprüfung Praktische Philosophie II</a>	12 LP	Schefczyk

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Das Modul "Praktische Philosophie I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der praktischen Philosophie darstellen, analysieren, Positionen abwägen und deren Vertretbarkeit im disziplinären Diskurs beurteilen.

**Inhalt**

In diesem Modul arbeiten sich die Studierenden in aktuelle Debatten im Bereich der Politischen Philosophie, der Rechts- und der Sozialphilosophie (wie der Frage der Normenbegründung, der Wertkonflikte in pluralistischen Gesellschaften) ein. Sie werden mit unterschiedlichen Ansätzen und Positionen der Normativen Ethik bekannt gemacht, insbesondere durch die Lektüre klassischer Texte auf Aufbaustufe. Die Studierenden lernen dabei philosophische Techniken der Auslegung schwieriger Texte kennen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 90 h, Prüfungsvorbereitung ca. 120 h (insges. ca. 360 h)

**Empfehlungen**

Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

**M****6.52 Modul: Praxisfelder Kunstgeschichte\_E (kg\_B\_aw\_pke) [M-ARCH-103457]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte (Pflichtbestandteil) (EV ab 01.10.2018)**Leistungspunkte**  
6**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
2**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-106864	Übung 1	2 LP	Jehle
T-ARCH-106865	Übung 2	2 LP	Jehle
T-ARCH-107661	Übung 3	2 LP	Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Je Übung eine Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über Kenntnisse aus den Bereichen des Museums- und Ausstellungswesens, der Denkmalpflege, der Kunstkritik und der Didaktik der Kunstgeschichte.
- haben die Anwendungsgebiete der Kunstgeschichte kennengelernt.
- sind mit den Institutionen und Berufsfeldern des Fachs in berufsbezogener Perspektive vertraut.

**Inhalt**

Vermittelt werden Kenntnisse aus den Bereichen der Denkmalpflege, des Museums- und Ausstellungswesens, der Kunstkritik, der Didaktik der Kunstgeschichte oder anderer Berufsfelder des Fachs. Detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit:

60 h

Selbststudiumszeit:

60 h

**M****6.53 Modul: Schlüsselqualifikationen (SQ) [M-GEISTSOZ-104483]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** **Überfachliche Qualifikationen** (EV ab 01.10.2018)

**Leistungspunkte**  
6

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
2

**Version**  
2

Schlüsselqualifikationen (Wahl: zwischen 2 und 4 Bestandteilen sowie mind. 6 LP)			
T-GEISTSOZ-111616	Schlüsselqualifikationen 1	2 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-111617	Schlüsselqualifikationen 2	2 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-111618	Schlüsselqualifikationen 3	2 LP	Popplow

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Modul ist bestanden, wenn die zu erbringenden Studienleistungen in Höhe von 6 LP bestanden sind.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Erwerb von Schlüsselqualifikationen

**Inhalt**

Die Studierenden können frei aus den Veranstaltungen des *House of Competence* (HoC) sowie aus den Kursen des Sprachenzentrums (SpZ) wählen.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Das Modul ist unbenotet

**Anmerkungen**

Durch die Selbstverbuchung ist es möglich, Veranstaltungen mit 2, 3 oder 4 LP zu belegen, um insgesamt auf 6 LP zu kommen.

**Arbeitsaufwand**

in Summe 180 h

**Empfehlungen**

Es wird empfohlen, dieses Modul bis zum Ende des 2. Studienjahres zu absolvieren.

**M****6.54 Modul: Sozialforschung I (Sozial1) [M-GEISTSOZ-100654]****Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Soziologie \(Pflichtbestandteil\)](#)**Voraussetzung für:** [M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II](#)  
[T-GEISTSOZ-104606 - Vertiefung Sozialforschung](#)**Leistungspunkte**  
10**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Sommersemester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106574	<a href="#">Sozialforschung A</a>	5 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106575	<a href="#">Sozialforschung B</a>	5 LP	Nollmann

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form von zwei voneinander verschiedenen schriftlichen Arbeiten im Umfang von circa 15-20 Seiten durchgeführt.

**Voraussetzungen**

Keine.

**Qualifikationsziele**

Die Studenten erwerben die Kompetenz, sich in verschiedene Felder der Sozialwissenschaft (Familie, Industrie, Institutionen, Organisationen, usw.) einzuarbeiten. Sie erlernen, bestehende Forschungsarbeiten zu analysieren, zu reflektieren und ihre Erkenntnisse auf neue Sachverhalte zu übertragen. Sie erlernen auf Grundlage soziologischer Texte schriftliche Ausarbeitungen zu erstellen, die wissenschaftlichen Ansprüchen in Form und Inhalt genügen.

**Inhalt**

Im Modul finden zwei thematisch unterschiedliche Seminare aus dem Bereich der Sozialforschung statt.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist das arithmetische Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen jeweils ca. 21h, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen je 40 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur jeweils ca. 40 h; Erstellung der Hausarbeit je 50h (Summe ca. 300 h).

**Grundlage für**

Sozialforschung II

**M****6.55 Modul: Sozialforschung II (Sozial2) [M-GEISTSOZ-100655]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Soziologie \(Vertiefungsmodul\)](#)

**Leistungspunkte**  
8

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104606	<a href="#">Vertiefung Sozialforschung</a>	8 LP	Nollmann

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO des gewählten Studiengangs im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

**Voraussetzungen**

Das Modul Sozialforschung I muss bestanden worden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II](#) darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in komplexe Themen und aktuelle Forschungsliteratur der Sozialforschung einzuarbeiten, sie darzustellen und eine selbständige Frage zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Fragestellung zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form darzustellen.

**Inhalt**

Im Seminar werden aktuelle und zentrale Texte aus einem Gebiet der Sozialforschung besprochen.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in der Veranstaltung ca. 21h, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 80 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe ca 240h).

**Lehr- und Lernformen**

Seminar

**M****6.56 Modul: Sozialstrukturanalyse I (SozStr1) [M-GEISTSOZ-100658]****Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)**Voraussetzung für:** M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II**Leistungspunkte**  
6**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106573	Vorlesung Sozialstrukturanalyse	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106572	Übung Sozialstrukturanalyse	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106485	Klausur Sozialstrukturanalyse	6 LP	Nollmann

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* erhält.

**Voraussetzungen**

Keine.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden erwerben Wissen über soziale Strukturen moderner Gesellschaften, können aktuelle gesellschaftliche Prozesse beschreiben und erklären, sind in der Lage, ausgewählte Forschungen, Fragestellungen und Datenquellen kennen zu lernen und deren Erkenntnisleistungen mit Hilfe von Texten und Beispielen zu verstehen.

**Inhalt**

Das Modul gibt eine Einführung in Sozialstrukturbegriffe und ihren Verbindungen zur Kultur menschlichen Verhaltens. Im Weiteren werden zentrale Forschungsgebiete, aktuelle Debatten und Kontroversen sowie Kontinuität und Wandel der deutschen Sozialstruktur mit Seitenblick auf andere Länder vorgestellt. Wichtige Themen lauten Modernisierung, Individualisierung, Klassenstruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, soziale Mobilität, Lebensläufe und Kohorten, Verteilung von Einkommen und Reichtum, Familie, Heiratsmärkte, Fertilität. Das Modul legt Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Datenquellen, amtlicher Statistik und relevanten Ergebnissen der Umfrageforschung sowie auf die selbständige Anwendung des erworbenen Wissens im Rahmen einer eigenen Ausarbeitung.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in der Vorlesung ca. 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 30h; Klausurvorbereitung 15h; (Summe ca. 180 h)

**Lehr- und Lernformen**

Vorlesung & Übung

**Literatur**

Mau, Steffen; Verwiebe, Roland (2009): Die Sozialstruktur Europas.; Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**M****6.57 Modul: Sozialstrukturanalyse II (SozStr2) [M-GEISTSOZ-100650]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Soziologie \(Vertiefungsmodul\)](#)

**Leistungspunkte**  
8

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

**Wahlinformationen**

Sie müssen **entweder** Sozialforschung II **oder** Sozialstrukturanalyse II wählen.

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104608	<a href="#">Vertiefung Sozialstrukturanalyse</a>	8 LP	Nollmann

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO EUKLID B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

**Voraussetzungen**

Das Basismodul "Sozialstrukturanalyse I" muss bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II](#) darf nicht begonnen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in komplexe Themen und aktuelle Forschungsliteratur der Sozialstrukturanalyse einzuarbeiten, sie darzustellen und eine selbständige Frage zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Fragestellung zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form darzustellen.

**Inhalt**

Im Seminar werden aktuelle und zentrale Texte aus einem Gebiet der Sozialstrukturanalyse besprochen.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art (Hausarbeit).

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in der Veranstaltung ca. 21h, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 80 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe ca 240 h).

**Lehr- und Lernformen**

Seminar



**M****6.58 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden I (SozMet1) [M-GEISTSOZ-100652]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Soziologie \(Pflichtbestandteil\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104562	<a href="#">Grundlagen empirischer Sozialforschung</a>	0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-104563	<a href="#">Datenauswertung</a>	0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-101132	<a href="#">Methoden-Klausur</a>	8 LP	Haupt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt. In den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" wird eine Studienleistung durch jeweils drei Arbeitsblätter erbracht.

**Voraussetzungen**

Zur Modulprüfung wird zugelassen, wer in den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" je drei Arbeitsblätter mit der Bewertung "bestanden" erhält.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden erlernen Methoden, wie für eine Forschungsfrage Datenmaterial methodisch gesichert erhoben werden kann, welche Probleme dabei auftreten können und wie man die erhobenen Daten fundiert auswertet.

**Inhalt**

Im Modul werden die Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt. Es werden standardisierte, experimentelle oder interpretative Verfahren vorgestellt und Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt und reflektiert. In der zweiten Vorlesung wird das notwendige Wissen bereitgestellt, die erhobenen Daten auszuwerten.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca. 21 h*, Präsenz in der Klausur *3 h*, Vor- und Nachbereitung (einschl. Hausaufgaben), *80 h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca. 55 h*; Klausurvorbereitung *60 h* ( $\Sigma$  *ca. 240 h*).

**Lehr- und Lernformen**

Vorlesung *Grundlagen empirischer Sozialforschung* im Wintersemester  
 Seminar *Datenauswertung* im Sommersemester.

**Literatur**

Andreas Diekmann (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen.

**Grundlage für**

Sozialwissenschaftliche Methoden II

**M****6.59 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden II (SozMet2) [M-GEISTSOZ-100657]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Soziologie \(Pflichtbestandteil\)](#)

**Leistungspunkte**  
8

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
5

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104565	<a href="#">Computergestützte Datenauswertung</a>	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106571	<a href="#">Methodenanwendung</a>	8 LP	Nollmann

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) von 20 bis 30 Seiten im Seminar *Methodenanwendung* nach § 4 Abs. 2 Nr. 3. i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO durchgeführt. Im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* ist eine Studienleistung in Form eines Referats/Arbeitsblattes abzulegen.

**Voraussetzungen**

Für die Erfolgskontrolle wird zugelassen, wer im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* die Studienleistung mit der Benotung *bestanden* erhält.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden erlernen aufbauend auf ihren bisherigen Kenntnisstand die computergestützte Auswertung erhobener Daten. Sie sind in der Lage ein eigenes Forschungsprojekt beginnend mit der Formulierung eigener Hypothesen bis zur computergestützten Auswertung von (selbst erhobenen) Daten selbständig durchzuführen.

**Inhalt**

Im Modul erfolgt eine Einführung in ein sozialwissenschaftliches Datenauswertungsprogramm. Daran anschließend wird ein eigenes Forschungsprojekt durchgeführt.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Ausarbeitung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen jeweils ca. 21h, 80 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 55h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe ca. 240 h).

**Lehr- und Lernformen**

Kurs *Computergestützte Datenauswertung* im Wintersemester  
 Seminar *Projektseminar* im Sommersemester

**Literatur**

Ulrich Kohler & Frauke Kreuter (2012): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung.

**M****6.60 Modul: Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung [M-GEISTSOZ-105749]**

<b>Verantwortung:</b>	Dr. phil. Bettina-Johanna Krings
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
<b>Bestandteil von:</b>	Wahlpflichtbereich / Technikfolgenabschätzung (TA) (Pflichtbestandteil)
<b>Voraussetzung für:</b>	T-GEISTSOZ-111487 - Modulprüfung Technikfolgenabschätzung und Beratung T-GEISTSOZ-111490 - Modulprüfung: Technikfolgenabschätzung und Zukunft: Hausarbeit T-GEISTSOZ-111510 - Modulprüfung philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung - Hausarbeit T-GEISTSOZ-111513 - Modulprüfung - Projektarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111481	Sozialwissenschaftliche Methoden im Technikkontext - Proseminar	2 LP	
T-GEISTSOZ-111482	Sozialwissenschaftliche Theorien im Technikkontext - Proseminar	2 LP	
T-GEISTSOZ-111483	Modulprüfung - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung	4 LP	

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung besteht aus einer **schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)** im Umfang von ca. 15 Seiten. Voraussetzung für die Modulprüfung ist das Bestehen der Studienleistungen in den zwei Proseminaren, die in Form von Referaten, Praxisübungen und/oder schriftlichen Aufgaben erbracht werden. Die Hausarbeit hat ein Thema aus einem der beiden Seminare zum Gegenstand.

**Voraussetzungen**

Das Basismodul 1 des ergänzenden Wahlpflichtfaches TA muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden erwerben vertiefte Kompetenzen in sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden, um das Verhältnis von Technik und Gesellschaft im weitesten Sinne wissenschaftlich zu beschreiben. Auf der theoretischen Ebene wird hierbei die Mikro-, Meso- und Makroebene von Gesellschaften in diesen Ansätzen berücksichtigt. Auf der Ebene der Methodenarbeit werden unterschiedliche methodische Ansätze vermittelt und deren Charakteristika in praktischer Arbeit kennen gelernt, geübt und angeeignet.

Das Ziel des Moduls wird sein, Bewertungsparameter relevanter Fragestellungen der Technikfolgenabschätzung so zu entwickeln, dass die Studierenden in der Lage sind, gesellschaftliche Problemstellungen in sozialwissenschaftliche Fragen und kohärente Forschungsprozesse zu übersetzen sowie Bewertungen und situative Lösungen explorativ zu erarbeiten.

**Inhalt**

Die Aneignung sozialwissenschaftlicher Theorie und Praxis ist unverzichtbarer Bestandteil der TA. Einen wichtigen Ausgangspunkt stellen gesellschaftliche Problembeschreibungen in Technikkontexten dar, die im Rahmen von TA-Projekten wissenschaftlich bearbeitet werden. Die (nicht-)intendierten Folgen und Nebenfolgen sowie mögliche Risiken von Technologien werden detailliert, vielschichtig und prospektiv exploriert. Hierbei wird die soziale Kontextualisierung gesellschaftlicher Problembeschreibungen zunehmend wichtiger, um sozialwissenschaftlicher Zugänge systematisch einsetzen zu können. Folgende Trends werden hierbei zunehmend bedeutsamer:

**(a) die Zunahme der Komplexität gesellschaftlicher Problemlagen:** die Eingriffstiefen sozio-technischer Systeme und der Bedarf an sozialwissenschaftlichem Wissen zur Orientierung in und zur Gestaltung von Transformationsprozessen stellen neue Anforderungen an TA-Analysen- und Bewertungsinstrumente. Exemplarisch weisen partizipative Zugänge in Theorie und Praxis auf die notwendige Einbindung von Stakeholder\*innen und Bürger\*innen, aber auch auf die Erarbeitung neuer Kommunikations- und Governanceformen in komplexen gesellschaftlichen Problemstellungen. Die Anwendung einer passenden Methodik für die jeweilige sozialwissenschaftliche Fragestellung stellt hierbei große Herausforderungen an die Wissenschaftlichkeit und Aussagekraft der Ergebnisse.

**(b) neue konzeptionelle Anforderungen im Hinblick auf normative Orientierungen:** Die Prämissen der Nachhaltigkeit sowie die Prämissen demokratischer Prozesse als Gestaltungsrahmen für das Verhältnis von Gesellschaft und Technik bilden inzwischen einen unhintergehbaren Anspruch an Technikentwicklung und -bewertung sowie deren Einbettung in soziale Kontexte. Die Methodologie sozialwissenschaftlicher Theorie und Praxis verweisen hierbei auf eine normative und prospektive Orientierung sowie auf die Skalierung und Einbettung von TA-Fragestellungen in räumliche und temporale Kontexte.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit (für zwei Seminare): ca. 60h, Vor- und Nachbereitung, Anfertigung von Referat oder Durchführung von Praxisanteilen: ca. 60h (für 2 Seminare), Verfassen der Hausarbeit (einmalig): ca. 120h.

**M****6.61 Modul: Technikfolgenabschätzung und Zukunft [M-GEISTSOZ-105752]****Verantwortung:** Dr. Andreas Lösch**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Technikfolgenabschätzung \(TA\) \(Wahlpflichtmodul\)](#)**Leistungspunkte**  
10**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111488	Theorien prospektiven Wissens - Hauptseminar	3 LP	
T-GEISTSOZ-111489	Verfahren der Erzeugung und Bewertung von Zukunftswissen - Hauptseminar	3 LP	
T-GEISTSOZ-111490	Modulprüfung: Technikfolgenabschätzung und Zukunft: Hausarbeit	4 LP	

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung besteht aus einer **schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)** im Umfang von ca. 15 Seiten. Voraussetzung für die Modulprüfung ist das Bestehen der Studienleistungen in den zwei Hauptseminaren, die in Form von Referaten, Praxisübungen und/oder schriftlichen Aufgaben erbracht werden. Die Hausarbeit beinhaltet ein Thema aus einem der beiden Seminare.

**Voraussetzungen**

Die Basismodule 1, 2 und 3 des ergänzenden Wahlpflichtfaches TA müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden erwerben vertiefte Kompetenzen zu geistes- und sozialwissenschaftlichen Theorien über prospektives bzw. zukunftsbezogenes Wissen in der Technikfolgenabschätzung sowie methodische und praktische Kenntnisse in Verfahren der Erzeugung und Bewertung des generierten „Zukunftswissens“.

**Inhalt**

„Zukunftswissen“ durch die Antizipation möglicher erwünschter sowie unerwünschter Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen und des soziotechnischen Wandels für Gesellschaft und Umwelt ist für die Technikfolgenabschätzung (TA) unverzichtbar. Jedoch stellt die epistemische und soziale Unsicherheit dieses „Wissens“ die TA vor besondere theoretische und forschungspraktische Herausforderungen, sowohl was die epistemische und normative Bewertung von durch Prognosen, Szenarien, Zukunftsvisionen, Narrative, Modelle präsentierten Zukunftswissen anbelangt, als auch was seine Erzeugung durch Szenariomethoden, Foresight, hermeneutische TA, Vision Assessments, Zukunftswerkstätten etc. in Projekten der TA betrifft.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit in den Seminaren ca. 60h, Vor- und Nachbereitung, Anfertigung von Referat oder Durchführung von Übungen: 120h (für 2 Seminare), Modulprüfung: Vorbereitung und Verfassen der Hausarbeit: ca. 120h

**M****6.62 Modul: Theoretische Philosophie A (TheoPhil A) [M-GEISTSOZ-100870]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Mastervorzug](#)

**Leistungspunkte**  
10

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101427	<a href="#">Theoretische Philosophie 1</a>	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101428	<a href="#">Theoretische Philosophie 2</a>	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101429	<a href="#">Modulprüfung Theoretische Philosophie A</a>	10 LP	Betz

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

Forschungsfragen der theoretischen Philosophie werden auf einem Niveau erörtert, das Kompetenzen erfordert, die den in den Modulen Theoretische Philosophie I+II im Bachelorstudiengang aufgebauten gleichwertig sind.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Forschungsfragen der theoretischen Philosophie inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

**Inhalt**

Klassische und zeitgenössische Kontroversen zu Spezialthemen der Theoretischen Philosophie (z.B. formale Ontologie, epistemische Rechtfertigung, Kausalität, mind-brain-Debatte, autonome technische Systeme)

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Studienleistungen ca. 60 h, Hausarbeit ca. 70 h (in Summe ca. 300 h).

**M****6.63 Modul: Theoretische Philosophie I (TheoPhil I) [M-GEISTSOZ-104509]****Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [Philosophie ab 1.10.2018](#)[Zusatzleistungen](#) (EV ab 25.05.2023)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-109225 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II](#)**Leistungspunkte**  
11**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101176	<a href="#">Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie)</a>	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101177	<a href="#">Theoretische Philosophie 1.2</a>	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101178	<a href="#">Theoretische Philosophie 1.3</a>	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-109224	<a href="#">Modulprüfung Theoretische Philosophie I</a>	11 LP	Betz

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistungen sowie der Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind imstande, Grundprobleme der theoretischen Philosophie zu benennen, verschiedene Lösungsansätze wiederzugeben, kritisch zu hinterfragen, ihren historischen Kontext zu bestimmen und sie im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu beurteilen.

**Inhalt**

Die Studierenden erwerben umfangreiche Kenntnisse moderner und aktueller Positionen der theoretischen Philosophie, insbesondere der Philosophie der Wissenschaften. Exemplarisch werden dafür zentrale Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie eingeführt, wie zum Beispiel Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung; Fragen der Entwicklung, des Geltungsanspruchs und der kulturell-gesellschaftlichen Rolle der Wissenschaften; Probleme der Bedeutung, der Wahrheit und Objektivität; Fragen der Logik und Argumentation; das Leib-Seele-Problem und Fragen des Seins.

**Arbeitsaufwand**

Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

**M****6.64 Modul: Theoretische Philosophie II (TheoPhil II) [M-GEISTSOZ-104510]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Philosophie ab 1.10.2018](#)  
[Zusatzleistungen](#) (EV ab 25.05.2023)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101199	<a href="#">Theoretische Philosophie 2.1</a>	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101200	<a href="#">Theoretische Philosophie 2.2</a>	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101201	<a href="#">Theoretische Philosophie 2.3</a>	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-109225	<a href="#">Modulprüfung Theoretische Philosophie II</a>	12 LP	Betz

**Erfolgskontrolle(n)**

Alle Studienleistungen und Modulprüfung

**Voraussetzungen**

Das Modul "Theoretische Philosophie I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der theoretischen Philosophie darstellen, analysieren, Positionen gegeneinander abwägen und deren Triftigkeit beurteilen.

**Inhalt**

Exemplarisch werden zentrale Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie, insbesondere der Philosophie der Wissenschaften, vertieft und detailliert analysiert, wie zum Beispiel Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung; Fragen der Entwicklung, des Geltungsanspruchs und der kulturell-gesellschaftlichen Rolle der Wissenschaften; Probleme der Bedeutung, der Wahrheit und Objektivität; Fragen der Logik und Argumentation; das Leib-Seele-Problem und Fragen des Seins. Diese Analysen berücksichtigen die drei Dimensionen der historischen Entwicklung in exemplarischer Darstellung, der systematischen Rekonstruktion sowie der fachlichen wie fachübergreifenden Reflexion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 90 h, Prüfungsvorbereitung ca. 120 h (insges. ca. 360 h)

**Empfehlungen**

Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.



**M****6.65 Modul: Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach (BPäd-VertfHfErg) [M-GEISTSOZ-100642]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Lars Windelband  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Wahlpflichtbereich / Pädagogik](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
5	Zehntelnoten	Jährlich	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101107	<a href="#">Modulprüfung Hausarbeit 3 LP</a>	3 LP	Gidion
Wählbares Handlungsfeld (Wahl: 1 Bestandteil sowie 2 LP)			
T-GEISTSOZ-101103	<a href="#">Systemische Beratung</a>	2 LP	Fahrenholz
T-GEISTSOZ-101104	<a href="#">Berufsbildungspraktische Studien</a>	2 LP	Stöckel
T-GEISTSOZ-101105	<a href="#">Empirische Medienforschung</a>	2 LP	Lohner
T-GEISTSOZ-101106	<a href="#">Arbeitsorientierte Weiterbildung</a>	2 LP	Windelband

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 12-15 Seiten (3 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2., 3. oder 4.).

Zum Bestehen des Moduls ist außerdem eine der folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zum Seminar „Systemische Beratung“ (2 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildungspraktische Studien“ (2 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Empirische Medienforschung“ (2 LP).
4. Studienleistung zum Seminar „Arbeitsorientierte Weiterbildung“ (2 LP).

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Fachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können je nach Wahl ihres Schwerpunktes entweder

- das Spektrum der Handlungsfelder in der Berufsbildung und -beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben oder
- Konzepte der betrieblichen Weiterbildung darstellen, theoretisch einordnen und beurteilen und bei der Durchführung von (berufs)pädagogischen Maßnahmen sowie Forschungsmaßnahmen gewinnbringend anwenden oder
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen oder
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren

Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können

- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular als auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen
- Vorträge gemeinsam mit Mitstudierenden sowie alleine gestalten und zielgruppenadäquat einsetzen;

**Inhalt**

Das Seminar „Empirische Medienforschung“ (WiSe) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz. Es werden wissenschaftlich-methodische Vorgehensweisen und Konzepte anhand ausgewählter Studien nachvollzogen, interpretiert, bewertet und eingeordnet.

Das Seminar „Systemische Beratung“ (WiSe) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz, welches sich in den letzten Jahren intensiv weiterentwickelt hat. Ausgehend von einem spezifischen Ansatz wird die Beratungsaufgabe als Teilbereich der Berufsbildung erarbeitet, erprobt, reflektiert und für die weitere Verwendung aufbereitet.

Das Seminar der bildungspraktischen Studien werden Anwendungsfelder der Bildung erkundet, erörtert und wissenschaftlich eingeordnet (WiSe).

Das Seminar Arbeitsorientierte Weiterbildung (WiSe) werden Anwendungsfälle der arbeitsorientierten Weiterbildung thematisiert und auf Basis der wissenschaftlichen Betrachtung verwendet, um Entwürfe für aus wissenschaftlicher Perspektive adäquat gestaltete Arrangements der arbeitsorientierten Weiterbildung zu erarbeiten.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

*Präsenzstudienzeiten*

Anwesenheit 30 h

*Selbststudienzeiten*

Vor- und Nachbereitung 30 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h

Summe 150 h

**Empfehlungen**

keine

**M****6.66 Modul: Weitere Leistungen [M-GEISTSOZ-102043]****Einrichtung:** Universität gesamt**Bestandteil von:** Zusatzleistungen**Leistungspunkte**  
30**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
2 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

<b>Zusatzleistungen (Wahl: max. 30 LP)</b>			
T-GEISTSOZ-101187	Politische Geschichte 1.1	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101188	Politische Geschichte 1.2	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101189	Politische Geschichte 1.3.	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101040	Modulprüfung Politische Geschichte I	10 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101045	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I	10 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101190	Kulturgeschichte der Technik 1.1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101191	Kulturgeschichte der Technik 1.2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101192	Kulturgeschichte der Technik 1.3	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101082	Modulprüfung Ideengeschichte Europas I	10 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101179	Ideengeschichte Europas 1.1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101180	Ideengeschichte Europas 1.2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101181	Ideengeschichte Europas 1.3	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101053	Modulprüfung Politische Geschichte II	14 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101193	Politische Geschichte 2.1.	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101194	Politische Geschichte 2.2	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101195	Politische Geschichte 2.3	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101085	Modulprüfung Ideengeschichte Europas II	14 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101205	Ideengeschichte Europas 2.1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101206	Ideengeschichte Europas 2.2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101207	Ideengeschichte Europas 2.3	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101058	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II	14 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101196	Kulturgeschichte der Technik 2.1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101197	Kulturgeschichte der Technik 2.2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101198	Kulturgeschichte der Technik 2.3	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101080	Modulprüfung Theoretische Philosophie I	10 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101176	Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie)	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101177	Theoretische Philosophie 1.2	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101178	Theoretische Philosophie 1.3	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101081	Praktische Philosophie 1.2	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101168	Modulprüfung Praktische Philosophie I	10 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101170	Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie)	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101171	Praktische Philosophie 1.3	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101083	Modulprüfung Theoretische Philosophie II	14 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101199	Theoretische Philosophie 2.1	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101200	Theoretische Philosophie 2.2	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101201	Theoretische Philosophie 2.3	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101084	Modulprüfung Praktische Philosophie II	14 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101202	Praktische Philosophie 2.1	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101203	Praktische Philosophie 2.2	0 LP	Schefczyk

T-GEISTSOZ-101204	Praktische Philosophie 2.3	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101131	Klausur Einführung in die Soziologie	6 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-101136	Übung Soziologie	0 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-104601	Vorlesung Einführung in die Soziologie	0 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-101132	Methoden-Klausur	8 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-104562	Grundlagen empirischer Sozialforschung	0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-104563	Datenauswertung	0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-104565	Computergestützte Datenauswertung	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-104606	Vertiefung Sozialforschung	8 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-104608	Vertiefung Sozialstrukturanalyse	8 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106485	Klausur Sozialstrukturanalyse	6 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106571	Methodenanwendung	8 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106572	Übung Sozialstrukturanalyse	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106573	Vorlesung Sozialstrukturanalyse	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106574	Sozialforschung A	5 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106575	Sozialforschung B	5 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-101027	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101028	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101030	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101031	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101033	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101034	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101041	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Eder
T-GEISTSOZ-101042	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Eder
T-GEISTSOZ-101046	Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101047	Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101054	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101055	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101569	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	10 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101570	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	6 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101571	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach	10 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101572	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	
T-GEISTSOZ-101574	Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101576	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach	10 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-100990	Einführung in die Berufspädagogik	4 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-100991	Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik	2 LP	Stöckel
T-GEISTSOZ-100993	Recht und Organisation der beruflichen Bildung	4 LP	Döbber
T-GEISTSOZ-100994	Handlungsfelder der beruflichen Bildung	2 LP	Gidion
T-GEISTSOZ-101050	Grundfragen der Pädagogik (Seminar)	2 LP	Langemeyer

T-GEISTSOZ-101098	Pädagogische Psychologie	2 LP	Ebner-Priemer
T-GEISTSOZ-101099	Berufsbildung in Europa	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-101100	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-101103	Systemische Beratung	2 LP	Fahrenholz
T-GEISTSOZ-101104	Berufsbildungspraktische Studien	2 LP	Stöckel
T-GEISTSOZ-101105	Empirische Medienforschung	2 LP	Lohner
T-GEISTSOZ-101106	Arbeitsorientierte Weiterbildung	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-101107	Modulprüfung Hausarbeit 3 LP	3 LP	Gidion
T-GEISTSOZ-101108	Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)	1 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-106083	Modulprüfung Berufsbildungspolitik	4 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-106277	Modulprüfung Pädagogische Grundlagen	2 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-108353	Lehr-/Lernkonzepte	6 LP	Gidion
T-GEISTSOZ-108354	Didaktik und Methodik	2 LP	Gidion
T-GEISTSOZ-108355	Selbstverständnis der Berufspädagogik	4 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-108356	Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung	2 LP	Geißler, Windelband
T-GEISTSOZ-101130	Medienanalyse - Modulprüfung	10 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101139	Medientheorie und -praxis Modulprüfung	20 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101143	Mediengestaltung - Modulprüfung	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101157	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101406	Medientheorie und -praxis 1	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101408	Medientheorie und -praxis 3	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101410	Medientheorie und -praxis 4	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103532	Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung	0 LP	Adam, Böhn
T-GEISTSOZ-103557	Medienanalyse - Studienleistung	0 LP	Adam, Böhn
T-GEISTSOZ-103558	Mediengestaltung - Studienleistung	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103559	Medientheorie und -praxis 2	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101148	Vorlesung Kulturinstitutionen	0 LP	
T-GEISTSOZ-101413	Seminar Kulturtheorie	10 LP	
T-GEISTSOZ-101415	Erinnerungskultur	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101416	Vorlesung Kulturgeschichte	0 LP	
T-GEISTSOZ-101417	Kultur und Gesellschaft	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101418	Einführung Kultursparte	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101419	Projektmanagement	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101420	Aufbau Kultursparte	20 LP	Böhn

**Voraussetzungen**

keine

## 7 Teilleistungen

T

### 7.1 Teilleistung: Philosophie der Technikfolgenabschätzung - Proseminar [T-GEISTSOZ-111509]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105762 - Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung](#)


**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-111510 - Modulprüfung philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung - Hausarbeit](#)





**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
3

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5000046	<a href="#">Technikphilosophische Grundlagen der TA</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Hillerbrand, Frigo, Milchram

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

#### Anmerkungen

Seminarsprache ist Englisch

## T

**7.2 Teilleistung: Arbeitsorientierte Weiterbildung [T-GEISTSOZ-101106]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Lars Windelband  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
2

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012110 B	<a href="#">Kreativität und Kreativitätsforschung</a>	2 SWS	Block (B)	Steckelberg

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.3 Teilleistung: Ars Rationalis I [T-GEISTSOZ-101174]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101175 - Ars Rationalis II](#)[T-GEISTSOZ-110370 - Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis \(Klausur\)](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012001	<a href="#">Ars Rationalis I</a>	2 SWS	Kurs (Ku) / ●	Betz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Ars Rationalis I", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Besuch des Tutoriums



## T

**7.4 Teilleistung: Ars Rationalis II [T-GEISTSOZ-101175]**

<b>Verantwortung:</b>	Prof. Dr. Gregor Betz
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
<b>Bestandteil von:</b>	<a href="#">M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis</a>
<b>Voraussetzung für:</b>	<a href="#">T-GEISTSOZ-110371 - Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse)</a>

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	2

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Ars Rationalis II", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

**Voraussetzungen**

Die Studienleistung "Ars Rationalis I"

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Besuch des Tutoriums

## T

**7.5 Teilleistung: Aufbau Kultursparte [T-GEISTSOZ-101420]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
 Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
 20

**Notenskala**  
 Drittelnoten

**Version**  
 1





**Voraussetzungen**

Die Wahl des Seminars „Aufbau Kultursparte“ hängt von der Wahl und dem erfolgreichen Bestehen des Seminars „Einführung Kultursparte“ ab. Idealerweise sollten beide Seminare in der gleichen Kultursparte bzw. beim gleichen Dozenten belegt werden. Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich, bedürfen jedoch der vorherigen Absprache mit den Modulverantwortlichen.

## T

**7.6 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik [T-ARCH-110484]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105169 - Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800008	<a href="#">Vorlesung: Geschichte der Kunst. Barock, Rokoko, Klassizismus</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.7 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110483]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105168 - Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.





**Voraussetzungen**

keine

## T

**7.8 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110482]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105170 - Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800002	<a href="#">Vorlesung: Kunst im Exil 1933-1945</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.9 Teilleistung: Bachelorarbeit [T-GEISTSOZ-102934]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100864 - Modul Bachelorarbeit](#)

**Teilleistungsart**  
Abschlussarbeit

**Leistungspunkte**  
12

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der Bachelorarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO.

**Voraussetzungen**

keine

**Abschlussarbeit**

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

<b>Bearbeitungszeit</b>	6 Monate
<b>Maximale Verlängerungsfrist</b>	1 Monate
<b>Korrekturfrist</b>	6 Wochen

**T****7.10 Teilleistung: Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung  
(Praxiskurs) - Hauptseminar [T-GEISTSOZ-111486]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Armin Grunwald  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105750 - Aufbaumodul Technikfolgenabschätzung und Beratung](#)  
**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-111487 - Modulprüfung Technikfolgenabschätzung und Beratung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung praktisch	2	best./nicht best.	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

**T****7.11 Teilleistung: Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung (Theoriekurs) - Hauptseminar [T-GEISTSOZ-111485]****Verantwortung:** Prof. Dr. Armin Grunwald**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105750 - Aufbaumodul Technikfolgenabschätzung und Beratung](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-111487 - Modulprüfung Technikfolgenabschätzung und Beratung](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5000055	<a href="#">Technikfolgenabschätzung und Beratung</a>	SWS	Hauptseminar (HS)	Lang

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.



**T****7.12 Teilleistung: Berufsbildung in Europa [T-GEISTSOZ-101099]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Lars Windelband  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
2

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung in Form einer Arbeitsanalyse sowie Präsentation der Zwischenstände und Ergebnisse sowie relevanter Theorien.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

keine

## T

**7.13 Teilleistung: Berufsbildungspraktische Studien [T-GEISTSOZ-101104]****Verantwortung:** Martin Stöckel**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012117	<a href="#">Berufsbildungspraktische Studien</a>	2 SWS	Seminar (S)	Stöckel

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.




**Voraussetzungen**





keine

## T

## 7.14 Teilleistung: Computergestützte Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104565]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-106571 - Methodenanwendung](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5000058	<a href="#">Computergestützte Datenauswertung: Dekompositionen und Regressionsverfahren</a>	2 SWS	Kurs (Ku) / 	Nollmann
WS 23/24	5000059	<a href="#">Computergestützte Datenauswertung: Der gender pay gap</a>	2 SWS	Kurs (Ku) / 	Nollmann
WS 23/24	5011009	<a href="#">Computergestützte Datenauswertung: Visualisieren und Statistik mit R</a>	2 SWS	Kurs (Ku) / 	Teutsch

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Voraussetzungen**

Keine.

**T****7.15 Teilleistung: Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104563]**

**Verantwortung:** Dr. Andreas Haupt  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)  
**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101132 - Methoden-Klausur](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

**Voraussetzungen**

Keine.

## T

## 7.16 Teilleistung: Didaktik und Methodik [T-GEISTSOZ-108354]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Gidion  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung





**Leistungspunkte**  
2

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012152 Lehramt	<a href="#">VL Didaktik und Methodik</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fees
WS 23/24	5012187 Lehramt	<a href="#">VL Didaktik und Methodik der MINT-Fächer und des Sports</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

keine

## T

## 7.17 Teilleistung: Einführung in die Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-100990]


**Verantwortung:** Prof. Dr. Lars Windelband  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)





**Teilleistungsart**  
 Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
 4

**Notenskala**  
 Drittelnoten

**Version**  
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012101	<a href="#">Einführung in die Berufspädagogik</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Windelband

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.18 Teilleistung: Einführung in die Kulturgeschichte der Technik [T-GEISTSOZ-101186]**

<b>Verantwortung:</b>	Prof. Dr. Marcus Popplow
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
<b>Bestandteil von:</b>	<a href="#">M-GEISTSOZ-100884 - Orientierungsprüfung EUKLID</a> <a href="#">M-GEISTSOZ-104511 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft</a>
<b>Voraussetzung für:</b>	<a href="#">T-GEISTSOZ-101038 - Modulprüfung Grundlagen der Geschichtswissenschaft</a> <a href="#">T-GEISTSOZ-109227 - Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft</a> <a href="#">T-GEISTSOZ-109228 - Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft</a>

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	4

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Kulturgeschichte der Technik", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung sind zwei solcher Leistungen zu erbringen.

**Voraussetzungen**

Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken" bzw. "Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken"

**Modellierte Voraussetzungen**


Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101183 - Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101182 - Orientierung Geschichte](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

## 7.19 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-111610]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104500 - Einführung in die Philosophie (Euklid)**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-106828 - Modulprüfung Einführung in die Philosophie**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
1 Sem.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012019	<a href="#">Tutorium – Einführung in die Philosophie 1</a>	2 SWS	Tutorium (Tu)	Brambach, Finkbeiner, Hahn
WS 23/24	5012055	<a href="#">Einführung in die Philosophie 1</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Seidel-Saul

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Vorlesung "Einführung in die Philosophie 1" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

**Voraussetzungen**

keine



**T****7.20 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-111612]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104500 - Einführung in die Philosophie \(Euklid\)](#)  
**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-106828 - Modulprüfung Einführung in die Philosophie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Veranstaltung "Einführung in die Philosophie 2" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.21 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-111608]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104500 - Einführung in die Philosophie (Euklid)

**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-106828 - Modulprüfung Einführung in die Philosophie

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0





**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Sem.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012002	Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe B	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Link
WS 23/24	5012005	Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe A	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Link
WS 23/24	5012017	Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe D	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Düvel
WS 23/24	5012046	Einführung in die Philosophie 3 - Gruppe C	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Poznic

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einem der angebotenen Seminare "Einführung in die Philosophie 3" in Form von Übungsblättern.

### Voraussetzungen

keine

## T

**7.22 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-111607]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104500 - Einführung in die Philosophie \(Euklid\)](#)  
**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-106828 - Modulprüfung Einführung in die Philosophie](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Dauer**  
1 Sem.

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einer Veranstaltung "Einführung in die Philosophie 4" in Form von Übungsblättern.

**Voraussetzungen**

keine

## T

**7.23 Teilleistung: Einführung in die Politische Geschichte [T-GEISTSOZ-101185]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100884 - Orientierungsprüfung EUKLID](#)  
[M-GEISTSOZ-104511 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101038 - Modulprüfung Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#)  
[T-GEISTSOZ-109227 - Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#)  
[T-GEISTSOZ-109228 - Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	4

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Politische Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung sind zwei solcher Leistungen zu erbringen.

**Voraussetzungen**

Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken" bzw. "Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken"

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101183 - Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101182 - Orientierung Geschichte](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

## 7.24 Teilleistung: Einführung Kultursparte [T-GEISTSOZ-101418]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)




**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1



Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014313	<a href="#">Einführung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure</a>	SWS	Seminar (S) / 	Gerbing



Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

**Voraussetzungen**

Keine

**T****7.25 Teilleistung: Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101157]****Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**  
8**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014200	<a href="#">Mediengeschichte [MeWi]</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Böhn, Pinkas-Thompson
WS 23/24	5014200TU	<a href="#">Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi]</a>	2 SWS	Tutorium (Tu) / 	Pinkas-Thompson, Böhn

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO der importierenden Studiengänge mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Bei den Antwort-Wahl-Aufgaben können Punkte im Umfang von max. < 20% der zu erreichenden Gesamtpunkte erworben werden.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls.

## T


## 7.26 Teilleistung: Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103532]


**Verantwortung:** Dr. Marie-Helene Adam  
Prof. Dr. Andreas Böhn

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014200TU	<a href="#">Tutorium zu Einführung Medienwissenschaft [MeWi]</a>	2 SWS	Tutorium (Tu) / 	Pinkas-Thompson, Böhn
WS 23/24	5014201	<a href="#">Theorien der Medienkultur - Kurs A [MeWi]</a>	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Blum-Barth
WS 23/24	5014202	<a href="#">Theorien der Medienkultur - Kurs B [MeWi]</a>	SWS	Proseminar (PS) / 	Adam

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Seminar "Theorien der Medienkultur", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Referaten und/oder schriftlichen Beiträgen (z.B. Hausaufgaben, Postings im Online-Forum, Lektüretests) zu erbringen sind. Über Art und Modalitäten der Studienleistungen wird vor Veranstaltungsbeginn auf Ilias informiert.

### Voraussetzungen





Keine

## T

## 7.27 Teilleistung: Empirische Medienforschung [T-GEISTSOZ-101105]

**Verantwortung:** David Lohner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012121	<a href="#">Empirische Medienforschung</a>	SWS	Seminar (S) / 	Lohner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

**Voraussetzungen**

keine







## T

## 7.28 Teilleistung: Erinnerungskultur [T-GEISTSOZ-101415]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100653 - Kultur und Gesellschaft](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014207	<a href="#">Erinnerungskultur / Medienkultur [KuG][MedTP]</a>	SWS	Seminar (S) / 	Adam

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Voraussetzungen**

Keine

**T****7.29 Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden -  
Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101423]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100868 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	15	Drittelnoten	Jedes Semester	2

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101421 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101422 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

keine

## T

**7.30 Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS [T-GEISTSOZ-101421]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100868 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101423 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
3

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012043	Kolloquium Department für Geschichte	2 SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / ●	Popplow, Kunze, N. Geist-Soz
WS 23/24	5013022	OS/MA-Kurs: Frauen / Lyrik (Reclam-Anthologie 2020) und das Problem der Kanonisierung	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Scherer
WS 23/24	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Mid-Cult und Synthetische Moderne	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Scherer

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.31 Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101422]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100868 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden](#)  
**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101423 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
3

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012043	<a href="#">Kolloquium Department für Geschichte</a>	2 SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / ●	Popplow, Kunze, N. Geist-Soz
WS 23/24	5013022	<a href="#">OS/MA-Kurs: Frauen / Lyrik (Reclam-Anthologie 2020) und das Problem der Kanonisierung</a>	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Scherer
WS 23/24	5013023	<a href="#">OS/MA-Kurs/KK: Mid-Cult und Synthetische Moderne</a>	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Scherer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

### Voraussetzungen

keine

## T

**7.32 Teilleistung: Geschichte und Konzeptionen der  
Technikfolgenabschätzung - Proseminar [T-GEISTSOZ-111408]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-111484 - Modulprüfung - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
1 Sem.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5000041	<a href="#">Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung</a>	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Krings

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

**Voraussetzungen**

VL ist Voraussetzung für die Modulprüfung

## T

## 7.33 Teilleistung: Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung - Vorlesung [T-GEISTSOZ-111407]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Armin Grunwald

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung](#)

**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-111484 - Modulprüfung - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung


**Leistungspunkte**  
2

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Sem.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5000042	<a href="#">Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Grunwald

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

### Voraussetzungen

VL ist Voraussetzung für die Modulprüfung





## T

**7.34 Teilleistung: Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken [T-GEISTSOZ-109193]**

<b>Verantwortung:</b>	Prof. Dr. Marcus Popplow
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
<b>Bestandteil von:</b>	<a href="#">M-GEISTSOZ-100884 - Orientierungsprüfung EUKLID</a> <a href="#">M-GEISTSOZ-104511 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft</a>
<b>Voraussetzung für:</b>	<a href="#">T-GEISTSOZ-101185 - Einführung in die Politische Geschichte</a> <a href="#">T-GEISTSOZ-101186 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik</a> <a href="#">T-GEISTSOZ-109227 - Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft</a> <a href="#">T-GEISTSOZ-109228 - Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft</a>

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012007	<a href="#">Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken</a>	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Hesse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken", d.i. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung sind zwei solcher Leistungen zu erbringen.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.35 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Seminar) [T-GEISTSOZ-101050]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Ines Langemeyer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung im Rahmen des Seminars (Diskussion und ein Referat)

**Voraussetzungen**

keine



**T****7.36 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung) [T-GEISTSOZ-101108]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Ines Langemeyer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt über die Modulprüfung.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.37 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) -  
Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101571]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
 Prüfungsleistung schriftlich

**Leistungspunkte**  
 10

**Notenskala**  
 Drittelnoten

**Version**  
 2

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der beiden V im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der beiden Lehrveranstaltungen mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

Studienleistungen

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101030 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101031 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Studienleistung ES themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.38 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) -  
Studienleistung ES themenorientiert [T-GEISTSOZ-101031]**

<b>Verantwortung:</b>	Prof. Dr. Rainer Leng
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
<b>Bestandteil von:</b>	<a href="#">M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Wahlpflichtfach</a> <a href="#">M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen</a>
<b>Voraussetzung für:</b>	<a href="#">T-GEISTSOZ-101571 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach</a>

<b>Teilleistungsart</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Notenskala</b>	<b>Version</b>
Studienleistung	0	best./nicht best.	4


**Erfolgskontrolle(n)**





Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.39 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) -  
Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" [T-  
GEISTSOZ-101030]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100971 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101571 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: Mediävistik\) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
5

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5013107	<a href="#">Einführung in die Literatur des Mittelalters (ELMA)</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Herweg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literatur des Mittelalters", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben sowie einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von bis zu 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.40 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung  
Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101569]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

Studienleistungen

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101027 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101028 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Studienleistung VL themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.41 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung  
VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" [T-GEISTSOZ-101027]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101569 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5013015	<a href="#">VL: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Eder

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literaturwissenschaft", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.





**Voraussetzungen**

keine

## T

**7.42 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung  
VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101028]****Verantwortung:** Prof. Dr. Stefan Scherer**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100970 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101569 - Grundlagen \(Literaturwissenschaft: NdL\) - Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5013020	<a href="#">VL: Deutschsprachige Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart III</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer
WS 23/24	5013026	<a href="#">VL: Wissen und Drama</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Eder

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.43 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) -  
Modulprüfung Klausur - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101570]**

**Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über die Inhalte des ES und der V im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der beiden Lehrveranstaltungen mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

Studienleistungen

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101033 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101034 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik"](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.



**T****7.44 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) -  
Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" [T-  
GEISTSOZ-101033]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101570 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Modulprüfung](#)  
[Klausur - Wahlpflichtfach](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	4

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES Einführung in die historische Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.


**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

**T****7.45 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) -  
Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" [T-GEISTSOZ-101034]****Verantwortung:** Dr. Monika Hanauska**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100972 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101570 - Grundlagen \(Sprachwissenschaft: synchron/diachron\) - Modulprüfung](#)  
[Klausur - Wahlpflichtfach](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Version**  
3

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5013016	<a href="#">Einführung in die Linguistik und Semiotik</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hanauska

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien

**T****7.46 Teilleistung: Grundlagen empirischer Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104562]****Verantwortung:** Dr. Andreas Haupt**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101132 - Methoden-Klausur](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5011008	Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Haupt
WS 23/24	5011013	Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Haupt
WS 23/24	5011015	Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung	2 SWS	Vorlesung (V) / ☞	Haupt

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Voraussetzungen**

Keine.

## T

**7.47 Teilleistung: Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen [T-ARCH-110485]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103461 - Methoden der Kunstwissenschaft\\_E](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800001	<a href="#">Vorlesung: Bilder und Konzepte von Natur und Landschaft</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fiorentini Elsen
WS 23/24	1800002	<a href="#">Vorlesung: Kunst im Exil 1933-1945</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock
WS 23/24	1800008	<a href="#">Vorlesung: Geschichte der Kunst. Barock, Rokoko, Klassizismus</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehen aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**

keine

## T

**7.48 Teilleistung: Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112653]**

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Bestandteil von:** **M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft**

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
3

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle in diesem Modul umfasst eine Studienleistung nach § 5 Absatz 4 in Form von zwei Protokollen zu zwei frei wählbaren Sitzungen der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“, Umfang jeweils ca. 6000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

**Empfehlungen**

Fjordevik, Anneli und Jörg Roche: Angewandte Kulturwissenschaften. Vol. 10. Narr Francke Attempto Verlag, 2019.

**Anmerkungen**

Das Grundlagenmodul besteht aus der Vorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“, die jeweils nur im Wintersemester angeboten wird. Empfohlen werden daher ein Studienbeginn im Wintersemester und ein Absolvieren vor Modul 2.

## T

**7.49 Teilleistung: Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112345]****Verantwortung:** Christine Myglas**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale**Bestandteil von:** [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
3**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle in diesem Modul umfasst eine Studienleistung nach § 5 Absatz 4:

[Ringvorlesung Einführung in die Nachhaltige Entwicklung](#) in Form von Protokollen zu jeder Sitzung der Ringvorlesung „Einführung in die Nachhaltige Entwicklung“, wovon zwei frei zu wählende abzugeben sind. Umfang jeweils ca. 6.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

oder

[Projektstage Frühlingsakademie Nachhaltigkeit](#) in Form eines Reflexionsberichts über alle Bestandteile der Projektstage „Frühlingsakademie Nachhaltigkeit“. Umfang ca. 12.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend ohne Note.

**Voraussetzungen****Keine****Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

**Empfehlungen**

Kropp, Ariane: Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung: Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Umsetzung. Springer-Verlag, 2018.

Pufé, Iris: Nachhaltigkeit. 3. überarb. Edition, UTB, 2017.



Roorda, Niko, et al.: Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung. Springer-Verlag, 2021.





**Anmerkungen**

Modul Grundlagen besteht aus der Vorlesung „Nachhaltige Entwicklung“ plus Begleitseminar, die jeweils nur im Sommersemester angeboten werden oder alternativ aus den Projekttagen „Frühlingsakademie Nachhaltigkeit“, die jeweils nur im Wintersemester angeboten werden. Empfohlen werden das Absolvieren vor dem Wahlmodul und dem Vertiefungsmodul.

In Ausnahmefällen können Wahlmodul oder Vertiefungsmodul auch parallel zum Grundlagenmodul absolviert werden. Ein vorheriges Absolvieren der aufbauenden Module Wahlmodul und Vertiefungsmodul sollte jedoch vermieden werden.

**T****7.50 Teilleistung: Handlungsfelder der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100994]****Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Gidion**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5000019	<a href="#">Berufsbiografische Gestaltungskompetenz erforschen</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Reimann
WS 23/24	5012135	<a href="#">Arbeitsorientierte Weiterbildung</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Schwarz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

keine

## T

**7.51 Teilleistung: Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20 [T-ARCH-110445]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105169 - Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800007	<a href="#">Seminar: Die „Erfindung“ Amerikas: imaginäre Projektionen</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez Rubi
WS 23/24	1800009	<a href="#">Seminar: Stillleben der frühen Neuzeit</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 23/24	1800021	<a href="#">Seminar: Reisende Forscher, Gelehrte und Künstler in Amerika</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez Rubi
WS 23/24	1800030	<a href="#">Seminar: Farbrausch. Johann Liss, Venedig und das Zeitalter des Reisens</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**




keine



## T

**7.52 Teilleistung: Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 [T-ARCH-110444]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105168 - Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800006	<a href="#">Seminar: Griechische Artifices und ihr Vermächtnis. Antike Quellen und Rezeptionsfälle ab der Frühen Neuzeit</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo
WS 23/24	1800007	<a href="#">Seminar: Die „Erfindung“ Amerikas: imaginäre Projektionen</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez Rubi
WS 23/24	1800011	<a href="#">Seminar: Schnitzaltäre der Spätgotik</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).







**Voraussetzungen**





keine

## T

**7.53 Teilleistung: Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 [T-ARCH-110446]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105170 - Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800005	Seminar: Im Wandel. Theorie der Fotografie analog und digital (mit Gästen)	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 23/24	1800007	Seminar: Die „Erfindung“ Amerikas: imaginäre Projektionen	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez Rubi
WS 23/24	1800012	Seminar: Kunst und Kunstpolitik im Nationalsozialismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 23/24	1800017	Seminar: Schwarz auf weiß – und sehr viel mehr. Zeichnung von der Romantik bis zur Gegenwart	2 SWS	Seminar (S) / 	Voigt
WS 23/24	1800022	Seminar: Die Avantgarde in Lateinamerika	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez Rubi
WS 23/24	1800031	Seminar: Wirklichkeit / Erfahrung / Praxis. Gerhard Richter zwischen Malerei und Fotografie	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**

keine

## T 7.54 Teilleistung: Idee 1 [T-GEISTSOZ-109168]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100875 - Ideengeschichte Europas A](#)  
**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101442 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas A](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012006	Wissens- und Informationsgesellschaft in zeitgeschichtlicher Perspektive – Konzepte zwischen Theorie und Politik	2 SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / ●	N. Geist-Soz
WS 23/24	5012015	Das Jahr 1923: Politik, Kultur und Geistesleben	SWS	Seminar (S) / ☞	Köhler
WS 23/24	5012021	Wissenschaft, Technik und Krieg im 20. Jahrhundert	SWS	Oberseminar (OS) / ●	N. Geist-Soz
WS 23/24	5012031	„Confessio Augustana“ (Augsburger Bekenntnisschrift) von 1530	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / ●	Frank
WS 23/24	5012041	Die Metaphysik von Sex & Gender	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Bones
WS 23/24	5012043	Kolloquium Department für Geschichte	2 SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / ●	Popplow, Kunze, N. Geist-Soz
WS 23/24	5012059	Philosophie des Krieges	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schmidt-Petri

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

### Voraussetzungen

keine

## T

## 7.55 Teilleistung: Idee 2 [T-GEISTSOZ-109170]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100875 - Ideengeschichte Europas A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101442 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas A**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012006	Wissens- und Informationsgesellschaft in zeitgeschichtlicher Perspektive – Konzepte zwischen Theorie und Politik	2 SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / ●	N. Geist-Soz
WS 23/24	5012015	Das Jahr 1923: Politik, Kultur und Geistesleben	SWS	Seminar (S) / ☼	Köhler
WS 23/24	5012021	Wissenschaft, Technik und Krieg im 20. Jahrhundert	SWS	Oberseminar (OS) / ●	N. Geist-Soz
WS 23/24	5012031	„Confessio Augustana“ (Augsburger Bekenntnisschrift) von 1530	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / ●	Frank
WS 23/24	5012041	Die Metaphysik von Sex & Gender	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Bones
WS 23/24	5012043	Kolloquium Department für Geschichte	2 SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / ●	Popplow, Kunze, N. Geist-Soz
WS 23/24	5012059	Philosophie des Krieges	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Schmidt-Petri

Legende: ☼ Online, ☼ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt


**Erfolgskontrolle(n)**




Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.56 Teilleistung: Ideen, Begriffe, Konzepte 1.1 [T-GEISTSOZ-109240]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104501 - Ideen, Begriffe, Konzepte I](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-109214 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Konzepte](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012052	<a href="#">Begriffsgeschichte 2.0 – Einführung in Theorie und Methoden</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	N. Geist-Soz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung für "Ideengeschichte Europas I", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.57 Teilleistung: Ideen, Begriffe, Konzepte 1.2 [T-GEISTSOZ-109241]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104501 - Ideen, Begriffe, Konzepte I**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-109214 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Konzepte**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012033	Empirismus und Rationalismus	SWS	Hauptseminar (HS)	Dürr
WS 23/24	5012039	Liberalismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Steltemeier
WS 23/24	5012049	Philosophien/Theorien der Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk
WS 23/24	5012053	Der Umgang mit der NS-Zeit – Vergangenheitspolitische Diskurse im deutsch-deutschen Vergleich	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	N. Geist-Soz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Ideengeschichte Europas 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

**7.58 Teilleistung: Ideen, Begriffe, Konzepte 1.3 [T-GEISTSOZ-109242]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104501 - Ideen, Begriffe, Konzepte I**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-109214 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Konzepte**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012033	Empirismus und Rationalismus	SWS	Hauptseminar (HS)	Dürr
WS 23/24	5012039	Liberalismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Steltemeier
WS 23/24	5012049	Philosophien/Theorien der Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk
WS 23/24	5012053	Der Umgang mit der NS-Zeit – Vergangenheitspolitische Diskurse im deutsch-deutschen Vergleich	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	N. Geist-Soz

Legende: □ Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Ideengeschichte Europas 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

## 7.59 Teilleistung: Ideen, Begriffe, Konzepte 2.1 [T-GEISTSOZ-109239]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104502 - Ideen, Begriffe, Konzepte II**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-109215 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Konzepte II**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012033	Empirismus und Rationalismus	SWS	Hauptseminar (HS)	Dürr
WS 23/24	5012039	Liberalismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Steltemeier
WS 23/24	5012052	Begriffsgeschichte 2.0 – Einführung in Theorie und Methoden	2 SWS	Seminar (S) / ●	N. Geist-Soz
WS 23/24	5012053	Der Umgang mit der NS-Zeit – Vergangenheitspolitische Diskurse im deutsch-deutschen Vergleich	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	N. Geist-Soz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Ideengeschichte Europas 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.



## T

## 7.60 Teilleistung: Ideen, Begriffe, Konzepte 2.2 [T-GEISTSOZ-109238]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-104502 - Ideen, Begriffe, Konzepte II**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-109215 - Modulprüfung Ideen, Begriffe, Konzepte II**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012033	Empirismus und Rationalismus	SWS	Hauptseminar (HS)	Dürr
WS 23/24	5012039	Liberalismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Steltemeier
WS 23/24	5012053	Der Umgang mit der NS-Zeit – Vergangenheitspolitische Diskurse im deutsch-deutschen Vergleich	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	N. Geist-Soz

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Ideengeschichte Europas 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

**T****7.61 Teilleistung: Ideengeschichte Europas 1.1 [T-GEISTSOZ-101179]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101082 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas I](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Version**  
2**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung für "Ideengeschichte Europas I", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

## T

**7.62 Teilleistung: Ideengeschichte Europas 1.2 [T-GEISTSOZ-101180]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)  
**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101082 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Ideengeschichte Europas 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

**7.63 Teilleistung: Ideengeschichte Europas 1.3 [T-GEISTSOZ-101181]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101082 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas I](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Ideengeschichte Europas 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

**7.64 Teilleistung: Ideengeschichte Europas 2.1 [T-GEISTSOZ-101205]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101085 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Ideengeschichte Europas 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

**7.65 Teilleistung: Ideengeschichte Europas 2.2 [T-GEISTSOZ-101206]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101085 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas II](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Ideengeschichte Europas 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

**T****7.66 Teilleistung: Ideengeschichte Europas 2.3 [T-GEISTSOZ-101207]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)  
**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101085 - Modulprüfung Ideengeschichte Europas II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Ideengeschichte Europas 2.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

**T****7.67 Teilleistung: Klausur Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-101131]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Mäs  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach SPO des gewählten Studiengangs mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

**Voraussetzungen**

Das Bestehen der Studienleistungen, die in der Übung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind: Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Note bestanden abgeliefert hat.



**T****7.68 Teilleistung: Klausur Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106485]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

**Voraussetzungen**

Keine.

**T****7.69 Teilleistung: Kultur und Gesellschaft [T-GEISTSOZ-101417]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100653 - Kultur und Gesellschaft](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
8

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
1

**Voraussetzungen**

Keine

## T

## 7.70 Teilleistung: Kulturgeschichte [T-GEISTSOZ-110429]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft](#)





**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014203	<a href="#">Kulturgeschichte: Allgemeines und Exemplarisches zur Kulturgeschichte [KuWi]</a>	SWS	Seminar (S) / 	Zimmer-Merkle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Voraussetzungen**

Keine

**Modellierte Voraussetzungen**





Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101416 - Vorlesung Kulturgeschichte](#) darf nicht begonnen worden sein.

## T

## 7.71 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1 [T-GEISTSOZ-101452]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100880 - Kulturgeschichte der Technik A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101454 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012006	Wissens- und Informationsgesellschaft in zeitgeschichtlicher Perspektive – Konzepte zwischen Theorie und Politik	2 SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 	N. Geist-Soz
WS 23/24	5012023	Sparsamkeit in der Geschichte. Eine umwelt- und technikhistorische Spurensuche nach zeitgeschichtlichen Perspektiven des Sparens	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Hesse
WS 23/24	5012024	Technikgeschichte des Tourismus	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 	Poser
WS 23/24	5012043	Kolloquium Department für Geschichte	2 SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 	Popplow, Kunze, N. Geist-Soz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**





keine

## T

## 7.72 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.1 [T-GEISTSOZ-101190]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101045 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I  
T-GEISTSOZ-109221 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012016	Kulturgeschichte der Technik von der frühen Neuzeit bis zur Hochindustrialisierung (1500-1870)	SWS	Vorlesung (V) / ●	Popplow

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.73 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.2 [T-GEISTSOZ-101191]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101045 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I  
T-GEISTSOZ-109221 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
4

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012004	Das Silicon Valley als Ort der Technik- und Wissensgeschichte. Von der Gegenkultur in die Gegenwart	SWS	Hauptseminar (HS) / 📺	Vater
WS 23/24	5012010	Modern Times	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🎤	Markowitsch
WS 23/24	5012034	Rohstoffe, Energie und Umwelt in den langen 1970er Jahren	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🎤	Sparenberg
WS 23/24	5012051	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🎤	Popplow

Legende: 📺 Online, 🎤 Präsenz/Online gemischt, 🎤 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Kulturgeschichte der Technik 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.74 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.3 [T-GEISTSOZ-101192]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101045 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I  
T-GEISTSOZ-109221 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012004	Das Silicon Valley als Ort der Technik- und Wissensgeschichte. Von der Gegenkultur in die Gegenwart	SWS	Hauptseminar (HS) / 📺	Vater
WS 23/24	5012010	Modern Times	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🎤	Markowitsch
WS 23/24	5012034	Rohstoffe, Energie und Umwelt in den langen 1970er Jahren	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🎤	Sparenberg
WS 23/24	5012051	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🎤	Popplow

Legende: 📺 Online, 🎤 Präsenz/Online gemischt, 🎤 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.





**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.75 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2 [T-GEISTSOZ-101453]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100880 - Kulturgeschichte der Technik A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101454 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012006	Wissens- und Informationsgesellschaft in zeitgeschichtlicher Perspektive – Konzepte zwischen Theorie und Politik	2 SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 	N. Geist-Soz
WS 23/24	5012023	Sparsamkeit in der Geschichte. Eine umwelt- und technikhistorische Spurensuche nach zeitgeschichtlichen Perspektiven des Sparens	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Hesse
WS 23/24	5012024	Technikgeschichte des Tourismus	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 	Poser
WS 23/24	5012043	Kolloquium Department für Geschichte	2 SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 	Popplow, Kunze, N. Geist-Soz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**

keine



## T

## 7.76 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.1 [T-GEISTSOZ-101196]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101058 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II  
T-GEISTSOZ-109217 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012004	Das Silicon Valley als Ort der Technik- und Wissensgeschichte. Von der Gegenkultur in die Gegenwart	SWS	Hauptseminar (HS) / 📺	Vater
WS 23/24	5012010	Modern Times	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🎧	Markowitsch
WS 23/24	5012016	Kulturgeschichte der Technik von der frühen Neuzeit bis zur Hochindustrialisierung (1500-1870)	SWS	Vorlesung (V) / 🎧	Popplow
WS 23/24	5012023	Sparsamkeit in der Geschichte. Eine umwelt- und technikhistorische Spurensuche nach zeitgeschichtlichen Perspektiven des Sparens	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🎧	Hesse
WS 23/24	5012034	Rohstoffe, Energie und Umwelt in den langen 1970er Jahren	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🎧	Sparenberg

Legende: 📺 Online, 🎧 Präsenz/Online gemischt, 🎧 Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.77 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.2 [T-GEISTSOZ-101197]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101058 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II  
T-GEISTSOZ-109217 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012004	Das Silicon Valley als Ort der Technik- und Wissensgeschichte. Von der Gegenkultur in die Gegenwart	SWS	Hauptseminar (HS) / 📺	Vater
WS 23/24	5012010	Modern Times	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 📺	Markowitsch
WS 23/24	5012023	Sparsamkeit in der Geschichte. Eine umwelt- und technikhistorische Spurensuche nach zeitgeschichtlichen Perspektiven des Sparens	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 📺	Hesse
WS 23/24	5012034	Rohstoffe, Energie und Umwelt in den langen 1970er Jahren	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 📺	Sparenberg

Legende: 📺 Online, 📺 Präsenz/Online gemischt, 📺 Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.78 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.3 [T-GEISTSOZ-101198]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101058 - Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.79 Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich [T-GEISTSOZ-101426]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100869 - Kulturhistorische Fallstudien](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	15	Drittelnoten	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**









Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:




1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101424 - Kulturhistorische Fallstudien I OS](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101425 - Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

## 7.80 Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien I OS [T-GEISTSOZ-101424]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100869 - Kulturhistorische Fallstudien**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101426 - Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012009	Kontinuität oder Diskontinuität. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Eisele
WS 23/24	5012015	Das Jahr 1923: Politik, Kultur und Geistesleben	SWS	Seminar (S) / 	Köhler
WS 23/24	5012023	Sparsamkeit in der Geschichte. Eine umwelt- und technikhistorische Spurensuche nach zeitgeschichtlichen Perspektiven des Sparens	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Hesse
WS 23/24	5012024	Technikgeschichte des Tourismus	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 	Poser
WS 23/24	5012029	"Nachhaltig in die Katastrophe". Historische Perspektiven auf aktuelle Umweltdebatten. Vorlesung und Begleitseminar zur neuen Ringvorlesung mit dem ZAK	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Kunze
WS 23/24	5012030	"Zeige mir alle glücklichen Momente!" - Technisierung und Digitalisierung der Erinnerung und ihr Einfluss auf unsere Zukünfte	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Gransche
WS 23/24	5012031	„Confessio Augustana“ (Augsburger Bekenntnisschrift) von 1530	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 	Frank
WS 23/24	5013032	OS Zeit-Anomalien im Film	SWS	Oberseminar (OS)	Böhn
WS 23/24	5013040	OS Geheime Bedrohungen. Spione, Schläfer und ‚secret agents‘	SWS	Oberseminar (OS)	Böhn
WS 23/24	5013058	OS/MA-Kurs: Ingeborg Bachmann	SWS	Oberseminar (OS)	Scherer
WS 23/24	5013103	Walther von der Vogelweide und die Folgen: Gattung und Medialität des Minnesangs im 13. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Herweg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.











**Voraussetzungen**




keine

## T

## 7.81 Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101425]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100869 - Kulturhistorische Fallstudien**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101426 - Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012009	Kontinuität oder Diskontinuität. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Eisele
WS 23/24	5012015	Das Jahr 1923: Politik, Kultur und Geistesleben	SWS	Seminar (S) / 	Köhler
WS 23/24	5012023	Sparsamkeit in der Geschichte. Eine umwelt- und technikhistorische Spurensuche nach zeitgeschichtlichen Perspektiven des Sparens	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Hesse
WS 23/24	5012024	Technikgeschichte des Tourismus	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 	Poser
WS 23/24	5012029	"Nachhaltig in die Katastrophe". Historische Perspektiven auf aktuelle Umweltdebatten. Vorlesung und Begleitseminar zur neuen Ringvorlesung mit dem ZAK	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Kunze
WS 23/24	5012030	"Zeige mir alle glücklichen Momente!" - Technisierung und Digitalisierung der Erinnerung und ihr Einfluss auf unsere Zukünfte	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Gransche
WS 23/24	5012031	„Confessio Augustana“ (Augsburger Bekenntnisschrift) von 1530	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 	Frank
WS 23/24	5013029	MA-Kurs: Praxisformen der Germanistik	2 SWS	Kurs (Ku) / 	Schmidt-Bergmann
WS 23/24	5013031	VL Historical Injustice and its Representation in Media	SWS	Vorlesung (V) / 	Böhn
WS 23/24	5013032	OS Zeit-Anomalien im Film	SWS	Oberseminar (OS)	Böhn
WS 23/24	5013040	OS Geheime Bedrohungen. Spione, Schläfer und ‚secret agents‘	SWS	Oberseminar (OS)	Böhn
WS 23/24	5013058	OS/MA-Kurs: Ingeborg Bachmann	SWS	Oberseminar (OS)	Scherer
WS 23/24	5013103	Walther von der Vogelweide und die Folgen: Gattung und Medialität des Minnesangs im 13. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Herweg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.82 Teilleistung: Kulturinstitutionen [T-GEISTSOZ-110419]


**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis](#)





**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014219	<a href="#">Kulturinstitutionen:</a> <a href="#">Kulturjournalismus [MeGe]</a> <a href="#">[MedTP][DKP]</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 	Wetzel-Leitner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Voraussetzungen**

Keine

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101148 - Vorlesung Kulturinstitutionen](#) darf nicht begonnen worden sein.

**T****7.83 Teilleistung: Kulturtheorie [T-GEISTSOZ-110430]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft](#)

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich

**Leistungspunkte**  
10

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Version**  
1

**Voraussetzungen**

Keine

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:





1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101413 - Seminar Kulturtheorie](#) darf nicht begonnen worden sein.



## T

## 7.84 Teilleistung: Lehr-/Lernkonzepte [T-GEISTSOZ-108353]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Gidion**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik  
M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
6**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5000032	Fachübergreifende Didaktik	2 SWS	Seminar (S) / 	Graf
WS 23/24	5012109	Lehr- und Lernkonzepte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 	Geißler, Gidion
WS 23/24	5012131	Lernen und Lehren unter den Bedingungen der Digitalisierung und Digitalität (L2D2)	2 SWS	Seminar (S) / 	Lohner
WS 23/24	5012141	Systemische Lehr- und Lernkonzepte - Ungewöhnliche Wege	4 SWS	Seminar (S) / 	Fahrenholz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Im Rahmen des Seminars kommen die im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen bei der Umsetzung eines kleinen Projekts zur Anwendung. Zum Projekt gehört das Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung mit Bezug zu den erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen des Moduls. Die Ausarbeitung umfasst 15-20 Seiten (4 LP).

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

keine

**T****7.85 Teilleistung: Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung  
[T-GEISTSOZ-108356]**

**Verantwortung:** Svenja Geißler  
Prof. Dr. Lars Windelband

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
2

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

keine

**T****7.86 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101576]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) I - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Themenbereich LKSM bestimmt.

**Voraussetzungen**

Basismodule 1, 2, 3

Studienleistungen

**Modellierte Voraussetzungen**






Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101054 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) I - Studienleistung VL themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101055 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) I - Studienleistung PS themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.87 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101055]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Wahlpflichtfach  
M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101576 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach

Teilleistungsart  
StudienleistungLeistungspunkte  
0Notenskala  
best./nicht best.Version  
3

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5013033	Sprache, Kommunikation, Verständlichkeit: Medienlinguistische Untersuchungen populärer Fernsehformate am Beispiel der Reality TV Show	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Heintz
WS 23/24	5013034	Sprache, Kommunikation, Verständlichkeit: Journalistische Aussagen als Prozess der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Zander
WS 23/24	5013036	Sprache, Kommunikation, Verständlichkeit: Aspekte der Semantik und Pragmatik als Zugang für das Verstehen von literarischen und journalistischen Texten [SuVWK]	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Zander
WS 23/24	5013054	PS: Massenkultur und -medien in der Weimarer Republik	SWS	Proseminar (PS)	Blum-Barth
WS 23/24	5013304	Wunderdrogen, Zaubersprüche, Operationen und magische Winde: Medizinisches in der höfischen Epik des Mittelalters ('Iwein', 'Parzival' u.a.)	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Stockburger
WS 23/24	5013406	Komische Texte: Märendichtung vom 13. bis zum 16. Jahrhundert	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Seifert

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) in Seminaren zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.





**Voraussetzungen**

Basismodule 1, 2 und 3

## T

**7.88 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung  
VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101054]****Verantwortung:** Prof. Dr. Mathias Herweg**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100975 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) I - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101576 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien \(LKSM\) I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
5

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5013020	<a href="#">VL: Deutschsprachige Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart III</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer
WS 23/24	5013026	<a href="#">VL: Wissen und Drama</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Eder
WS 23/24	5013403	<a href="#">Schwänke, Mären, Versnovellen</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Leng

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

Basismodule 1, 2, 3

**T****7.89 Teilleistung: Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101574]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

**Voraussetzungen**

Basismodule 1, 2, 3

Studienleistungen



**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101046 - Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101047 - Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

**7.90 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101046]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101574 - Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
3

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5013304	<a href="#">Wunderdrogen, Zaubersprüche, Operationen und magische Winde: Medizinisches in der höfischen Epik des Mittelalters ('Iwein', 'Parzival' u.a.)</a>	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Stockburger
WS 23/24	5013406	<a href="#">Komische Texte: Märendichtung vom 13. bis zum 16. Jahrhundert</a>	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Seifert

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

**T****7.91 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101047]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rainer Leng**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100974 - Mediävistik I - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101574 - Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
5

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5013403	<a href="#">Schwänke, Mären, Versnovellen</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Leng

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3






## T

## 7.92 Teilleistung: Medienanalyse - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101130]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100647 - Medienanalyse](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014165	<a href="#">Medienanalyse: Directed by...a woman?! Regisseurinnen in Hollywood 1910 - 2020</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 23/24	5014214	<a href="#">Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse - Kurs A [MeAn] [MedTP]</a>	SWS	Proseminar (PS) / 	Adam
WS 23/24	5014215	<a href="#">Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse - Kurs B [MeAn, MedTP]</a>	SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) von ca. 15 Seiten Umfang, die bis zum Ende des Semesters abzugeben ist, in dem das gewählte Medienanalyse-Seminar besucht worden ist, und ein Thema behandelt, das diesem Seminar zuzuordnen ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls.

**T****7.93 Teilleistung: Medienanalyse - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103557]**

**Verantwortung:** Dr. Marie-Helene Adam  
Prof. Dr. Andreas Böhn

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100647 - Medienanalyse](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

**Erfolgskontrolle(n)**


Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der VL "Mediendispositive", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten) zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

Keine

## T

**7.94 Teilleistung: Mediengestaltung - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101143]****Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100663 - Mediengestaltung](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich**Leistungspunkte**  
8**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014205	<a href="#">Technische Grundlagen der Mediengestaltung [MeGe]</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Spatschek

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO der importierenden Studiengänge mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls.

## T

## 7.95 Teilleistung: Mediengestaltung - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103558]




**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100663 - Mediengestaltung](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)




**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014208	<a href="#">Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie [MeGe][MedTP]</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 	Schrievers
WS 23/24	5014211	<a href="#">Mediengestaltung: Videographie</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 	Scheffner
WS 23/24	5014213	<a href="#">Mediengestaltung: Filmproduktion [MeGe][MedTP]</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 	Bültena

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Übung "Mediengestaltung", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder praktischen Übungen zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

Keine

## T

## 7.96 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 1 [T-GEISTSOZ-101406]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014207	<a href="#">Erinnerungskultur / Medienkultur [KuG][MedTP]</a>	SWS	Seminar (S) / 	Adam

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung bzw. dem Seminar "Medienkultur" oder der Vorlesung "Kulturgeschichte", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.97 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 2 [T-GEISTSOZ-103559]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014208	<a href="#">Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie [MeGe][MedTP]</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 📺	Schrievers
WS 23/24	5014211	<a href="#">Mediengestaltung: Videographie</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 🎤	Scheffner
WS 23/24	5014213	<a href="#">Mediengestaltung: Filmproduktion [MeGe][MedTP]</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 🎥	Bültena

Legende: 📺 Online, 🎤 Präsenz/Online gemischt, 🎥 Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Übung "Mediengestaltung" oder "Projektseminar", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Referaten und/oder praktischen Aufgaben zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

Keine

## T

## 7.98 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 3 [T-GEISTSOZ-101408]




**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014165	<a href="#">Medienanalyse: Directed by...a woman?! Regisseurinnen in Hollywood 1910 - 2020</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 23/24	5014214	<a href="#">Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse - Kurs A [MeAn] [MedTP]</a>	SWS	Proseminar (PS) / 	Adam
WS 23/24	5014215	<a href="#">Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse - Kurs B [MeAn, MedTP]</a>	SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse nach Wahl", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

Keine

## T

## 7.99 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 4 [T-GEISTSOZ-101410]







**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)




**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014165	<a href="#">Medienanalyse: Directed by...a woman?! Regisseurinnen in Hollywood 1910 - 2020</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 23/24	5014208	<a href="#">Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie [MeGe][MedTP]</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 	Schrievers
WS 23/24	5014211	<a href="#">Mediengestaltung: Videographie</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 	Scheffner
WS 23/24	5014213	<a href="#">Mediengestaltung: Filmproduktion [MeGe][MedTP]</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 	Bültena
WS 23/24	5014214	<a href="#">Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse - Kurs A [MeAn][MedTP]</a>	SWS	Proseminar (PS) / 	Adam
WS 23/24	5014215	<a href="#">Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse - Kurs B [MeAn, MedTP]</a>	SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht je nach Schwerpunktwahl in

- der erfolgreichen Teilnahme an einer Übung "Mediengestaltung nach Wahl" oder "Projektseminar", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Referaten und/oder praktischen Aufgaben zu erbringen sind

oder in

- der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse nach Wahl", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

Keine



## T

**7.100 Teilleistung: Medientheorie und -praxis Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101139]**




**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)


**Teilleistungsart**  
 Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
 20

**Notenskala**  
 Drittelnoten

**Version**  
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014165	<a href="#">Medienanalyse: Directed by...a woman?! Regisseurinnen in Hollywood 1910 - 2020</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Haas
WS 23/24	5014214	<a href="#">Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse - Kurs A [MeAn] [MedTP]</a>	SWS	Proseminar (PS) / 	Adam
WS 23/24	5014215	<a href="#">Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse - Kurs B [MeAn, MedTP]</a>	SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) von ca. 20 Seiten Umfang, das einem der gewählten Medienanalyse-Seminare des Moduls zuzuordnen ist. Die Hausarbeit ist bis zum Ende des Semesters abzugeben, in dem das Medienanalyse-Seminar besucht worden ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls.

**T****7.101 Teilleistung: Methodenanwendung [T-GEISTSOZ-106571]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	4

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung im Seminar *Computergestützte Datenauswertung*.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-104565 - Computergestützte Datenauswertung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.102 Teilleistung: Methoden-Klausur [T-GEISTSOZ-101132]****Verantwortung:** Dr. Andreas Haupt**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
8**Notenskala**  
Drittelnoten**Version**  
2**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt.

**Voraussetzungen**

Keine.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-104562 - Grundlagen empirischer Sozialforschung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-104563 - Datenauswertung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.103 Teilleistung: Modulprüfung - Geschichte und Konzeptionen der  
Technikfolgenabschätzung [T-GEISTSOZ-111484]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
4**Notenskala**  
Drittelnoten**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111407 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung - Vorlesung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111408 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung - Proseminar](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

**7.104 Teilleistung: Modulprüfung - Projektarbeit [T-GEISTSOZ-111513]****Verantwortung:** Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105763 - Aufbaumodul: Technikfolgenabschätzung und Normativität](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul [M-GEISTSOZ-105762 - Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111511 - Normative Aspekte der Technikfolgenabschätzung - Grenzen und Möglichkeiten einer \(prospektiven\) Technikbewertung - Hauptseminar](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111512 - Praktiken verantwortlicher Technikgestaltung - Hauptseminar](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.105 Teilleistung: Modulprüfung - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der  
Technikfolgenabschätzung [T-GEISTSOZ-111483]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
4**Notenskala**  
Drittelnoten**Version**  
1**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111481 - Sozialwissenschaftliche Methoden im Technikkontext - Proseminar](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111482 - Sozialwissenschaftliche Theorien im Technikkontext - Proseminar](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.106 Teilleistung: Modulprüfung Berufsbildungspolitik [T-GEISTSOZ-106083]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Lars Windelband  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

keine

**T****7.107 Teilleistung: Modulprüfung Einführung in die Philosophie [T-GEISTSOZ-106828]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Christian Seidel-Saul  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
 KIT-Fakultät für Informatik  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104500 - Einführung in die Philosophie \(Euklid\)](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	4

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

**Voraussetzungen**

Drei Studienleistungen aus den vier Studienleistungen Philo 1-4.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen 3 von 4 Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111610 - Einführung in die Philosophie 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111612 - Einführung in die Philosophie 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111608 - Einführung in die Philosophie 3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111607 - Einführung in die Philosophie 4](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.



**T****7.108 Teilleistung: Modulprüfung Hausarbeit 3 LP [T-GEISTSOZ-101107]****Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Gidion**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
3**Notenskala**  
Drittelnoten**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 12-15 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.109 Teilleistung: Modulprüfung Ideen, Begriffe, Konzepte [T-GEISTSOZ-109214]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104501 - Ideen, Begriffe, Konzepte I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	11	Drittelnoten	Jedes Semester	2

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen bestanden sein sowie die Module Grundlagen der Geschichtswissenschaft und Einführung in die Philosophie (bzw. Einführung in die Europäische Ideengeschichte)

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109242 - Ideen, Begriffe, Konzepte 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109241 - Ideen, Begriffe, Konzepte 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109240 - Ideen, Begriffe, Konzepte 1.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100609 - Einführung in die europäische Ideengeschichte](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Das Modul [M-GEISTSOZ-104500 - Einführung in die Philosophie \(Euklid\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Der Bereich [Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

**T****7.110 Teilleistung: Modulprüfung Ideen, Begriffe, Konzepte II [T-GEISTSOZ-109215]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104502 - Ideen, Begriffe, Konzepte II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	12	Drittelnoten	Jedes Semester	2

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-104501 - Ideen, Begriffe, Konzepte I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109238 - Ideen, Begriffe, Konzepte 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109239 - Ideen, Begriffe, Konzepte 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.111 Teilleistung: Modulprüfung Ideengeschichte Europas A [T-GEISTSOZ-101442]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100875 - Ideengeschichte Europas A](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 bis 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101440 - Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101441 - Neuzeitliche Transformationen antiker oder mittelalterlicher Ideen 2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109168 - Idee 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109170 - Idee 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

**T****7.112 Teilleistung: Modulprüfung Ideengeschichte Europas I [T-GEISTSOZ-101082]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	3

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen bestanden sein sowie die Module Grundlagen der Geschichtswissenschaft und Einführung in die Europäische Ideengeschichte (bzw. Einführung in die Philosophie)

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101179 - Ideengeschichte Europas 1.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101180 - Ideengeschichte Europas 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101181 - Ideengeschichte Europas 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100609 - Einführung in die europäische Ideengeschichte](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Das Modul [M-GEISTSOZ-104500 - Einführung in die Philosophie \(Euklid\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul [M-GEISTSOZ-100616 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

**T****7.113 Teilleistung: Modulprüfung Ideengeschichte Europas II [T-GEISTSOZ-101085]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	14	Drittelnoten	Jedes Semester	3

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101205 - Ideengeschichte Europas 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101206 - Ideengeschichte Europas 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101207 - Ideengeschichte Europas 2.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100632 - Ideengeschichte Europas I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.114 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik A [T-GEISTSOZ-101454]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100880 - Kulturgeschichte der Technik A](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	4

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 bis 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101452 - Kulturgeschichte der Technik 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101453 - Kulturgeschichte der Technik 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

**T****7.115 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I [T-GEISTSOZ-101045]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	4

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen bestanden sein sowie das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101190 - Kulturgeschichte der Technik 1.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101191 - Kulturgeschichte der Technik 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101192 - Kulturgeschichte der Technik 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- Das Modul M-GEISTSOZ-100616 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.



**T****7.116 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I [T-GEISTSOZ-109221]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	5

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Zwei Studienleistungen des Moduls müssen bestanden sein. Das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101190 - Kulturgeschichte der Technik 1.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101191 - Kulturgeschichte der Technik 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101192 - Kulturgeschichte der Technik 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Der Bereich [Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abzugeben zu haben.

**T****7.117 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II [T-GEISTSOZ-109217]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	12	Drittelnoten	Jedes Semester	6

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101197 - Kulturgeschichte der Technik 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101196 - Kulturgeschichte der Technik 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100620 - Kulturgeschichte der Technik I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Das Modul [M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.118 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II [T-GEISTSOZ-101058]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	14	Drittelnoten	Jedes Semester	3

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101197 - Kulturgeschichte der Technik 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101198 - Kulturgeschichte der Technik 2.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101196 - Kulturgeschichte der Technik 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100620 - Kulturgeschichte der Technik I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.119 Teilleistung: Modulprüfung Pädagogische Grundlagen [T-GEISTSOZ-106277]**

- Verantwortung:** Prof. Dr. Ines Langemeyer
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Germanistik: Literatur, Sprache, Medien  
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Soziologie, Medien- und Kulturwissenschaft  
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Technikzukünfte/Geschichte  
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Technikzukünfte/Philosophie
- Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten. Abweichende Zeiten sind den Dozenten vorbehalten.

**Voraussetzungen**

s. Modulbeschreibung

**T****7.120 Teilleistung: Modulprüfung philosophische Grundlagen der  
Technikfolgenabschätzung - Hausarbeit [T-GEISTSOZ-111510]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105762 - Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
4**Notenskala**  
Drittelnoten**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111508 - Philosophische Grundlagen der Technikbewertung. Epistemische und Ethische Aspekte der Technikfolgenabschätzung - Vorlesung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111509 - Philosophie der Technikfolgenabschätzung - Proseminar](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul [M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Das Modul [M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.121 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte A [T-GEISTSOZ-101448]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100878 - Politische Geschichte A](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 bis 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101446 - Politische Geschichte 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101447 - Politische Geschichte 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

**T****7.122 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte I [T-GEISTSOZ-101040]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	6

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen bestanden sein sowie das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101187 - Politische Geschichte 1.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101188 - Politische Geschichte 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101189 - Politische Geschichte 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100616 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

**T****7.123 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte I [T-GEISTSOZ-109220]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	11	Drittelnoten	Jedes Semester	2

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

keine

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101187 - Politische Geschichte 1.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101188 - Politische Geschichte 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101189 - Politische Geschichte 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- Der Bereich [Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.



**T****7.124 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte II [T-GEISTSOZ-109216]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	12	Drittelnoten	Jedes Semester	4

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101193 - Politische Geschichte 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101194 - Politische Geschichte 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100617 - Politische Geschichte I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Das Modul [M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.125 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte II [T-GEISTSOZ-101053]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	14	Drittelnoten	Jedes Semester	3

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101193 - Politische Geschichte 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101194 - Politische Geschichte 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101195 - Politische Geschichte 2.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100617 - Politische Geschichte I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.126 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie A [T-GEISTSOZ-101435]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100872 - Praktische Philosophie A](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 bis 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101433 - Praktische Philosophie 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101434 - Praktische Philosophie 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

**T****7.127 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109222]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	11	Drittelnoten	Jedes Semester	5

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen bestanden sein sowie die Module Ars Rationalis und Einführung in die Philosophie

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101170 - Praktische Philosophie 1.1 \(Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101081 - Praktische Philosophie 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101171 - Praktische Philosophie 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul [M-GEISTSOZ-104500 - Einführung in die Philosophie \(Euklid\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

**7.128 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie I [T-GEISTSOZ-101168]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	5

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012021	<a href="#">Wissenschaft, Technik und Krieg im 20. Jahrhundert</a>	SWS	Oberseminar (OS) / 	N. Geist-Soz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen bestanden sein sowie die vorausgesetzten Module (siehe Modulbeschreibung)

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101170 - Praktische Philosophie 1.1 \(Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101081 - Praktische Philosophie 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101171 - Praktische Philosophie 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- Das Modul [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- Das Modul [M-GEISTSOZ-100616 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abzugeben zu haben.

**T****7.129 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie II [T-GEISTSOZ-101084]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	14	Drittelnoten	Jedes Semester	6

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101202 - Praktische Philosophie 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101203 - Praktische Philosophie 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101204 - Praktische Philosophie 2.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100631 - Praktische Philosophie I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.130 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie II [T-GEISTSOZ-109223]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104508 - Praktische Philosophie II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	12	Drittelnoten	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101202 - Praktische Philosophie 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101203 - Praktische Philosophie 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101204 - Praktische Philosophie 2.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.131 Teilleistung: Modulprüfung Technikfolgenabschätzung und Beratung [T-GEISTSOZ-111487]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105750 - Aufbaumodul Technikfolgenabschätzung und Beratung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelnoten	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul [M-GEISTSOZ-105762 - Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111485 - Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung \(Theoriekurs\) - Hauptseminar](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111486 - Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung \(Praxiskurs\) - Hauptseminar](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.



**T****7.132 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie A [T-GEISTSOZ-101429]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100870 - Theoretische Philosophie A](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 bis 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die Anmeldung zur Modulprüfung muss spätestens drei Semester nach Beginn des Moduls erfolgt sein. Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101427 - Theoretische Philosophie 1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101428 - Theoretische Philosophie 2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

**T****7.133 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109224]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	11	Notenskala Drittelnoten	Jedes Semester	4

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen des Moduls bestanden sein sowie die Module Ars Rationalis und Einführung in die Philosophie

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101176 - Theoretische Philosophie 1.1 \(Einführung in / Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101177 - Theoretische Philosophie 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101178 - Theoretische Philosophie 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul [M-GEISTSOZ-104500 - Einführung in die Philosophie \(Euklid\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Teilleistungen ist, wird empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgeben zu haben.

**T****7.134 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie I [T-GEISTSOZ-101080]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	3

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen des Moduls bestanden sein sowie die jeweils vorausgesetzten Module.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101176 - Theoretische Philosophie 1.1 \(Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie\)](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101177 - Theoretische Philosophie 1.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  - Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101178 - Theoretische Philosophie 1.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- Das Modul [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
- Das Modul [M-GEISTSOZ-100616 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Empfehlungen**

Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

**T****7.135 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie II [T-GEISTSOZ-101083]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	14	Drittelnoten	Jedes Semester	5

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101199 - Theoretische Philosophie 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101200 - Theoretische Philosophie 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101201 - Theoretische Philosophie 2.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-100630 - Theoretische Philosophie I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.136 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie II [T-GEISTSOZ-109225]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104510 - Theoretische Philosophie II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	12	Drittelnoten	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

**Voraussetzungen**

Es müssen mindestens zwei Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
  1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101199 - Theoretische Philosophie 2.1](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101200 - Theoretische Philosophie 2.2](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
  3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101201 - Theoretische Philosophie 2.3](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.137 Teilleistung: Modulprüfung: Technikfolgenabschätzung und Zukunft: Hausarbeit [T-GEISTSOZ-111490]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105752 - Technikfolgenabschätzung und Zukunft](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
4**Notenskala**  
Drittelnoten**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul [M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul [M-GEISTSOZ-105762 - Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111488 - Theorien prospektiven Wissens - Hauptseminar](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-111489 - Verfahren der Erzeugung und Bewertung von Zukunftswissen - Hauptseminar](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.138 Teilleistung: Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur) [T-GEISTSOZ-110370]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	5	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	4

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

**Voraussetzungen**

Studienleistung Ars Rationalis I

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.139 Teilleistung: Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse) [T-GEISTSOZ-110371]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer schriftlichen Ausarbeitung einer Argumentationsanalyse im Umfang von 5-10 Seiten (Prüfungsleistung anderer Art, nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO).

**Voraussetzungen**

Studienleistung Ars Rationalis II

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101175 - Ars Rationalis II](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.



**T****7.140 Teilleistung: Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109227]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100884 - Orientierungsprüfung EUKLID](#)  
[M-GEISTSOZ-104511 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“.

Achtung: Die Erfolgskontrolle ist für Studierende des Studiengangs *Europäische Kultur und Ideengeschichte* Teil der Orientierungsprüfung nach § 8 SPO und bis zum Ende des zweiten Fachsemesters abzulegen. Eine Zweitwiederholung ist ausgeschlossen.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101182 - Orientierung Geschichte](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101186 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101185 - Einführung in die Politische Geschichte](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

**7.141 Teilleistung: Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109228]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100884 - Orientierungsprüfung EUKLID](#)  
[M-GEISTSOZ-104511 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart.

Achtung: Die Erfolgskontrolle ist für Studierende des Studiengangs *Europäische Kultur und Ideengeschichte* Teil der Orientierungsprüfung nach § 8 SPO und bis zum Ende des zweiten Fachsemesters abzulegen. Eine Zweitwiederholung ist ausgeschlossen.

**Voraussetzungen**

Alle Studienleistungen des Moduls

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101182 - Orientierung Geschichte](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101186 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101185 - Einführung in die Politische Geschichte](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.142 Teilleistung: Mündliche Prüfung - Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft [T-ZAK-112659]**

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Bestandteil von:** [M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft](#)

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung mündlich

**Leistungspunkte**  
4

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung nach § 7, Abs. 6 im Umfang von ca. 45 Minuten über die Inhalte von zwei Lehrveranstaltungen aus dem Vertiefungsmodul 2 (4 LP)

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

**T****7.143 Teilleistung: Mündliche Prüfung - Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung [T-ZAK-112351]**

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale  
**Bestandteil von:** [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung mündlich	4	Drittelnoten	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Eine mündliche Prüfung nach § 7 Abs. 6 im Umfang von ca. 40 Minuten über die Inhalte von zwei Lehrveranstaltungen aus dem Wahlmodul.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Vertiefungsmoduls, sowie der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen im Wahlmodul.

**T****7.144 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung  
Hausarbeit - Wahlpflichtfach [T-GEISTSOZ-101572]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 12 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS oder V des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach NdL bestimmt.

**Voraussetzungen**

Studienleistungen und Basismodule 1,2,3

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101041 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-101042 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung [T-GEISTSOZ-108788 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**T****7.145 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert [T-GEISTSOZ-108788]****Verantwortung:** Dr. Antonia Eder**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101572 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
3

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5013043	PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Lyrik	2 SWS	Proseminar (PS) / ☒	Günther-Gneiting
WS 23/24	5013044	PS: Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Drama	2 SWS	Proseminar (PS) / ☒	Günther-Gneiting

Legende: ☐ Online, ☒ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt



**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS methodisch orientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

Basismodule 1, 2, 3

**T****7.146 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101041]****Verantwortung:** Dr. Antonia Eder**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach  
M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101572 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
4

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5013041	PS: Synthetische Moderne in der Literatur von Frauen nach 1955 Oder 'Verletzende Rede'	SWS	Proseminar (PS)	Sielaff, Schumacher
WS 23/24	5013051	Vorführästhetik. Was sich aus der Reality TV Show für die Literatur ableiten lässt	SWS	Proseminar (PS) / 	Heintz
WS 23/24	5013073	PS: Biblische Frauenfiguren und ihre Rezeption vom Barock bis in die Gegenwart	2 SWS	Proseminar (PS) / 	Blum-Barth

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**





Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

Basismodule 1, 2, 3

**T****7.147 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101042]****Verantwortung:** Dr. Antonia Eder**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100973 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Wahlpflichtfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101572 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit - Wahlpflichtfach](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
3

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5013020	<a href="#">VL: Deutschsprachige Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart III</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Scherer
WS 23/24	5013026	<a href="#">VL: Wissen und Drama</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Eder

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

**Voraussetzungen**

Basismodule 1,2,3



**T****7.148 Teilleistung: Normative Aspekte der Technikfolgenabschätzung - Grenzen und Möglichkeiten einer (prospektiven) Technikbewertung - Hauptseminar [T-GEISTSOZ-111511]****Verantwortung:** Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105763 - Aufbaumodul: Technikfolgenabschätzung und Normativität](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-111513 - Modulprüfung - Projektarbeit](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
3**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5000057	<a href="#">Aufbaumodul: Technikfolgenabschätzung und Normativität</a>	SWS	Hauptseminar (HS)	Hillerbrand

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

**T****7.149 Teilleistung: Orientierung Geschichte [T-GEISTSOZ-101182]****Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100884 - Orientierungsprüfung EUKLID](#)  
[M-GEISTSOZ-104511 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101038 - Modulprüfung Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#)  
[T-GEISTSOZ-101185 - Einführung in die Politische Geschichte](#)  
[T-GEISTSOZ-101186 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik](#)  
[T-GEISTSOZ-109227 - Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#)  
[T-GEISTSOZ-109228 - Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012042	<a href="#">Orientierung Geschichte</a>	2 SWS	Proseminar (PS) / ●	Popplow

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Orientierung Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung sind zwei solcher Leistungen zu erbringen.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.150 Teilleistung: Pädagogische Psychologie [T-GEISTSOZ-101098]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Ulrich Ebner-Priemer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung schriftlich

**Leistungspunkte**  
2

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012180	Einführung in die Pädagogische Psychologie (B.A. Päd., IP, LA M.Ed. Modul 2, Sport mit Nebenfach Psychologie)	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Ebner-Priemer
WS 23/24	5012183	Pädagogische Psychologie (B.A. Pädagogik, Bildungswissenschaftliches Begleitstudium, ZAK)	2 SWS	Vorlesung (V) / ☞	Langemeyer

Legende: ● Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Klausur zur Vorlesung "Einführung in die Pädagogische Psychologie"

**Voraussetzungen**

keine




**Empfehlungen**





keine

**T****7.151 Teilleistung: Philosophische Grundlagen der Technikbewertung.  
Epistemische und Ethische Aspekte der Technikfolgenabschätzung -  
Vorlesung [T-GEISTSOZ-111508]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105762 - Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-111510 - Modulprüfung philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung - Hausarbeit](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
3**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
2**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

**T****7.152 Teilleistung: Politische Geschichte 1 [T-GEISTSOZ-101446]****Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100878 - Politische Geschichte A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101448 - Modulprüfung Politische Geschichte A**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012009	Kontinuität oder Diskontinuität. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Eisele
WS 23/24	5012029	"Nachhaltig in die Katastrophe". Historische Perspektiven auf aktuelle Umweltdebatten. Vorlesung und Begleitseminar zur neuen Ringvorlesung mit dem ZAK	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Kunze
WS 23/24	5012043	Kolloquium Department für Geschichte	2 SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 	Popplow, Kunze, N. Geist-Soz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**





keine

## T

## 7.153 Teilleistung: Politische Geschichte 1.1 [T-GEISTSOZ-101187]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101040 - Modulprüfung Politische Geschichte I  
T-GEISTSOZ-109220 - Modulprüfung Politische Geschichte I**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012008	Nationalismusgeschichte Europas im 19. Jahrhundert ( PolG 1.1 Einführung in die Politische Geschichte)	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Kunze

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "Politische Geschichte 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.154 Teilleistung: Politische Geschichte 1.2 [T-GEISTSOZ-101188]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101040 - Modulprüfung Politische Geschichte I  
T-GEISTSOZ-109220 - Modulprüfung Politische Geschichte I**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
4

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012027	Politikgeschichte heute: Methoden, Konzepte, Probleme	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Kunze
WS 23/24	5012037	The Impact of the Holocaust in the Americas (1930s-1950s): Rethinking Anti-Semitism and Racism in a Global Era	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Acle-Kreysing
WS 23/24	5012057	Oral History als Methode der Geschichtswissenschaft	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Merkel

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Politische Geschichte 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

## T

## 7.155 Teilleistung: Politische Geschichte 1.3. [T-GEISTSOZ-101189]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101040 - Modulprüfung Politische Geschichte I  
T-GEISTSOZ-109220 - Modulprüfung Politische Geschichte I**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012027	Politikgeschichte heute: Methoden, Konzepte, Probleme	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Kunze
WS 23/24	5012037	The Impact of the Holocaust in the Americas (1930s-1950s): Rethinking Anti-Semitism and Racism in a Global Era	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Acle-Kreysing
WS 23/24	5012057	Oral History als Methode der Geschichtswissenschaft	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Merkel

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 1.3" (Vorlesung oder Proseminar), d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**




Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.







## T

## 7.156 Teilleistung: Politische Geschichte 2 [T-GEISTSOZ-101447]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100878 - Politische Geschichte A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101448 - Modulprüfung Politische Geschichte A**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012009	Kontinuität oder Diskontinuität. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Eisele
WS 23/24	5012029	"Nachhaltig in die Katastrophe". Historische Perspektiven auf aktuelle Umweltdebatten. Vorlesung und Begleitseminar zur neuen Ringvorlesung mit dem ZAK	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Kunze
WS 23/24	5012043	Kolloquium Department für Geschichte	2 SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 	Popplow, Kunze, N. Geist-Soz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten und/oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.157 Teilleistung: Politische Geschichte 2.1. [T-GEISTSOZ-101193]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101053 - Modulprüfung Politische Geschichte II  
T-GEISTSOZ-109216 - Modulprüfung Politische Geschichte II**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012008	Nationalismusgeschichte Europas im 19. Jahrhundert ( PolG 1.1 Einführung in die Politische Geschichte)	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Kunze
WS 23/24	5012027	Politikgeschichte heute: Methoden, Konzepte, Probleme	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Kunze
WS 23/24	5012029	"Nachhaltig in die Katastrophe". Historische Perspektiven auf aktuelle Umweltdebatten. Vorlesung und Begleitseminar zur neuen Ringvorlesung mit dem ZAK	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Kunze
WS 23/24	5012037	The Impact of the Holocaust in the Americas (1930s-1950s): Rethinking Anti-Semitism and Racism in a Global Era	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Acle-Kreysing
WS 23/24	5012057	Oral History als Methode der Geschichtswissenschaft	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Merkel

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.158 Teilleistung: Politische Geschichte 2.2 [T-GEISTSOZ-101194]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101053 - Modulprüfung Politische Geschichte II  
T-GEISTSOZ-109216 - Modulprüfung Politische Geschichte II**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012027	Politikgeschichte heute: Methoden, Konzepte, Probleme	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Kunze
WS 23/24	5012029	"Nachhaltig in die Katastrophe". Historische Perspektiven auf aktuelle Umweltdebatten. Vorlesung und Begleitseminar zur neuen Ringvorlesung mit dem ZAK	2 SWS	Oberseminar (OS) / ●	Kunze
WS 23/24	5012037	The Impact of the Holocaust in the Americas (1930s-1950s): Rethinking Anti-Semitism and Racism in a Global Era	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Acle-Kreysing
WS 23/24	5012057	Oral History als Methode der Geschichtswissenschaft	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Merkel

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.159 Teilleistung: Politische Geschichte 2.3 [T-GEISTSOZ-101195]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)  
**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101053 - Modulprüfung Politische Geschichte II](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.160 Teilleistung: Praktiken verantwortlicher Technikgestaltung - Hauptseminar [T-GEISTSOZ-111512]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105763 - Aufbaumodul: Technikfolgenabschätzung und Normativität](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-111513 - Modulprüfung - Projektarbeit](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
3**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

**T****7.161 Teilleistung: Praktikumsbericht BA [T-GEISTSOZ-113078]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100865 - Berufspraktikum BA](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung praktisch

**Leistungspunkte**  
8

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

**Voraussetzungen**  
keine

**T****7.162 Teilleistung: Praktikumsbescheinigung BA [T-GEISTSOZ-113077]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100865 - Berufspraktikum BA](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

## T

## 7.163 Teilleistung: Praktische Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-101433]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100872 - Praktische Philosophie A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101435 - Modulprüfung Praktische Philosophie A**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	2400125	Security and Privacy Awareness	2 SWS	Seminar (S) / 🌀	Seidel-Saul, Volkamer, Boehm, Aldag, Veit
WS 23/24	5012028	Christine Korsgaard: Tiere wie wir	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣️	Link
WS 23/24	5012030	"Zeige mir alle glücklichen Momente!" - Technisierung und Digitalisierung der Erinnerung und ihr Einfluss auf unsere Zukünfte	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣️	Gransche
WS 23/24	5012038	Masterkurs Praktische Philosophie	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 🗣️	Schmidt-Petri, Schefczyk
WS 23/24	5012056	Chinesische Politikphilosophie: das Beispiel der Medien	SWS	Block (B) / 📺	Döring
WS 23/24	5012059	Philosophie des Krieges	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣️	Schmidt-Petri
WS 23/24	5012066	Parfit: On What Matters	SWS	Oberseminar (OS) / 🗣️	Schefczyk
WS 23/24	5012068	Technikethik in der Praxis – Roboterethik	SWS	Block (B) / 🗣️	Schmidt

Legende: 📺 Online, 🌀 Präsenz/Online gemischt, 🗣️ Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten, Test oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**

keine



## T

**7.164 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) [T-GEISTSOZ-101170]**

- Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)  
[M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I](#)  
**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101168 - Modulprüfung Praktische Philosophie I](#)  
[T-GEISTSOZ-109222 - Modulprüfung Praktische Philosophie I](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Version**  
4

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012044	<a href="#">Einführung in die Praktische Philosophie</a>	2 SWS	Kurs (Ku) / ●	Schefczyk

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung bzw. dem Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Praktische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

**T****7.165 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101081]****Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)  
[M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101168 - Modulprüfung Praktische Philosophie I](#)  
[T-GEISTSOZ-109222 - Modulprüfung Praktische Philosophie I](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012022	<a href="#">Singer: Praktische Ethik</a>	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri
WS 23/24	5012047	<a href="#">Mill: Über die Freiheit</a>	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Hauptseminar "Praktische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

## 7.166 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101171]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101168 - Modulprüfung Praktische Philosophie I  
T-GEISTSOZ-109222 - Modulprüfung Praktische Philosophie I**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012022	Singer: Praktische Ethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri
WS 23/24	5012047	Mill: Über die Freiheit	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri
WS 23/24	5012049	Philosophien/Theorien der Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk
WS 23/24	5012054	Risikoethik (mit Projekt zur Argumentationsanalyse)	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
WS 23/24	5012062	Hedonismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
WS 23/24	5012064	Philosophische Theorien des Liberalismus	SWS	Block (B) / ●	Schubert

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Praktische Philosophie 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen ist.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

## 7.167 Teilleistung: Praktische Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-101434]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100872 - Praktische Philosophie A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101435 - Modulprüfung Praktische Philosophie A**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	2400125	Security and Privacy Awareness	2 SWS	Seminar (S) / 	Seidel-Saul, Volkamer, Boehm, Aldag, Veit
WS 23/24	5012028	Christine Korsgaard: Tiere wie wir	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Link
WS 23/24	5012030	"Zeige mir alle glücklichen Momente!" - Technisierung und Digitalisierung der Erinnerung und ihr Einfluss auf unsere Zukünfte	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Gransche
WS 23/24	5012038	Masterkurs Praktische Philosophie	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 	Schmidt-Petri, Schefczyk
WS 23/24	5012056	Chinesische Politikphilosophie: das Beispiel der Medien	SWS	Block (B) / 	Döring
WS 23/24	5012059	Philosophie des Krieges	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Schmidt-Petri
WS 23/24	5012066	Parfit: On What Matters	SWS	Oberseminar (OS) / 	Schefczyk
WS 23/24	5012068	Technikethik in der Praxis – Roboterethik	SWS	Block (B) / 	Schmidt

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten, Test oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.168 Teilleistung: Praktische Philosophie 2.1 [T-GEISTSOZ-101202]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104508 - Praktische Philosophie II**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101084 - Modulprüfung Praktische Philosophie II  
T-GEISTSOZ-109223 - Modulprüfung Praktische Philosophie II**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012022	Singer: Praktische Ethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri
WS 23/24	5012047	Mill: Über die Freiheit	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri
WS 23/24	5012049	Philosophien/Theorien der Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk
WS 23/24	5012054	Risikoethik (mit Projekt zur Argumentationsanalyse)	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
WS 23/24	5012062	Hedonismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
WS 23/24	5012064	Philosophische Theorien des Liberalismus	SWS	Block (B) / ●	Schubert

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Praktische Philosophie 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

## 7.169 Teilleistung: Praktische Philosophie 2.2 [T-GEISTSOZ-101203]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104508 - Praktische Philosophie II**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101084 - Modulprüfung Praktische Philosophie II  
T-GEISTSOZ-109223 - Modulprüfung Praktische Philosophie II**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012022	Singer: Praktische Ethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri
WS 23/24	5012047	Mill: Über die Freiheit	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri
WS 23/24	5012049	Philosophien/Theorien der Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk
WS 23/24	5012054	Risikoethik (mit Projekt zur Argumentationsanalyse)	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
WS 23/24	5012062	Hedonismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
WS 23/24	5012064	Philosophische Theorien des Liberalismus	SWS	Block (B) / ●	Schubert

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Praktische Philosophie 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

## 7.170 Teilleistung: Praktische Philosophie 2.3 [T-GEISTSOZ-101204]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Schefczyk**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104508 - Praktische Philosophie II**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101084 - Modulprüfung Praktische Philosophie II  
T-GEISTSOZ-109223 - Modulprüfung Praktische Philosophie II**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012022	Singer: Praktische Ethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri
WS 23/24	5012047	Mill: Über die Freiheit	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schmidt-Petri
WS 23/24	5012049	Philosophien/Theorien der Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Schefczyk
WS 23/24	5012054	Risikoethik (mit Projekt zur Argumentationsanalyse)	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
WS 23/24	5012062	Hedonismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Seidel-Saul
WS 23/24	5012064	Philosophische Theorien des Liberalismus	SWS	Block (B) / ●	Schubert

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Praktische Philosophie 2.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

**T****7.171 Teilleistung: Praxismodul [T-ZAK-112660]**

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Bestandteil von:** [M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
4

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

Praktikum (3 LP)

Studienleistung ‚Praktikumsbericht‘ (im Umfang ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) (1 LP)

**Voraussetzungen**

keine

**Anmerkungen**

Kenntnisse aus Grundlagenmodul und Vertiefungsmodul sind hilfreich.



## T

## 7.172 Teilleistung: Projektmanagement [T-GEISTSOZ-101419]


**Verantwortung:** Prof. Dr. Andreas Böhn  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)





**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014300	<a href="#">Projektmanagement</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Hock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Voraussetzungen**

Keine

## T

## 7.173 Teilleistung: Proseminar Barock bis Romantik [T-ARCH-110495]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800007	Seminar: Die „Erfindung“ Amerikas: imaginäre Projektionen	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez Rubi
WS 23/24	1800009	Seminar: Stilleben der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 23/24	1800021	Seminar: Reisende Forscher, Gelehrte und Künstler in Amerika	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez Rubi
WS 23/24	1800030	Seminar: Farbrausch. Johann Liss, Venedig und das Zeitalter des Reisens	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in

**Voraussetzungen**

keine

## T

**7.174 Teilleistung: Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit [T-ARCH-110442]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800007	<a href="#">Seminar: Die „Erfindung“ Amerikas: imaginäre Projektionen</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez Rubi
WS 23/24	1800009	<a href="#">Seminar: Stillleben der frühen Neuzeit</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 23/24	1800021	<a href="#">Seminar: Reisende Forscher, Gelehrte und Künstler in Amerika</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez Rubi
WS 23/24	1800030	<a href="#">Seminar: Farbrausch. Johann Liss, Venedig und das Zeitalter des Reisens</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Jehle

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.175 Teilleistung: Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106872]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103449 - Grundlagen der Kunstwissenschaft\\_E](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelnoten	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.176 Teilleistung: Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106855]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103461 - Methoden der Kunstwissenschaft\\_E](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelnoten	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

## T

**7.177 Teilleistung: Proseminar Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110493]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800006	<a href="#">Seminar: Griechische Artifices und ihr Vermächtnis. Antike Quellen und Rezeptionsfälle ab der Frühen Neuzeit</a>	2 SWS	Seminar (S) / ● <sup>s</sup>	Muñoz Morcillo
WS 23/24	1800007	<a href="#">Seminar: Die „Erfindung“ Amerikas: imaginäre Projektionen</a>	2 SWS	Seminar (S) / ● <sup>s</sup>	Báez Rubi
WS 23/24	1800011	<a href="#">Seminar: Schnitzaltäre der Spätgotik</a>	2 SWS	Seminar (S) / ● <sup>s</sup>	Papenbrock

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.




**Voraussetzungen**


keine

## T

**7.178 Teilleistung: Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit [T-ARCH-110441]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800006	<a href="#">Seminar: Griechische Artifices und ihr Vermächtnis. Antike Quellen und Rezeptionsfälle ab der Frühen Neuzeit</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo
WS 23/24	1800007	<a href="#">Seminar: Die „Erfindung“ Amerikas: imaginäre Projektionen</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez Rubi
WS 23/24	1800011	<a href="#">Seminar: Schnitzaltäre der Spätgotik</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.179 Teilleistung: Proseminar Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110497]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800005	Seminar: Im Wandel. Theorie der Fotografie analog und digital (mit Gästen)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Fiorentini Elsen
WS 23/24	1800007	Seminar: Die „Erfindung“ Amerikas: imaginäre Projektionen	2 SWS	Seminar (S) / ●	Báez Rubi
WS 23/24	1800012	Seminar: Kunst und Kunstpolitik im Nationalsozialismus	2 SWS	Seminar (S) / ●	Papenbrock
WS 23/24	1800017	Seminar: Schwarz auf weiß – und sehr viel mehr. Zeichnung von der Romantik bis zur Gegenwart	2 SWS	Seminar (S) / ●	Voigt
WS 23/24	1800022	Seminar: Die Avantgarde in Lateinamerika	2 SWS	Seminar (S) / ●	Báez Rubi
WS 23/24	1800031	Seminar: Wirklichkeit / Erfahrung / Praxis. Gerhard Richter zwischen Malerei und Fotografie	2 SWS	Seminar (S) / ●	Fiorentini Elsen

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in

**Voraussetzungen**







keine







## T

**7.180 Teilleistung: Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit [T-ARCH-110443]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800005	Seminar: Im Wandel. Theorie der Fotografie analog und digital (mit Gästen)	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
WS 23/24	1800007	Seminar: Die „Erfindung“ Amerikas: imaginäre Projektionen	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez Rubi
WS 23/24	1800012	Seminar: Kunst und Kunstpolitik im Nationalsozialismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 23/24	1800017	Seminar: Schwarz auf weiß – und sehr viel mehr. Zeichnung von der Romantik bis zur Gegenwart	2 SWS	Seminar (S) / 	Voigt
WS 23/24	1800022	Seminar: Die Avantgarde in Lateinamerika	2 SWS	Seminar (S) / 	Báez Rubi
WS 23/24	1800031	Seminar: Wirklichkeit / Erfahrung / Praxis. Gerhard Richter zwischen Malerei und Fotografie	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

**Voraussetzungen**

keine

## T

**7.181 Teilleistung: Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik [T-GEISTSOZ-101100]**


**Verantwortung:** Prof. Dr. Lars Windelband  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)





**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
2

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012107	<a href="#">Berufsorientierung und berufliche Sozialisation</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Windelband

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2. oder 3.).

Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:

1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

keine

**T****7.182 Teilleistung: Recht und Organisation der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100993]**

**Verantwortung:** Dr. Karl-Otto Döbber  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

<b>Teilleistungsart</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Notenskala</b>	<b>Version</b>
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	1

<b>Lehrveranstaltungen</b>					
WS 23/24	5012103	<a href="#">Recht und Organisation der beruflichen Bildung</a>	2 SWS	Vorlesung (V)	Döbber

**Erfolgskontrolle(n)**

schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten. Änderungen bleiben den Dozenten nach Vorankündigung vorbehalten.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.183 Teilleistung: Schlüsselqualifikationen 1 [T-GEISTSOZ-111616]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104483 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Dauer	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1 Sem.	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die in der betreffenden Veranstaltung geforderten Leistungen.

**Voraussetzungen**

keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum

**T****7.184 Teilleistung: Schlüsselqualifikationen 2 [T-GEISTSOZ-111617]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104483 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Dauer	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1 Sem.	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die in der betreffenden Veranstaltung geforderten Leistungen.

**Voraussetzungen**

keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum

**T****7.185 Teilleistung: Schlüsselqualifikationen 3 [T-GEISTSOZ-111618]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Marcus Popplow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-104483 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Dauer	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1 Sem.	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die in der betreffenden Veranstaltung geforderten Leistungen.

**Voraussetzungen**

keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum

**T****7.186 Teilleistung: Selbstverständnis der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-108355]****Verantwortung:** Prof. Dr. Lars Windelband**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
4**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Unregelmäßig**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012105	<a href="#">Digitale Medien und neue Lernräume in der beruflichen Bildung</a>	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Windelband
WS 23/24	5012110 B	<a href="#">Kreativität und Kreativitätsforschung</a>	2 SWS	Block (B)	Steckelberg

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Voraussetzungen**

keine

**Anmerkungen**

Unter diesem Titel werden diverse Lehrveranstaltungen angeboten, wobei das Angebot von Semester zu Semester unterschiedlich aussehen kann.

**T****7.187 Teilleistung: Seminar Kulturtheorie [T-GEISTSOZ-101413]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

**Voraussetzungen**

Keine



## T

## 7.188 Teilleistung: Sozialforschung A [T-GEISTSOZ-106574]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
5**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Sommersemester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5011005	Kulturdiversität und Migration	2 SWS	Block (B) / ●	Repke
WS 23/24	5011010	Sozialforschung: Was können Netzwerke alles sein?	2 SWS	Seminar (S) / ☞	Banisch
WS 23/24	5011011	Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess	2 SWS	Seminar (S) / ☞	Banisch
WS 23/24	5011014	Aufbaumodul: Technik und Zukunft: Theorien prospektiven Wissens	SWS	Seminar (S) / ●	Lösch

Legende: 📺 Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**

Keine.

## T

## 7.189 Teilleistung: Sozialforschung B [T-GEISTSOZ-106575]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
5**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Sommersemester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5011005	Kulturdiversität und Migration	2 SWS	Block (B) / ●	Repke
WS 23/24	5011010	Sozialforschung: Was können Netzwerke alles sein?	2 SWS	Seminar (S) / ☞	Banisch
WS 23/24	5011011	Künstliche Intelligenz im Forschungsprozess	2 SWS	Seminar (S) / ☞	Banisch
WS 23/24	5011014	Aufbaumodul: Technik und Zukunft: Theorien prospektiven Wissens	SWS	Seminar (S) / ●	Lösch

Legende: 📺 Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Voraussetzungen**

Keine.

**T****7.190 Teilleistung: Sozialwissenschaftliche Methoden im Technikkontext - Proseminar [T-GEISTSOZ-111481]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-111483 - Modulprüfung - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.


**T****7.191 Teilleistung: Sozialwissenschaftliche Theorien im Technikkontext - Proseminar [T-GEISTSOZ-111482]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-111483 - Modulprüfung - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

## T

## 7.192 Teilleistung: Systemische Beratung [T-GEISTSOZ-101103]

**Verantwortung:** Dr. Uta Fahrenholz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012112	<a href="#">Systemische Beratung</a>	4 SWS	Seminar (S)	Fahrenholz
WS 23/24	5012132	<a href="#">Systemische Techniken im Beratungsprozess</a>	2 SWS	Block (B) / 	Fahrenholz

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung nach Definition des Dozenten


**Voraussetzungen**





keine

## T

## 7.193 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-101427]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100870 - Theoretische Philosophie A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101429 - Modulprüfung Theoretische Philosophie A**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012041	Die Metaphysik von Sex & Gender	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Bones
WS 23/24	5012048	Skeptizismus und Naturalismus	SWS	Oberseminar (OS)	Dürr
WS 23/24	5012069	Wahrheit und Wissen im demokratischen Diskurs	SWS	Oberseminar (OS) / 	Lanius

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.194 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick  
über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) [T-GEISTSOZ-101176]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)  
[M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I](#)  
**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-101080 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I](#)  
[T-GEISTSOZ-109224 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012020	<a href="#">Einführung in die Theoretische Philosophie</a>	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Bones

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung bzw. dem Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Theoretische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

## 7.195 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101177]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101080 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I  
T-GEISTSOZ-109224 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012018	Der Begriff der Idee in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Ebner
WS 23/24	5012033	Empirismus und Rationalismus	SWS	Hauptseminar (HS)	Dürr
WS 23/24	5012060	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 23/24	5012065	Einführung in die Handlungstheorie	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Martin
WS 23/24	5012070	Erklärung und Modellbildung in Physik und darüber hinaus: die Rolle von Näherungsmethoden	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.



## T

## 7.196 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101178]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101080 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I  
T-GEISTSOZ-109224 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012018	Der Begriff der Idee in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Ebner
WS 23/24	5012033	Empirismus und Rationalismus	SWS	Hauptseminar (HS)	Dürr
WS 23/24	5012060	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 23/24	5012065	Einführung in die Handlungstheorie	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Martin
WS 23/24	5012070	Erklärung und Modellbildung in Physik und darüber hinaus: die Rolle von Näherungsmethoden	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahm an einer Veranstaltung "Theoretische Philosophie 1.3" (Vorlesung oder Proseminar), d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine



**Empfehlungen**





Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

## 7.197 Teilleistung: Theoretische Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-101428]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-100870 - Theoretische Philosophie A**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101429 - Modulprüfung Theoretische Philosophie A**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012041	Die Metaphysik von Sex & Gender	2 SWS	Oberseminar (OS) / 	Bones
WS 23/24	5012048	Skeptizismus und Naturalismus	SWS	Oberseminar (OS)	Dürr
WS 23/24	5012069	Wahrheit und Wissen im demokratischen Diskurs	SWS	Oberseminar (OS) / 	Lanius

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Das Erbringen der Leistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.198 Teilleistung: Theoretische Philosophie 2.1 [T-GEISTSOZ-101199]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104510 - Theoretische Philosophie II**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101083 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II  
T-GEISTSOZ-109225 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012018	Der Begriff der Idee in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Ebner
WS 23/24	5012033	Empirismus und Rationalismus	SWS	Hauptseminar (HS)	Dürr
WS 23/24	5012060	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 23/24	5012065	Einführung in die Handlungstheorie	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Martin
WS 23/24	5012070	Erklärung und Modellbildung in Physik und darüber hinaus: die Rolle von Näherungsmethoden	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

## 7.199 Teilleistung: Theoretische Philosophie 2.2 [T-GEISTSOZ-101200]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104510 - Theoretische Philosophie II**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101083 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II  
T-GEISTSOZ-109225 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012018	Der Begriff der Idee in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Ebner
WS 23/24	5012033	Empirismus und Rationalismus	SWS	Hauptseminar (HS)	Dürr
WS 23/24	5012060	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 23/24	5012065	Einführung in die Handlungstheorie	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Martin
WS 23/24	5012070	Erklärung und Modellbildung in Physik und darüber hinaus: die Rolle von Näherungsmethoden	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

## T

## 7.200 Teilleistung: Theoretische Philosophie 2.3 [T-GEISTSOZ-101201]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gregor Betz**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen  
M-GEISTSOZ-104510 - Theoretische Philosophie II**Voraussetzung für:** T-GEISTSOZ-101083 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II  
T-GEISTSOZ-109225 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012018	Der Begriff der Idee in der Frühen Neuzeit	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Ebner
WS 23/24	5012033	Empirismus und Rationalismus	SWS	Hauptseminar (HS)	Dürr
WS 23/24	5012060	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Ommeln
WS 23/24	5012065	Einführung in die Handlungstheorie	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	Martin
WS 23/24	5012070	Erklärung und Modellbildung in Physik und darüber hinaus: die Rolle von Näherungsmethoden	SWS	Hauptseminar (HS) / ●	

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 2.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**





keine

**Empfehlungen**

Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

**T****7.201 Teilleistung: Theorien prospektiven Wissens - Hauptseminar [T-GEISTSOZ-111488]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105752 - Technikfolgenabschätzung und Zukunft](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-111490 - Modulprüfung: Technikfolgenabschätzung und Zukunft: Hausarbeit](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
3**Notenskala**  
best./nicht best.**Dauer**  
2 Sem.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5011014	<a href="#">Aufbaumodul: Technik und Zukunft: Theorien prospektiven Wissens</a>	SWS	Seminar (S) / 	Lösch

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

**T****7.202 Teilleistung: Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106873]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103449 - Grundlagen der Kunstwissenschaft\\_E](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.203 Teilleistung: Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106856]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103461 - Methoden der Kunstwissenschaft\\_E](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in.

**Voraussetzungen**

keine



## T

## 7.204 Teilleistung: Übung 1 [T-ARCH-106864]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103457 - Praxisfelder Kunstgeschichte\\_E](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800014	Übung: Kunst am KIT – Buchprojekt, Teil 4	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Stengel
WS 23/24	1800019	Übung: Baden-Baden – internationaler Kurort für Resilienz	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Förster
WS 23/24	1800023	Übung: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Engel, Seeland
WS 23/24	1800026	Übung: Radierung und Kupferstich	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Lussi
WS 23/24	1800029	Übung: "Die Geister, die ich rief ... Rekonstruktion des Kunstwerks Home of the Brain"	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Hönigsberg
WS 23/24	1800032	Übung: Vom Archiv in die Dunkelkammer – Praktik(en) der kameralosen Fotografie	2 SWS	Übung (Ü) / ●	Mittelberger

Legende: ☞ Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.205 Teilleistung: Übung 2 [T-ARCH-106865]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103457 - Praxisfelder Kunstgeschichte\\_E](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800014	Übung: Kunst am KIT – Buchprojekt, Teil 4	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Stengel
WS 23/24	1800019	Übung: Baden-Baden – internationaler Kurort für Resilienz	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Förster
WS 23/24	1800023	Übung: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Engel, Seeland
WS 23/24	1800026	Übung: Radierung und Kupferstich	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Lussi
WS 23/24	1800029	Übung: "Die Geister, die ich rief ... Rekonstruktion des Kunstwerks Home of the Brain"	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Hönigsberg
WS 23/24	1800032	Übung: Vom Archiv in die Dunkelkammer – Praktik(en) der kamerlosen Fotografie	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Mittelberger

Legende: ☞ Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ☞ Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.206 Teilleistung: Übung 3 [T-ARCH-107661]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** M-ARCH-103457 - Praxisfelder Kunstgeschichte\_E**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1800014	Übung: Kunst am KIT – Buchprojekt, Teil 4	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Stengel
WS 23/24	1800019	Übung: Baden-Baden – internationaler Kurort für Resilienz	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Förster
WS 23/24	1800023	Übung: Grundlagen der Fotografie	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Engel, Seeland
WS 23/24	1800026	Übung: Radierung und Kupferstich	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Lussi
WS 23/24	1800029	Übung: "Die Geister, die ich rief ... Rekonstruktion des Kunstwerks Home of the Brain"	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Hönigsberg
WS 23/24	1800032	Übung: Vom Archiv in die Dunkelkammer – Praktik(en) der kameralosen Fotografie	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Mittelberger

Legende: ☞ Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ☞ Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in. Art und Umfang können je nach besuchter Veranstaltung variieren.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 7.207 Teilleistung: Übung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106572]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)


**Teilleistungsart**  
Studienleistung


**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5011007	<a href="#">Sozialstrukturanalyse</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 	Nollmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Studienleistung ist bestanden, wenn drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* abgelegt wurden.

**Voraussetzungen**

Keine.

## T

## 7.208 Teilleistung: Übung Soziologie [T-GEISTSOZ-101136]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Mäs  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5011002	<a href="#">Einführung in die Soziologie</a>	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Mäs
WS 23/24	5011003	<a href="#">Einführung in die Soziologie</a>	2 SWS	Übung (Ü) / ☞	Mäs

Legende: 📺 Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Übung Einführung in die Soziologie", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind.

**Voraussetzungen**

Keine.

**T****7.209 Teilleistung: Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-100991]****Verantwortung:** Martin Stöckel**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5012102 A	<a href="#">Übung zur Einführung in die Berufspädagogik, Gruppe A</a>	2 SWS	Übung (Ü)	Stöckel
WS 23/24	5012102 B	<a href="#">Übung zur Einführung in die Berufspädagogik, Gruppe B</a>	2 SWS	Übung (Ü)	Stöckel

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.210 Teilleistung: Verfahren der Erzeugung und Bewertung von  
Zukunftswissen - Hauptseminar [T-GEISTSOZ-111489]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-105752 - Technikfolgenabschätzung und Zukunft](#)**Voraussetzung für:** [T-GEISTSOZ-111490 - Modulprüfung: Technikfolgenabschätzung und Zukunft: Hausarbeit](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
3**Notenskala**  
best./nicht best.**Dauer**  
2 Sem.**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

## T

**7.211 Teilleistung: Vertiefung Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104606]**


**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
 Prüfungsleistung schriftlich

**Leistungspunkte**  
 8

**Notenskala**  
 Drittelnoten

**Version**  
 2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5011012	<a href="#">Soziologie der Kindheit und Jugend</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Haupt

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO des gewählten Studiengangs im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

**Voraussetzungen**

Das Basismodul 3 "Sozialforschung I" muss bestanden sein.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.



## T

**7.212 Teilleistung: Vertiefung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-104608]**


**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

**Teilleistungsart**  
 Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
 8

**Notenskala**  
 Drittelnoten

**Version**  
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5011012	<a href="#">Soziologie der Kindheit und Jugend</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Haupt

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt als Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten.

**Voraussetzungen**

Keine.

**T****7.213 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Doing Culture - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112655]**

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Bestandteil von:** **M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft**

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
3

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.

In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.

Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.

Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

**Empfehlungen**

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

**Anmerkungen**

Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

**T****7.214 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Global Cultures - Selbstverbuchung [T-ZAK-112658]**

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Bestandteil von:** **M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft**

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
3

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.

In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.

Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.

Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

**Empfehlungen**

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

**Anmerkungen**

Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

**T****7.215 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Lebenswelten - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112657]**

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Bestandteil von:** **M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft**

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
3

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.

In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.

Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.

Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

**Empfehlungen**

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

**Anmerkungen**

Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

**T****7.216 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Medien & Ästhetik - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112656]**

**Verantwortung:** Dr. Christine Mielke  
Christine Myglas

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Bestandteil von:** **M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft**

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
3

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.

In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.

Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.

Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

**Empfehlungen**

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

**Anmerkungen**

Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

## T

**7.217 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112346]****Verantwortung:** Christine Myglas**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale**Bestandteil von:** [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelnoten	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form mehrerer Teilleistungen, die in der Regel eine Präsentation der (Gruppen-)Projektarbeit, eine schriftliche Ausarbeitung der (Gruppen-)Projektarbeit sowie eine individuelle Hausarbeit, ggf. mit Anhängen umfassen (Prüfungsleistungen anderer Art gemäß Satzung § 5 Absatz 3 Nr. 3 bzw. § 7 Absatz 7).

Die Präsentation wird in der Regel für Praxispartner geöffnet, die schriftliche Ausarbeitung wird ebenfalls an Praxispartner weitergegeben.

**Voraussetzungen**

Die aktive Teilnahme in allen drei Pflichtbestandteilen.

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

**Empfehlungen**

Kenntnisse aus ‚Grundlagenmodul‘ und ‚Wahlmodul‘ sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Projektseminar festgelegt.

**T****7.218 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Technik & Verantwortung - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112654]**

<b>Verantwortung:</b>	Dr. Christine Mielke Christine Myglas
<b>Einrichtung:</b>	Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
<b>Bestandteil von:</b>	<b>M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft</b>

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung anderer Art	<b>Leistungspunkte</b> 3	<b>Notenskala</b> Drittelnoten	<b>Version</b> 1
---	-----------------------------	-----------------------------------	---------------------

**Erfolgskontrolle(n)**

In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.

In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.

Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.

Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

**Empfehlungen**

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

**Anmerkungen**





Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

**T****7.219 Teilleistung: Vorlesung Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-104601]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Michael Mäs  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5011001	<a href="#">Einführung in die Soziologie</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Mäs

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studierende müssen ein Übungsblatt bestehen, das im Verlauf der Vorlesung ausgegeben wird.

**Voraussetzungen**

Keine



**T****7.220 Teilleistung: Vorlesung Epoche [T-ARCH-106857]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103449 - Grundlagen der Kunstwissenschaft\\_E](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar.

**Voraussetzungen**

keine

**T****7.221 Teilleistung: Vorlesung Kulturgeschichte [T-GEISTSOZ-101416]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
0**Notenskala**  
best./nicht best.**Version**  
1**Voraussetzungen**

Keine

## T

## 7.222 Teilleistung: Vorlesung Kulturinstitutionen [T-GEISTSOZ-101148]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften


**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)




**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5014215	<a href="#">Medienanalyse: Einführung in die Filmanalyse - Kurs B [MeAn, MedTP]</a>	SWS	Proseminar (PS) / 	Langenstein

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz, x Abgesagt

### Voraussetzungen

Keine

**T****7.223 Teilleistung: Vorlesung mit wechselnden Themen 2 [T-ARCH-106875]****Verantwortung:** Prof. Dr. Oliver Jehle**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile](#)**Teilleistungsart**  
Studienleistung**Leistungspunkte**  
2**Notenskala**  
best./nicht best.**Turnus**  
Jedes Semester**Version**  
2**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.


**Voraussetzungen**





keine

**T****7.224 Teilleistung: Vorlesung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106573]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Gerd Nollmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I](#)  
[M-GEISTSOZ-102043 - Weitere Leistungen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	5011004	<a href="#">Sozialstrukturanalyse</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Nollmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Voraussetzungen**

Keine.

**T****7.225 Teilleistung: Wahlmodul - Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112347]**

**Einrichtung:** Universität gesamt  
Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Bestandteil von:** [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
3

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in der gewählten Lehrveranstaltung.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

**Empfehlungen**

Die Inhalte des Grundlagenmoduls sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

**T****7.226 Teilleistung: Wahlmodul - Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112350]****Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale**Bestandteil von:** [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
3**Notenskala**  
Drittelnoten**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in der gewählten Lehrveranstaltung.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

**Empfehlungen**

Die Inhalte des Grundlagenmoduls sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

**T**

## 7.227 Teilleistung: Wahlmodul - Nachhaltigkeitsbewertung von Technik - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112348]

**Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Bestandteil von:** [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
3

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Version**  
1

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in der gewählten Lehrveranstaltung.

### Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

### Empfehlungen

Die Inhalte des Grundlagenmoduls sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.



**T****7.228 Teilleistung: Wahlmodul - Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112349]****Einrichtung:** Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale**Bestandteil von:** [M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art**Leistungspunkte**  
3**Notenskala**  
Drittelnoten**Version**  
1**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in der gewählten Lehrveranstaltung.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

**Empfehlungen**

Die Inhalte des Grundlagenmoduls sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.